

Montags den 4. October 1824

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen 2c. 2c.
allergnädigsten Special-Befehl.

No.



XL.

B r e s l a u

auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete
Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Zu verkaufen.

*) Dohm Breslau den 8ten September 1824. Auf den Antrag des Erbsassen Gottfried Schuppe soll die demselben gehörige sub No. 32. in der Weingasse vor dem Ohlaertthore hieselbst gelegene Erbstelle, so wie das denselben ebenfalls gehörige Porschner Ackerstück sub No. 6., bestehend aus 3 Morgen 172 □ R., von denen der Ertragswerth der ersteren auf 425 Rthl. 3 sgr. 4 Pf., der Materiatwerth aber auf 2885 Rthl. 20 sgr. und der Ertragswerth des gedachten Ackerstücks auf 746 Rthl. 20 sgr. ausgetheilt ist, mit Genehmigung der Real-Bläuriger im Wege der freiwilligen Subhastation an den Meistbietenden verkauft werden, wozu ein einziger Biethungs-Termin auf den 6ten November d. J. vor dem hierzu ernann-

ten

ten Commissario Herrn Rath Gottwald anberaumt worden ist. Es werden daher alle Besitz- und zahlungsfähige Kaufsüchtige hierdurch eingeladen, in diesem Termine Vormittags um 11 Uhr in unserer Gerichtsstelle sich einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß der Zuschlag der genannten Grundstücke an den Meistbietenden mit Bewilligung des Besitzers erfolgen wird. Uebrigens wird hierbei zugleich bekannt gemacht, daß die speciellen Taxen zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur inspectirt werden können, die Subhastations-Bedingungen aber in Termino festgestellt werden sollen.

Königl. Preuß. Hofrichteramt.

*) Breslau den 1ten August 1824. Von dem Königl. Preuß. Hofrichter-
amte wird hiermit bekannt gemacht, daß die im R. umarkischen Kreise und im
Weichbilde Cantz gelegenen Rittergüter Cammendorf nebst der dazugehörigen Stras-
denmühle und Sachwitz cum appertinentiis, wovon ersteres auf 44476 Rthl. 3 Sgr.
9½ d. und letzteres auf 37829 Rthl. 18 Sgr. 3½ landschaftlich taxirt worden, im
Wege der notwendigen Subhastation an den Meistbietenden verkauft werden soll,
wozu drey Licitationen Termine auf den 5ten Januar, den 6ten April und den 5ten
Juli 1825., von denen der letzte peremptorisch ist, anberaumt worden sind. Es wer-
den demnach alle Besitz- und zahlungsfähige Kaufsüchtige hierdurch eingeladen, in
diesen Terminen Vormittags um 10 Uhr in unserer Gerichtsstelle auf dem Dohm
hierseits vor dem hierzu ernannten Commissario Herrn Rath Scholz sich einzufin-
den, ihre Gebote abzugeben und hiernächst zu gewärtigen, daß dem Meist- und
Besitzbietenden der Zuschlag dieser Güter erteilt werden wird, insofern nicht ge-
setzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die speciellen Taxen können zu jeder
schicklichen Zeit in hiesiger Gerichtsstelle nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Hofrichteramt.

*) Breslau den 20ten August 1824. Von Seiten des unterzeichneten Kö-
nigl. Ober- Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf
den Antrag der mehrsten hypothekarischen Gläubiger von Wernersdorf, welche in
das zeitliche Meistgebot von 35000 Rthl. nicht gewilliget hat, ein anderweiter
Termin zur Subhastation dieses im Fürstenthum Schweidnitz und dessen Schweid-
nitzer Kreise gelegenen Rittergutes nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und
Abhängigkeiten, welches im Jahr 1818. nach der bei dem hiesigen Königl. Ober- Lan-
desgericht ausgehängten Proclama beigefügt, zu jeder schicklichen Zeit einzufin-
den: den Taxe landschaftlich auf 62372 Rthl. 9 Sgr. 2 pf. abgeschätzt und welche Taxe
von der Schwerdtitz Jauerschen Fürstenthums- Landschaft bei Bewilligung der im
May 1822. ingrossirten Pfandbriefe noch für vollständig geachtet worden ist, ange-
setzt worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärti-
ges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von
4 Wochen in dem hierzu angesetzten einzigen peremptorischen Termine den 15ten No-
vember Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober- Landesgerichts- Assessor
Herrn Vorn im Parochenzimmer des hiesigen Ober- Landesgerichtshauses in Ver-
son oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus
der Zahl der hiesigen Justiz- Commissarien (wozu ihnen für den Fall eventueller
Unbefindlichkeit der Justiz- Commissionsrath Klette, Koblitz und Münzer vorgeschla-
gen werden) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Sub-
hastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocol zu geben und zu gewär-
tigen.

tigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehende Geböthe wird aber keine Rücksicht genommen werden und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäusen.

Breslau den 25. May 1824. Es ist das Korbmacher Job. Gottfried Fieblersche Grundstück sub No. 28. zu Neuschüttig, welches auf 725 Rthl. 12 Sgr. 6 d. Cour. gerichtlich gewürdigt worden, auf Antrag eines Real-Ereditors subasta gestellt, und sind die Picitations Termine auf den 28ten August c., auf den 30. Septbr. c. und auf den 1. Novbr. d. J. Vormittags 10 Uhr angesetzt worden. Kaufsüchtige werden demnach hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen, besonders aber in dem letztern, welcher peremtorisch ist, im Amte zu erscheinen, und hat hiernächst der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag, wenn sonst kein gesetzlicher Anstand obwaltet, zu gewärtigen.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

Breslau den 18ten Juny 1824. Ad instantiam Creditoren ist die nothwendige Subhastation des im Fürstenthum Brieg und dessen Pietschenschen Kreise gelegenen Ritterguts Ober-, Mittel- und Reber-Brane nebst den Colonien Neuzweit, Andreaswille und Sacken mit allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im März des Jahres 1823 nach der dem bei unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beigefügt, zu jeder schließlichen Zeit einzusehenden Taxe landwirthschaftlich auf 35817 Rthl. 15 Sgr. 1 pf. abgeschätzt ist, bereits unterm 8ten August pr. besunden und in Termino den 16ten hujus von den Real-Gläubigern auf Ansetzung eines neuen Subhastations Termins angefragt worden. Demnach werden besitz- und zahlungsfähige Kaufsüchtige hiermit anderweit aufgefordert und vorgeladen, in dem hiernach neu angesetzten peremtorischen Termine den 3ten November a. c. Vormittags 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgericht. Assessor Herrn v. Wedel im Partheyen-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehenen Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien (wobei ihnen zu den Fall-erwartiger Unbekannthschaft der Justiz-Commissionsrath Klerke, Morgenbesser und Rodtke vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Geböthe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß nach erfolgter Einwilligung der Gläubiger der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens wird nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letztern ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäusen.

*) Bresl.

Breslau den 9ten July 1824. Auf den Antrag der Frau Justiz-Commissionsrätin Meyer soll das dem Schlossermeister Helling gehörige und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Tax-Ausfertigung nachweist, im Jahre 1824. nach dem Materialienwerthe auf 42231 Rthl. 9 sgr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber auf 50012 Rthl. 11 sgr. 8 pf. abgeschätzte Haus No. 1936. und 1991. an der Kupferschmiede- und Stockgassen-Ecke im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtige Bekanntmachung aufgefordert und eingeladen, in den hierzu angeetzten Terminen, nämlich den 1sten October a. c. und den 1sten December a. c., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 5ten Februar 1825. früh um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Krause in unserm Partheizimmer No. 1. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihr Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen wird. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings die Lösung der sämmtlichen eingetragenen auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letztern, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

Breslau den 25sten August 1824. Auf den Antrag mehrerer Gläubiger soll die dem Christian Rose zugehörige, in Arnolds-mühle sub No. 12. belegene, dorgerichtlich auf 774 Rthl. 17 sgr. 6 pf. Courant gewürdigte Freistelle, cum apperuentibus im Wege der nothwendigen Subhastation in termino peremptorio den 15ten November c. a. öffentlich versteigert werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch vorgeladen, sich an gedachtem Tage Vormittags um 10 Uhr in der Kanzley des unterzeichneten Gerichtsamtes zu Arnolds-mühle einzufinden, ihr Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden das Grundstück vorbehaltlich der Genehmigung der Real-Creditoren zugeschlagen werden wird. Die vierstellige Taxe ist zu jeder gegebenen Zeit in der Kanzley des unterzeichneten Gerichtsamtes einzusehen.

Das Gerichtsamt für Arnolds-mühle.

Ersterkunt, Justiz.

Breslau den 14ten May 1824. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Haupt- und Residenzstadt wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers die bisher zur hiesigen Theater-Anstalt benutzten Gebäude sub No. 1105. und 1060. wie solche in der öffentlich ausgehängenen und in unserer Registratur einzusehenden Taxe beschrieben und ihrem Materialwerth nach auf 12857 Rthl. 8 sgr. 10 pf. taxirt worden sind, öffentlich verkauft werden sollen. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hiezu angeetzten Terminen, nämlich den 2ten August 1824. und den 2ten October 1824., besonders ab v. in dem letzten und peremptorischen Termine den 5ten Januar 1825. früh um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Rambach in unserm Partheizimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissionen

zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation selbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

Breslau den 30sten Juny 1824. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien ist auf den Antrag des Königl. Pupillen-Collegii hieselbst dato die Subhastation der zur Curatelmasse des klobinnigen Rentnants v. Kleist gehörenden Prätionen, nämlich: 1) eines großen Ringes mit 50 Stück Brillanten, taxirt 200 Rthl.; 2) einer Kette mit 105 Stück Brillanten, taxirt 200 Rthl.; 3) eines Ohrgehänges mit 158 Stück Brillanten, taxirt 280 Rthl.; 4) einer Kopfnadel als Rosette mit 53 Stück Brillanten, taxirt 80 Rthl.; 5) 622 Stück Perlen, taxirt 12 Rthl.; 6) eines Paares Bracelets, taxirt 66 Rthl.; 7) eines Fermoir von blauem Fluß mit 55 Stück Brillanten, taxirt 35 Rthl., verfügt und es werden hierdurch alle Kaufsuffige aufgefordert, sich in dem vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Behrend auf

den 16ten November c. a.

Vormittags um 10 Uhr im Partheizimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses angesetzten Versteigerungs-Termine zu erscheinen, die Verkaufs-Bedingungen zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und den Zuschlag nach erfolgter Genehmigung des Königl. Pupillen-Collegii zu gewärtigen.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Kalkenhausen.

Breslau den 28sten May 1824. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau dringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag der Geschwister Vöhrner das dem Kreimvändler Recht zugehörige Haus No. 868. auf der Humerey, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem alhier anhängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 2217 Rthl. 13 Sgr. 4 pf. abgelöscht ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 2ten September c. und den 4ten November c., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 4ten Januar 1825. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Rode II. in unserem Parthei-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation datselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt.

Präsident.

Prießborn den 31sten August 1824. Das zur Verlassenschaft des verstorbenen Ackerhändlers und Garnsammlers Gottlob Rabe gehörige, zu Prießborn im Strehlenschen Kreise belegene, und im Grund- und Hypothekentuche sub No. 66. aufgeführte Auenhaus mit Gärten, welches auf 125 Rthl. 16 Sgr. 8 d. Conrants ortsgerechtlich abgeschätzt worden, soll auf den Antrag der Erben und Vormundtschaft im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbietenden verkauft werden, weshalb zu diesem Verkauf ein einziger Vicitations-Termin auf den 22sten November c. a. anberaumt worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche nach der Qualität des Grundstücks dergleichen zu besitzen und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, hierdurch aufgefordert, in diesem Termine, Vormittags um 10 Uhr in der Amtskanzley zu Prießborn zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden der Zuschlag mit Genehmigung der Erben und Vormundschaft so wie der Gläubiger ertheilt werden wird. Die Taxe von diesem Hause kann übrigens zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur sowohl als bei dem Königl. Domainen-Justizamte zu Strehlen eingesehen werden.

Königl. Charitee-Justizamt.

Paczenskt.

Glogau den 29sten März 1824. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß auf den Antrag des v. Knobelsdorffschen Concurs-Curatoris Ober-Landesgerichtsraths Michaelis die im Fürstenthum Glogau und dessen Sprottauer Kreise belegenen, zur Concursmasse des Otto Georg Wilhelm v. Knobelsdorf gehörigen Güter Ober- und Nieder-Altgabel von denen das erste a 5 pro Cent auf 12565 Rthl., das letztere aber auf 13454 Rthl. landschaftlich gewürdigt worden, in via executionis zum öffentlichen Verkauf ausgestellt worden. Indem nun dieses hierd urchgeschicht, werden zugleich alle diejenigen, welche diese Güter zu kaufen gesonnen, zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, aufgefordert, sich in den vor dem ernannten Deputirten Ober-Landesgerichtsrath le Pretre

auf den 30sten Juli d. J.

den 1sten November d. J.

und den 4ten Februar 1825.

angesetzten Vicitations-Terminen von denen der dritte und letzte peremptorisch ist, Vormittags um 10 Uhr auf dem Schloß hieselbst entweder in Person oder durch einen gehörig informirten und gesetzlich legitimirten Mandatarium, einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst, indem nach Maassgabe der Gesetze auf die nach Verlauf des letzten Vicitations-Termins eingehenden Gebothe nicht weiter reflectirt werden soll, die Abjudication an den Meist- und Vorstbietenden zu gewärtigen. Dabey wird bemerkt, daß sowohl Gebothe auf jedes einzelne Gut als auch beide Güter zusammen angenommen werden sollen. Uebrigens kann die aufgenommene Taxe während den gewöhnlichen Amtsstunden in unserer Proceß-Registratur näher und urschriftlich eingesehen werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Lüben den 4ten August 1824. Es ist das dem Kaufmann Friedrich Wilhelm Matiba zugehörige brauerechte und auf 1600 Rthl. gerichtlich gewürdigte Wohnhaus sub No. 120. hieselbst auf den Antrag eines Real-Gläubigers wiederholt

behl: subhasta gestellt und sind Termini licitationis auf den 16. September, 15ten October, peremptorie aber auf den 16ten November c. a. Vormittags um 10 Uhr festgesetzt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hiermit eingeladen, sich zu Abgabe ihrer Gebote in denen festgesetzten Terminen, besonders aber in dem peremptorischen den 16ten November c. zur bestimmten Stunde in unserm Geschäftszimmer auf dem Rathhause hieselbst einzufinden, wo nach erklärter Einwilligung der Interessenten der Bestbiethende den Zuschlag gewärtigen kann, in dem auf später eingehende Gebote nicht beachtet werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadgericht.

Leobschütz den 14ten April 1824. Von dem Gerichtsamte des Rittergutes Brantß wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß das dem Müllermeister Johann Kottulla gebörige, zu Brantß Leobschützer Kreises sub No. 13. belegene, 2hündige Freibauergut und die No. 4. et 41. des Dismembrations-Hypothekenbuchs aufgeführte ehemalige Dominical-Realitäten von 9 Scheffeln 72 \square R. 30 Fuß und 39 Scheffel 19 \square R. 30 Fuß, welche Bestzungen durch die am 31sten März c. gerichtlich aufgenommenen Tage zusammen auf 5084 Rthl. 14 sgr. 6 pf. Courant gewürdiget worden, auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden sollen, wozu wir Termine auf den 1sten Julij, 1sten September c. in der hiesigen Gerichts-Kanzley, den letzten peremptorischen Termin aber auf den

3ten November a. c.

auf Burg Brantß anberaumt haben. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hiermit vorgeladen, in diesen Termine, vorzüglich aber in Termine peremptorio zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen, indem auf die nach Verlauf des letzten Licitations-Termins etwa eingehende Gebote nicht weiter r. s. c. t. i. r. t. werden wird, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen sollten.

Das Gerichtsamt des Rittergutes Brantß.

Wittich den 1. Juli 1824. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll die in der hiesigen obhländischen Kreisstadt und an der Dünner Straße gelegene Wagnerei, und Carl Wierzig'sche Wirtschaft No. 4 und 8. des Hypothekenbuchs, welche von dem Sachverständigen auf 5171 Rthl. 28 sgr. Cour. geschätzt worden, an den Meistbiethenden verkauft werden. Kauflustige werden daher eingeladen, in den zu diesen Zweck angesetzt-ten Terminen, als den 30. August, 30sten October und peremptorie den 30. Decbr. dieses Jahres in dem Stadgericht's-Localc persönlich oder durch Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden diese Wirtschaft zugeschlagen, nach Eröffnung des Adjudicationsbescheides aber auf etwa einkommende Gebote nicht mehr r. s. c. t. i. r. t. werden wird. Zugleich werden auch zu diesem Verkauf die Realgläubiger mit der Warnung vorgeladen, daß im Fall des Ausbleibens dem Meistbiethenden nicht auf der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschulds die Lösung der sämmtlichen eingebrachten, wie auch leer ausgehenden Forderungen, ohne daß es zu diesem Zweck der Production der Forderungsbekunde bedarf,

verfügt werden wird. Uebrigens kann die Toge zu jeder Gelegenheit auf dem Rath-
hause nachgesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Strauch.

Hirschberg den 25ten August 1824. Bei dem hiesigen Königl. Land-
und Stadtgerichte soll das sub No. 935. hieselbst gelegene, auf 365 Rthl ab-
geschätzte Tischler Ludewigische Haus in Termino den 1sten November c. öffent-
lich verkauft werden.

Grünberg den 13ten August 1824. Daß den Fleischer Carl Jacob
Sommerischen Eheleuten gehörige Wohnhaus No. 103. im 1. Viertel taxirt,
932 Rthl. 20 sgr. Courant soll im Wege der nothwendigen Subbstation in dem
veremtorischen Termine den 4ten December d. J. Vormittags um 10 Uhr, auf
dem Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden,
wozu sich beß- und zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Er-
klärung der Interessenten in den Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Umstände eine
Ausnahme veranlassen, solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Br. d. d. den 2. October 1824.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kayserl. dito - - - -	97½	—
ditto dito - 2 M.	144	—	Friedrichsd'or - - - -	15¼	—
Hamburg Banco - a Vista	151½	—	Conventions-Geld - - -	—	—
ditto dito - 4 W.	—	—	Münze - - - - -	—	74
ditto dito - 2 M.	150½	—	Banco Obligations - - -	—	89
London - - - - 3 a 2 M.	6 20½	—	Staats Schuld-Scheine - -	—	87½
Paris - - - - - 2 M.	—	—	Prämien-Schuld Scheine -	—	—
Leipzig in W. Z. - a Vista	103½	—	Tresor-Scheine - - - -	100	—
ditto ditto Messe - - -	—	—	Stadt Obligations - - -	—	104½
Angsburg - - - - 2 M.	103½	—	Bank Gerechtigkeiten - -	2½	—
Wien in 20 Xr. - a Vista	104½	—	Wiener 5. p. C. Obligat.	—	99
ditto - - - - - 2 M.	104	—	ditto Einlös. Scheine - -	42½	—
Berlin - - - - - a Vista	100	—	Pfandbriefe von 1000 Rthl.	3½	—
ditto - - - - - 2 M.	99	—	— - - 500 - - - -	4½	—
Holland Rand-Ducaten -	97½	—	Disconto. - - - - -	—	5
			Posner Pfandbr. - - - -	90	—

Von dem Preis des Getreides in Breslau
nämlich von der besten Sorte. Vom 2. October 1824.
In Courant.

Der Scheffel	Waizen	Roggen	Gerste	Haber
in	etbl. sgr. d.	etbl. sgr. d.	etbl. sgr. d.	etbl. sgr. d.
Breslau	28 3	20 3	12	11 9

Erste

Erste Beilage

zu Nro. XL. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 4. October 1824.

Zu verkaufen.

Glogau den 25ten Juny 1824. Von dem Königl. Land- und Stadegericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das zur Kaufmann: Carl Anton Heinzschen Concursmasse gehörige sub No. 327 am Markte hieselbst belegene Haus, welches gerichtlich auf 4709 Rthl. 8 sgr. Courant gewürdigt worden ist, auf den Antrag des Concurs-Curators Herrn Justiz. Commissionsraths Fichtner öffentlich verkauft werden soll, und der 6te September a. c., der 3. November a. c. und der 3te Januar 1825. zu Versteigerungs Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Termi., wovon der letztere peremptorisch ist, Vormittags um 11 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Hen. Justizrath Argeln im hiesigen Stadigericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben oder zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Leobschütz den 29ten April 1824 Das Gerichtsamt des Rittergutes Branitz und der Kolonie Michelsdorf thut kund und läßt hiermit öffentlich zu wissen, daß das zu Branitz Leobschützer Kreises sub No. 108 belegene, dem Bauer Joseph Alter daselbst gehörige zehnbuige Bauergut und den dazu gekauften sub No. 25. situirten ehemaligen Dominiat-Grundstücke von 9 Schß 51 □ R. 20 Fuß groß Maß Ausfaat, welche zusammen auf 2522 Rthl. 4 sgr 2 1/2 d. Courant gerichtlich gewürdigt worden, auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der notwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden einzeln oder zusammen verkauft werden sollen, wozu Citations-Termine auf

den 3ten. Juli, 4ten September

in der Gerichtsamts. Kanzley und ein peremptorischer Citations-Termin auf den 4ten November c.

auf Burg Branitz anberaumt worden sind. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hiermit vorzueladen, in diesen Terminen insbesondere aber in dem peremptorischen Citations-Termine zu erscheinen, ihre Geboth abzugeben und der Meistbiethende und Zahlungsfähige den Zuschlag zu gewärtigen, indem auf die nach Ablauf des letzten Versteigerungs-Termins etwa eingehende Geboth nicht weiter reflectirt werden wird, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen sollten.

Das Gerichtsamt Branitz.

Naumburg am Queis den 20ten May 1824. Das unterzeichnete Gericht subhastirt auf Antrag eines Real-Gläubigers die zu Dierschkeisdorf Leobersbergischen Kreises belegene, auf 7963 Rthl. 10 sgr. Courant gerichtlich gewürdigte Wohn-

Wohn- und Wirtschaftsgebäude nebst Gärten, Wiesen und Ackerland von 78 Morgen 129 □ R. Flächeninhalt des dasigen Erb- und Gerichtsscholzen Samuel Scholz und ladet Kauflustige zu dem auf

d. n 12ten August c. und

14ten October c.,

peremptorie aber den 16ten December d. J. angesetzten Biethungs-Termine früh um 9 Uhr dahin zur Abgabe ihrer Gebote mit der Zusicherung ein, daß, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen, der Zuschlag an den Meistbiethenden unter Einwilligung der Real Gläubiger geschehen wird. Die Taxe kann in hiesiger Registratur während den Amtsstunden jeder Zeit eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Grünberg den 7ten August 1824. Die zur Creditmasse des nach russisch Wohl emigrirten Tuchmachers August Fechner gehörigen Grundstücke, als: 1) die Weingärten No. 896. und 896aa. zusammen taxirt auf 277 Rthl. 17 Sgr.; 2) der Weingarten No. 1890. nebst dem darin stehenden Gartenhause, taxirt auf 431 Rthl. 10 Sgr.; 3) Wohnhaus No. 404 im 4ten Viertel, taxirt 286 Rthl.; 4) der Acker No. 564. mit Ziegelei, taxirt auf 253 Rthl.; 4) der Ackerst. No. 4 1 nebst Heidenst. zusammen taxirt auf 390 Rthl. Courant, sollen im Wege der nothwendigen Subhastation im Termine peremptorio den 4ten December c. o. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht öffentlich an die Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich Besitz- und zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Reiße den 28ten Juny 1824. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Fürstenthumsgerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag zweyer Real Gläubiger die Subhastation des Rittergutes Giesmannsdorf und Zaußig im Fürstenthum Reiße und dessen Kreise belegen, so wie des Gutes Jentsch im Herzogthum Grotkau und dessen Kreise belegen, nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Zugungen, im Wege der Execution verfügt worden ist. Die Debusse der Subhastation aufgenommenen landschaftlichen Taxen und zwar:

a. die Taxe des Rittergutes Giesmannsdorf und Zaußig ist unterm 16ten Juny 1824. auf

37288 Rthl. 22 Sgr. 5 Pf.

b. die Taxe des Gutes Jentsch unter demselben Datum auf

9931 Rthl. 27 Sgr. 6 Pf.

mithin überhaupt für sämmtliche Güter auf 47220 Rthl. 19 Sgr. 11 Pf. festgestellt worden. Demnach werden alle Besitz- und zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den angesetzten Biethungs-Terminen, nämlich;

den 12ten November 1824.

und den 9ten Februar 1825.

besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 4ten May 1825. Vormittags um 9 Uhr vor dem ernannten Commissarius Herrn Justizrath Schuberth in Parheienzimmer des hiesigen Königl. Fürstenthumsgerichts in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien (wozu ihnen für den Fall etwaiger Unbekannthschaft der Justiz-Commissarius Ciroes, Rittelmann, Börlisch und Rosch vorgeschlagen werden

werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, die besondern Bescheidungen und Modifikationen der Subhastation dafelbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Prokoll zu geben und zu gewährleisten daß der Justiz an den Weß und Westlichen ein Erfolg. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebote wird aber, insofern nicht geßliche Umstände eine Ausnahme zulassen, keine Rücksicht genommen werden und soll nach gerichtlicher Entscheidung des Präsidiums die Vertheilung der sämtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer anstehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente vertheilt werden. Die landgerichtlichen Taxen selbst, welche an gewöhnlicher Gerichtsstelle aushängen, können in den aufstehenden Umständen eingelesen werden.

Königl. Preuß. Fürstenthums, Gerichte.

Maribor den 9ten April 1824. Da bei dem hiesigen Königl. Oberlande, bei auf Ansuchen des Kaufmann Werth Döring zu Kreuzburg das in der Gemarkung Döring und dessen Melnberger Kreise gelegene Hüttergut Tam 1 mit 3 Ländern an den Meistbietenden öffentlich Schuldenhalber verkauft werden soll, und die Meistbietende auf den 26ten August 1824, — den 29. Nov. und ferner den 4ten März 1825. jedesmal Vormittags um 10 Uhr, auf der hiesigen Königl. Präsidentschaft vor dem Deputyen Herrn Oberlandesgerichtsrath Kuhn anzugetreten werden, so wird solches, und das gedachte Gut nach dessen durch die Präsidentschaft vorgeschafften Taxe, welche in die Ländern selbst und gegen Meistbietende zu setzen werden kann, auf 52,982 rthl. 20 kr. der Summe 34 5 gr. 0 Sch. Gut gerechnet, anzuzeigen, den bezüglichen Bedingungen bekannt gemacht, mit der Bedingung, daß im letzten Biethungs-Termin, welcher peremtorisch ist, und auf die etwa nachher eintreffenden Gebote nicht weiter geachtet werden soll, insofern nicht geßliche Umstände eine Ausnahme gestatten. Hierbei wird jedoch noch besonders bemerkt: daß die im dem Landtratte nicht begrenzten 7287 Sch. in überflüssiges Holz, Feld, Gegenstand der Subhastation sind, und resp. davon ausgetrennt bleiben.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Danzigsch.

Friedeberg am Quers den 2ten September 1824. Termins subhastations peremtorius des 338 Nthl. 25 gr. tagen Hauses No. 232, alhier steht den 15ten November c. an.

Das Königl. Stadtgericht.

Kreppitz den 16ten August 1824. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß das dem Wirtmeister zu Marthes Grotze sub No. 121. vor dem Oberthore hieselbst, nahe an der Landstraße belegene Wohnhaus von 2 Stuben, einer Kammer, einem Keller und einem Hofraum, gerichtlich auf 148 Nthl. gewürdigt ist, auf den Antrag eines Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden soll und hierzu ein peremtorischer Termin auf den 25ten December d. J. Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Stadtgericht ansetzt. Weß- und Zahlungsschulden werden daher aufgesetzt, in dem anstehenden Termine zu erheben, ihre Gebote abzugeben und zu gewährleisten, daß dem Weß- und Besetzenden das Haus zugesetzt werden wird, insofern nicht etwa die geßliche Bestimmungen eine Ausnahme gestatten sollten.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Grüßau den 22ten July 1824. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht wird das sub No. 76. zu Hermsdorf gelegene, zum Vermögen des Jersph

Nach Geldler gehörige und auf 146 Rthl. 20 Sgr. Courant geschätzte Haus nebst Kleingarten, im Wege der Execution auf Antrag eines Real Gläubigers subhastirt. Es werden daher besiz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in den

auf den 26sten October c. a.

Freitag um 10 Uhr festgesetzten Citations Termine zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und senach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden dieser Fundus mit Bewilligung der Real Gläubiger gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Silbsegüter.

*) Breslau. (Wagen und Vieh = Verkauf.) Ein bequemer viersitziger Bomben = Wagen, ein Paar große schwarze englisirte Rutschpferde mit Blässen sind zu verkaufen. Vom 4ten bis 8ten October in dem Gasthose zur goldenen Sonne in der Bischofsgasse zu sehen, und in der 3ten Etage bey der Eigenthümerin die Bedingungen zu erfragen.

Falkenberg den 14ten August 1824. Die sub No. 78. hieselbst gelegene, dem Schumacher Franz Harsch gehörige Possession, welche auf 204 Rthl. 27 Sgr. gewürdigt worden, wird in dem einzigen und peremptorischen Biethungs Termine den 25sten October a. c. Schuldensalter veräußert, zu welchem Kauf- und Zahlungsfähige zur Abgabe ihrer Gebote hierdurch vorgeladen werden, der Meist- und Bestbietende übrigens den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Königl. Gericht der Stadt.

Heinrichau den 16ten August 1824. Von dem unterzeichnetem Gerichtsamte wird die sub No. 26. zu Bernsdorf gelegene, zum Vermögen des verstorbenen Gärtners Franz Tuschke zu Bernsdorf gehörige und auf 606 Rthl. gerichtlich geschätzte Gärtnerecke im Wege der erbschaftlichen Auseinandersetzung subhastirt. Es werden daher besiz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem peremptorischen auf den 15ten November c. a. festgesetzten Citations Termine in hiesiger Kanzlei, woselbst die gerichtliche Taxed. d. Bernsdorf den 14ten Nov. 1824. zu jeder schriftlichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden mit Bewilligung der Erben sodann zu gewärtigen.

Das Gerichtsamte der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schanjonsdorf.

Grund.

Görlitz den 20sten August 1824. Von dem Königl. Preuss. Landgericht der Ober = Lausitz zu Görlitz wird hierdurch bekannt gemacht, daß die sub No. 44. zu Rothwasser gelegene, zur Concursmasse des verstorbenen Häusler Johann Troggott Altmann zu Rothwasser gehörige Häuslernahrung, welche gerichtlich auf 550 Rthl. Courant gewürdigt worden ist, öffentlich verkauft werden soll und hierzu ein einziger peremptorischer Biethungs Termin auf

den funfzehnten November c.

anbestimmt worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche diese Häuslernahrung zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in

in dem gedachten Termine Vormittags um 11 Uhr vor dem ernaunten Depositen Herrn Landgerichts Rath Richter auf hiesigem Landgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen wird. Die über die Abschätzung aufgenommene Taxe kann in den gewöhnlichen Arbeitsstunden in der Landgerichts-Registratur eingeesehen werden.

Königl. Preuß. Landgerichte der Oberlausitz.

Habelschwerdt den 28ten August 1824. Schuldenhalber wird auf den Antrag des Franz Mahr des niedern aus Neumalde die ihm eingetheilt gehörige, daselbst sub No. 12. belegene und auf 200 Rthl. Courant gewürdigte Coloniestelle, im Wege der nothwendigen Subhastation hiermit öffentlich feilgeboten und ein Termin zur Licitation auf den 15. November d. J. in der Amts-Kanzley zu Rosenthal anberaumt, welches wir besitz- und zahlungsfähigen Kaufleuten, welche die über dieses Grundstück aufgenommene Taxe zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur inspiciere können, mit der Aufforderung bekannt machen, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr zu erscheinen, ihre Gebote auf besagte Stelle abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag derselben an den Meistbiethenden unter Einwilligung des Besitzers erfolgen werde.

Das Reichsgräf. Wilhelm v. Magnusches Gerichtssamt der Herrschaft Schnallenstein.

1. Raumburg am Quetz den 7ten September 1824. Das unterzeichnete Gerichtssamt subhastirt das zu Berthelsdorf sub No. — belegene, auf 85 Rthl. Courant gerichtlich gewürdigte Haus des Krämer Gottfried Hoffmann ob instantiam eines Real-Gläubigers und fordert Biethungslustige auf, sich in dem einzigen und peremptorischen Biethungs-Termine den

25ten November c. Vormittags um 10 Uhr auf dem Gerichtszimmer des herrschaftlichen Schlosses daselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Real-Gläubiger der Zuschlag, sofern nicht etwa gesetzliche Ursachen dies verhindern sollten, erfolgen wird.

Das Kammerherrl. v. Mutiusche Gerichtssamt Berthelsdorf.

Oels den 13ten August 1824. Die dem Gottfried Kahl zugehörige, auf 275 Thlr. Courant abgeschätzte Schmiede-Grüßte in Schöneiche bei Festenberg, soll auf Antrag eines Gläubigers an den Meistbiethenden den 23ten October Vormittag 8 Uhr in die Wohnung des unterzeichneten Gerichtshalters verkauft werden, welches Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Das Gerichtssamt der Schönwalder Güter.

Freitag.

Grüßte den 16ten July 1824. Von dem Königl. Preuß. Landgericht der Ober-Lausitz zu Görlitz wird hierdurch bekannt gemacht, daß die zu dem Nachlasse des verstorbenen Tuchmachermeisters Friedrich Samuel Kirstens gehörige, alhier vor dem Nikolathore auf dem Steinwege sub No. 571. belegene Kaufstelle, welche nach der gerichtlichen Taxe auf 298 Rthl. gewürdigt worden ist, Schuldenhalber öffentlich verkauft werden soll und hierzu ein einziger Biethungs-Termin auf den 23ten October 1824. anberaumt worden ist. Es werden daher alle Kauflustige

Wige und Zahlungsfähige hierdurch aufgefordert, sich in diesem Termine **Vormittags um 11 Uhr** vor dem **Deputirten Herrn Land- und Stadtrichter** oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr **Geborh** abzugeben und zu gewärtigen, daß an den **Rechts- und Besitzenden** der **Zuschlag** erfolgen wird, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die **Laxe** des Hauses kann in den gewöhnlichen Geschäftsstunden in biesiger Registratur eingesehen werden und wird noch bemerkt, daß der **künftige Besitzer** der **Brandstelle**, insofern er sie aufkauft, 900 Rthl. **Brandausseuerungsgeelder** und nicht 1000 Rthl., wie in der **Exposition-Verhandlung** enthalten ist, zu ergeben hat.

Königl. Preuss. Landgericht der Oberlausitz.

Meisse den 5ten August 1824. Es soll das zu **Dürnkunzendorf Meisse Kreises** sub No. 28 belegene und den **Bauer Anton Müllerschen Erben** zugehörige **sechsbaufige robortsame Bauergut**, welches in **Termino** den 4. August auf 1825 **versteigert** geschätzt worden, **Schuldenhalber** verkauft werden, wozu die **Rechts- und Besitzenden** der **Zuschlag** zu gewärtigen, wenn kein gesetzlicher Vorbehalt besteht, am 16ten September, 18ten October und der **peremptorischen** am 22ten November c. in loco **Dürnkunzendorf** anderaunt worden sind. **Kaufwüthige** **Rechts- und Zahlungsfähige** werden daher hierdurch vorgeladen, in den gedachten Terminen, besonders aber in dem **peremptorischen** in unserer **Land- und Stadtrichter** auf dem herrschaftlichen Schlosse zu **Dürnkunzendorf** zu erscheinen, ihre **Geborhe** abzugeben, wo sodann der **Rechts- und Besitzende**, wenn kein gesetzlicher Vorbehalt besteht, den **Zuschlag** zu gewärtigen haben wird. Die **Laxe** kann zu jeder gewöhnlichen Zeit in der **Meisse-Registratur** eingesehen werden.

Das **Gerichtsrath** **Altman** und **Dürnkunzendorf** **Stadtrichter**.

Rossmitz den 13ten July 1824. Da der **Erlaube** der **chemischen** **Stoff** **Hoppischen** **Rechts- und Brandweinbrennerei** No. 1. zu **Rossmitz** **Rechts- und Besitzenden**, **Bräuer Christian Döring** auch zu **Johann** seine **Rechts- und Besitzenden** bezahlet hat und daher die **Rechts- und Besitzenden** derselben veräußert worden ist, so werden **Zahlungs- und Besitzfähige** hierdurch vorgeladen, sich in den dazu angeordneten **Versteigerungs-Terminen** den 30sten August, 30sten September und 30sten October c. **Mittags** um 2 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu **Rossmitz** zu melden und ihre **Geborhe** abzugeben und es hat der **verbleibende** **Rechts- und Besitzende** den **Zuschlag** ganz **ohne** Vorbehalt zu gewärtigen. Die **Laxe** dieser **Versteigerung** ist auf 1612 Rthl. 4 far. 2 pf. **Courant** ausgefallen und kann beim **Königl. Landgericht** zu **Rossmitz** im **Gerichtskreisscham** zu **Rossmitz** und bei **unserem** **Justitiario** zu jeder **schreiblichen** Zeit in **Augenschein** genommen werden.

Das v. **Reich** **Rossmitz** und **Ladewitzer** **Gerichtsrath**.

Grögor.

Zu vermieten.

***) Breslau den 27. Septbr. 1824.** Zu **andere** **zweijährigen** **Vermietung** des links an der **Rathhaustreppe** gegen **Morgen** zu liegenden **Grundstück**, welches gegenwärtig der **Kaufmann** **Herr Schneider** bis **Ende Decbr. d. J.** in **Miethe** hat, haben wir einen **Auktions-Termin** auf den 18. Octbr. o. c. **angesezt**, und laden hierdurch alle **Mietwüthige** ein, sich am **benannten** Tage **Vor** **unserem** **Commissarius**, **Stadtrichter** und

und Cämmerer Hrn. Zahler einzufinden und ihr Geboth daselbst abzugeben. Die Bedingungen können beym Rathhaus-Inspector Hänsel eingesehen werden.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete, Ober- Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

Zu verpachten.

*) Breslau den 28. Septbr. 1824. Da Ende Decbr. dieses Jahres die Pacht der vor dem Nicolai-Thore zwischen der Escheppiner Viehweide und dem Speymüßer Walde an der Dör gelegenen aus 63 Morgen 157 Q. R. bestehenden, der Stadt-Commune zugehörigen sogenannten Sandholz-Wiese pachtlos wird, so soll solche durch öffentliche Auktion auf anderweite 6 Jahre wieder verpachtet werden. Wir haben dazu einen Termin auf den 20. Octbr. c. angesetzt, und laden Nachkäufer ein, sich am besagten Tage Vormittags um 12 Uhr auf dem rathhauslichen Gürtensoale vor unserm Commissarius, Stadtrath und Cämmerer Herrn Zahler einzufinden und ihr Geboth daselbst abzugeben. Die Pachtbedingungen können beym Rathhaus-Inspector Hänsel eingesehen werden.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete
Ober- Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 23ten July 1824. Wir haben das öffentliche Aufgebot nachstehender Massen, welche sich in unserem Deposito befinden, verfügt:
1) des in der Franz Leopold Schuchschen Masse, worüber seit dem Jahre 1770. Concurß bet und geschwebt, für aus den Acten nicht zu ermittelnde Percepten zurückbehaltenen Bestandes von 22 Rthl.; 2) der in der Anastasius Ezelsky'schen Verlassenschaftsache zurückbehaltenen Hebung des seinem Aufenthalte und sonstigen Verhältnissen nach unbekannten Bedienten Constantin Bojanowsky in 21 Rthl. bestehend; 3) der in der Johann Andreas Findnerschen Schuldenmasse seit dem Jahre 1797. zurückgebliebenen durch hinzutretene Zinsen auf 18 Rthl. 17 gr. 7½ pf. angewachsenen Hebungen nachbenannter Interessenten der Johanna verwit. Freyer, des Rouequettier Wassil, des Bedienten Erisplno, der Maria Elisabeth Hoffmann, der Johanna verehlt James, deren Aufenthalt nicht zu ermitteln ist; 4) der in der Louis Gantlerschen Schuldenmasse seit dem Jahre 1797. zurückbehaltenen Hebungen nachstehender ihrem Aufenthalte und Datum nach unbekannter Interessenten der Köchin Susanna Griesbachin, des Uhrmacher Johann Paul Zinsky, des Coffeetier Finde, des Kaufmann Saltingre, des Schneidemeister Johann Georg Stein, des Uhrmacher Kutzinsky sen., des Buchhalters Abraham Eholier des Kaufmann Bucher und der verwit. Coffeetier Eung, welche mit Inbegriff der hinzutretene Zinsen zusammen über 77 Rthl. 20 gr. betragen; 5) der in der Elias Feitenbergischen Schuldenmasse seit dem Jahre 1816. für den seinem Aufenthalte nach unbekannten Schiffer Machall zurückgebliebenen Hebung von 16 Rthl. 6 gr. 10 pf.; 6) der Hebung des Logearbeiter Steinaruber, dessen Aufenthalt nicht zu ermitteln gewesen, aus der Debitateure Weidnerschen Schuldenmasse, in 6 Rthl. 15 gr. 9 pf. bestehend; 7) der für die ihrem Aufenthalte nach unbekannte Anna Rosina Baldowsky in der

Friedrich Sarenbasschen Schuldenfache seit dem Jahre 1815. zurückgebliebenen Hebung von 23 Rthl. 3 Sgr. 6 Pf.; 8) der für die Friedriche Auguste Unzer, deren Anwesenheit nicht zu ermitteln ist, in der Johanna Sophia Kellerschen Masse zurückbehaltenen Hebung von 8 Rthl.; 9) der Loosung der dem wegen dringenden Verdachtes des Diebstahls am 19ten October 1814. zur Haft gebracht und flüchtig gewordenen Marqueur Carl Wilhelm Scholz abgenommenen Münzen und Effecten, nach Abzug der Untersuchungskosten in 16 Rthl. 2 Sgr. 2 Pf. bestehend; 10) des in der Masse Melchior Ferdinand Obermann befindlichen Depositat-Bestandes von 24 Rthl. 14 Sgr. 4½ Pf.; 11) die in der Masse Dr. Ferdinand Hanco noch daar vorhandenen 12 Rthl. 4 Sgr. 10½ Pf. 12) des in der Masse Johann Gottfried Bergmann zurückgebliebenen baaren Bestandes von 49 Rthl. 28 Sgr. 5½ Pf. sämtliche, entweder überhaupt oder ihrem Aufenthalte nach unbekannte Eigenthümer der vorbenannten Massen, deren Erben, Erbenhüter, etwaige Cessionarien werden daher hierdurch öffentlich vorgeladen, sich in Termin den 5ten July 1825. Vormittags um 10 Uhr vor anstehendem Deputirten Herrn Justizrath Vohl in unserem Geschäftslocale einzufinden und ihre Ansprüche an diese Massen anzumelden und darzuthun. Sollte aber bis zu diesem Termine weder einer oder der andere der erwähnten Anspruchs-Berechtigten noch ein sonstiger Interessent sich melden oder vermöchten die etwa sich meldenden, ihr vermeintliches Unrecht nicht zu bescheinigen, so werden sie mit ihren Ansprüchen an die vorbenannten Massen ausgeschlossen und solche der obigen Kammer als herrenlose Güter zugesprochen werden.

Das Königl. Stadgericht hiesiger Residenz.

*) **Bekanntmachung** den 14. September 1824. Es sind zw. 9 Hypotheken-Cessions-Instrumente vom 3ten May 1751., wonach 80 Rthl. und 28ten August 1756., wonach 24 Rthl. auf dem Hause No. 397 hieselbst loco 2 und 4 für die Niedermaische Vormundschaft eingetragen sind, verloren gegangen und Besitz der Haus-Plamantier Ledrecht Müller hat das Aufgebot dieser Instrumente extra-hirt. Wir haben daher einen Termin zur Anmeldung der etwaigen Ansprüche unbekannter Prätendenten auf den 30sten December c. a. Vormittags um 11 Uhr vor dem genannten Deputirten Herrn Ober-Land- und Stadtschreibers-Referendario Kreßschmid anzuordnen und fordern alle diejenigen, welche an die benannten Darlehenssummen von 80 und resp. 24 Rthl. und die darüber ausgestellten Instrumente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch haben möchten, hiernach auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde auf dem Königl. Land- und Stadgericht hieselbst entweder in Person oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissionen, von welchen ihnen im Fall der Unbekanntheit die Herrn Justiz-Commissionen Selge, Köster und Wenzel vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weitern Verhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen. Daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen weiter präjudicirt, ihnen damit gegen den Besitzer des Hauses Plamantier Ledrecht Müller ein ewiges Stillschweigen mitzulegen, die qu. 80 und resp. 24 Rthl. aber werden gelöscht und die darüber sprechenden Instrumente werden annullirt werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadgericht.

Z w e n t e B e l a g e

Nro. XL. des. Breslauschen Intelligenz Blattes

vom 4. October 1824.

Citationes Edictales.

Breslau den 25ten Juny 1824. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über das auf einen Betrag von 25338 Rthl. 20 sgr. 11 pf. manifestirte und mit einer Schuldensumme von 39775 Rthl. 19 sgr. 3 pf. belastete Vermögen der Kaufleute Gebrüder Ludwig am 16ten Februar d. J. eröffneten Concurß-Process ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf den 21sten October a. c. früh um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Rambach angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herrn Justiz-Commissarien Pfendack und Nische vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen die Art und das Vorzugerecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Stadigericht.

Breslau den 14. July 1824. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien zu Breslau werden auf den Antrag des Gutsbesizers Rupperecht auf Eisendorf alle diejenigen Prätendenten, welche an nachstehend bezeichnetes verlorren gegangenes Schuld- und Hypotheken-Instrument, bestehend in dem über das Erb-Lehngut Eisendorf Strlegau'schen Creßes zwischen dem Verkäufer Prälaten Friedrich Ferdinand v. Etchow und dem Käufer Ludwig Gottlob Theodor Rupperecht am 17ten Februar 1808. geschlossen und am 28. Juny 1808. confirmirten Kaufcontract, nebst einem demselben beigefügten Hypothekenscheine des Guts Eisendorf d. d. Breslau den 8ten October 1808. zufolge dessen sub No. 20 Rubr. III. für den Verkäufer sc. v. Etchow die von dem Käufer sc. Rupperecht rückständig gebliebenen Kaufgelder resp. von 6000 Rthl. in Pfandbriefe und 9000 Rthl. in Courant vigore decreti vom 20sten September 1808. auf Eisendorf inbatalirt stehen und resp. an diese Kaufgelder von 6000 Rthl. und 9000 Rthl. selbst als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Brttscheinhaber Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Ausgaben angethreten peremptorischen Termine den fünften November a. c. Vormittags um Zehn Uhr vor dem ernannten Commissario, Ober-Landesgerichts-Professor Herrn Eßler auf hiesigem Ober-Landesgerichtshause entweder in Person oder durch genußsam informirte und legitimirte Mandatarien, wozu ihnen auf den Fall der Unbekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissions-

rath

rath Kletke, Morgenbesser und Koblig vorgeschlagen werden, ob Protokollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angeetzten Termine keiner der etwanigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen damit ein ununterwährendes Stillschweigen auferlegt, das verlohren gegangene Instrument für omotisiert erklärt und es werden in dem Hypothekenbuche bei dem verhafteten Gute auf Ansuchen des Extradenten die schon im Jahre 1809. zurückgezählten Kaufgelber-Rückstände per 6000 Rthl. Pfandbriefe und 9000 Rthl. Cour. wirklich gelöscht werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Dohm Breslau den 18ten Juny 1824. Von Seiten des hiesigen Bischofthums: Capitular-Vicariatsamts wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß über den Nachlaß des in Klettschen verstorbenen Probst Franz v. Adlersfeld wegen dessen Unzulänglichkeit zur Befriedigung sämmtlicher Gläubiger desselben indem die Activmasse in 1292 Rthl. 20 sgr. 9 pf., die Passivmasse aber in 3504 Rthl. 12 sgr. 3 pf. besteht, Concurs eröffnet worden ist. Es werden demnach alle und jede, welche an diese Concursmasse ex quocunque Capite einige rechtsgültige Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, vom 19ten July c. angerechnet, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem peremptorisch angeetzten Termine den 18. October d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem hierzu ernannten Commissario Hrn. Rath Scholz in hiesiger Amtsstelle auf dem Dohme ad liquidandum et justificandum præsens sub pœna præclusi et perpetui silentii entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft die Herren Justizrath Dahr und Justiz-Commissarius Conrad vorgeschlagen werden, zu erscheinen.

Breslau den 28. May 1824. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über die künftigen Kaufgelber des in der Grafschaft Glatz belegenen, dem Florian Wittner gehörigen Gutes: Alt-Dehde auf den Antrag mehrerer Real-Gläubiger am 28sten May d. J. Mittags um 12 Uhr der Liquidations-Proceß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachte Kaufgelber und an das Grundstück selbst aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Behrends auf den 6ten November c. a. Vormittags um 10 Uhr angetrauten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen geleglich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissionsrath Koblig, Justizrath Wirth und Justiz-Commissarius Dykuba in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an das Grundstück und dessen Kaufgelber präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Bresl.

Breslau den 9ten Juli 1824. Von dem Königl. Gericht ab St. Claram zu Breslau wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß auf den Antrag der Realgläubigerin verwit. Chyriane Kartzewsky das in der Nicolais-Vorstadt in der sogenannten Kurzengasse sub no. 88 des Hypotheken-Buches belegene dem Bürger und Erbsitzer Anton Koss zugehörige Grundstück bestehend aus einem Wohnhause, Stallung und Gärthen, in dem Feuer-Societäts-Catastro mit 200 Rthlr. versichert und gerichtlich auf 343 Rthlr. Courant abgeschätzt, im Besitze der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll. Es werden daher Besizer und Zahlungsfähige hierdurch aufgefordert, sich in dem hiezu auf den 29sten October c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termine unico et peremptorio entweder in Person oder durch gehörig mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien einzufinden, und ihr Geboth abzugeben wodennächst der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen soll, in so fern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zu lassen. Die Taxe ist zu jeder schicklichen Zeit in der Gerichts-Canzlei einzusehen. Uebrigens werden noch alle unbekannte aus dem Hypothekenbuche nicht consignirte Realprätendenten mit der Warnung vorgeladen, daß im Fall des Ausbleibens dem Meistbietenden nicht nur der Zuschlag erteilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämtlich eingetragenen wie auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letztern, ohne daß es zu diesem Zweck der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden wird; auch dieselben mit ihren etwaigen Ansprüchen, in so fern solche den neuen Besizer oder die von demselben bezahlten Kaufgelder betreffen nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Gericht ab St. Claram.

Hornuth.

Breslau den 28sten July 1824. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts werden der Hauptmann Johann Heinrich David Meyer vom 15ten Landwehr-Regiment, dessen letztes Stand-Quartier in Creußburg war, und welcher seit einem am 23sten August 1813. bei Goldberg statt gefundenen Gefechte vermißt wird, auch seit dem von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben hat, oder dessen etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer hierdurch öffentlich vorgeladen, vor, oder spätestens in dem vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Cöster auf den 3ten December 1824. Vormittags um 10 Uhr im Parteyenzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses angeordneten Termine sich schriftlich oder persönlich zu melden und daselbst weitere Anweisung zu erwar-den, widrigenfalls nach dem Antrage des dem Verschollenen bestellten Curatoris Justizrath Wirth, der Hauptmann Heinrich David v. Meyer für todt erklärt und dessen Nachlaß den sich legitimirten Erben ausgeantwortet werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäusen.

Breslau den 4ten Juny 1824. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officiis Sissi der Dienstrecht und Ransonist Johann Gottfried Wiedemann aus Gützmansdorf Reichenbachschen Kreises, welcher sich Anfangs May 1811. heimlich entfernt und seitdem bei den Ranton-Revisionen nicht gestellt, auch keine Nachrichten weiter von sich gegeben hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hier-

durch

durch aufgefördert und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 13ten November c. a. Vormittags um 11 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Präsidenten W. Kulowsky anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftigt ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schl.-Sten.

Löwenberg den 16ten Juny 1824. Es sind die Hypotheken-Instrumente vom 29ten Februar 1804. und resp. 1sten July 1805. auf deren Grund 80 Rthl. Cour. auf der Freigärtnerstelle No. 83. zu Hohndorf und resp. 200 Rthl. Kaisergeld auf der Freihäuserstelle No. 5. eben daselbst für die Gottlieb Mäurer'sche Vormundschaft zu Hohndorf und resp. für den verstorbenen Kammerer Scholz zu Löwenberg eingetragen sind, verlobren gegangen und die jetzigen Besitzer der verpfändeten Grundstücke Freigärtner Johann Christian Schneider und Freyhäusler Johann Benedict Steinert haben das Aufgebot dieser Instrumente extrahirt. Wir haben daher einen Termin zur Annahme der etwaigen Ansprüche unbekannter Präcedenten auf den 2ten November d. J. Vormittags um 11 Uhr in der Gerichtsstube zu Hohndorf anberaumt und fordern alle diejenigen, welche an diese eingetragenen Forderungen und die darüber ausgestellten Instrumente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Anspruch haben möchten, hiermit auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hiesiger Intimation versehene Mandatarien aus der Zahl der Justiz-Commissarien, von welchen ihnen im Fall der Unbekanntheit der Herr Justiz-Commissarius Hälschner in Hirschberg vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weitem Verhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludirt, ihnen damit ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt, die quassirte 80 und 200 Rthl. aber gelöscht und die darüber sprechenden Instrumente werden amortisirt werden.

Das Gerichtsammt zu Hohndorf.

Puchau.

Altkenitz den 6. July 1824. Die Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Inhaber des verlobrenen Instruments vom 4ten Januar 1819 über für den Verwalterbesitzer Hoffmann auf dem Gaubitzschen Garten No. 1. zu Johannis-dorf eingetragene 270 Rthl. werden vorgeladen, in Termine den 25ten October c. ihre Ansprüche anzumelden, widrigenfalls deren Präclation, Morasification des Instruments und Löschung der Post erfolgen soll.

Das Gerichtsammt.

Ratibor den 1sten Juny 1824 Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht werden auf Antrag des Königl. Fiscus: 1) der Joseph König aus Reiffe; 2) Michael Eisner aus Klein-Briesen; 3) Anton Winkler aus Wädrengasse; 4) Anton Neugebauer aus Reiffe und 5) Johann Essler aus Reiffe, welche ihren Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen haben, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf den 1sten April 1825. Vormittags 9 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-

Auß

Außenkurator Potheisen angelegten Termine aufhier zu stellen, über ihre gesetzlich-
drige Enttarnung sich zu verantworten und ihre Zurückkunft glaubhaft nachzuwei-
sen, widrigenfalls sie nach Vorschrift der Gesetze ihres sämmtlichen Vermögens so
wie der ihnen in Zukunft etwa zufallenden Evidenzen verlustig erklärt und solches
alles der Regierungen Hauptkasse zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landegericht von Oberschlesien.

Göze.

Glogau den 2ten July 1824. Von dem Königl. Preuß. Land- und
Stadtgerichte zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den An-
trag der Dorothea Elisabeth verehl. Musikus Nerlich geb. Jüptner der Liquidations-
Prozeß über die Kaufgelder des subhasta verkauften, der Maria Theresia vermit.
Goldschmidt Zimmermann geb. Auhuber g. b. o. i. a. gewesenen Hauses No. 31. im
2ten Viertel hieselbst (jetzt No. 312.) so wie über die eingegangenen französischen
Reclamations-Gelder für das demolirte Hinterhaus dato der Liquidations-Pro-
zeß eröffnet und zur Annahme aller und jeder Ansprüche an die Concursmasse so
wie zugleich zu deren Nachweisung ein Termin auf den 11ten October a. c. Vor-
mittags um 10 Uhr angesetzt worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche
Ansprüche an die Masse zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, sich an dies-
sem Tage zur bestimmten Stunde vor dem zum Deputato ernannten Herrn As-
essor Bucher in dem Stadtgerichtsgebäude hieselbst entweder persönlich oder durch
einen wohlqualifizirten Mandatarium, wozu ihnen der Justiz-Commissarius
Necher und Justizrath Zuckaritz vorgeschlagen werden, einzufinden, ihre Forderun-
gen anzumelden, die darüber sprechenden Documente zu übergeben, in deren Er-
wangelung die sonstigen Beweismittel anzuzeigen und sodann das Weitere zu ge-
wärtigen. Die Anzeigenden werden mit ihren Ansprüchen an das obengedachte
Zimmermannsche Haus und dessen Kaufgeld präcluidirt und ihnen sowohl gegen die
Käuferin desselben die verehl. Nerlich, als auch gegen die Gläubiger, unter welche
das Kaufgeld vertheilt wird, ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden. Zugleich
werden diejenigen, welche an das angez. verlorren gegangene ursprünglich über
1400 Rthl. lautend, jedoch durch resp. Cession und Lösung bis auf ein Quantum
von 400 Rthl. vermindert Hypotheken-Instrument, bestehend aus dem Duplicat
des Kauf- und resp. Verkaufs-Contract zwischen der Anna Margaretha vermit.
Stephan geb. Cressin und der Maria Theresia vermit. Zimmermann geb. Auhuber
um gedachtes Haus d. d. Glogau den 5ten März 1792 nebst Hypothekenschein über
die Eintragung von 1400 Rthl. rückständiger Kaufgelder auf dieses Grundstück vom
21sten July 1792. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Erwerbs-
Inhaber Anspruch zu machen haben, aufgefordert, diesen Anspruch in dem ansteh-
enden Termin anzumelden und das Instrument zu übergeben, widrigenfalls dies-
ses für null und nichtig erklärt und der Capitalrest per 400 Rthl. nebst Zinsen der
Maria Elisabeth Nerlich geb. Jüptner, welche als Cessionaria darauf Anspruch
macht, ausgezahlt werden wird.

Glogau den 28ten May 1824. Es ist ein von der Ernestine Cunigunde
vermit. v. Bräsen geb. v. Bräsen am 24ten November 1770. über 300 Rthl.
welche sie von der Vormundschaft ihres Sohnes Georg Heinrich v. Kleist gegen
Verzinsung zu 6 von Hundert und gegen Verpfändung des im Glogauschen Kreise
gelegenen Guts Andersdorf erborgte, ausgestellter Schuldschein, versehen mit
dem

dem Intabulations-Vermerk auf gedachtes Gut und verbunden mit dem Hypothekenschein über die Eintragung dieser 300 Rthl. auf Andersdorf vom 3ten Octob. 1770. verlohren gegangen. Alle diejenigen, welche an diese Post und das darüber ausgestellte oberrwähnte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu haben vermeinen, werden daher vorgeladen, in Termino den 16ten October d. J. Vormittags um 11 Uhr vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Referendarius Groß auf dem Schloß hieselbst entweder in Person oder durch hinreichend informirte und bevollmächtigte hiesige Justiz-Commissarien zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden und gehörig zu rechtfertigen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß das erwähnte Instrument wird für amortisirt erklärt, sie mit ihren etwaigen Real Ansprüchen auf das Grundstück präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausiz.

Frankenstein den 3ten July 1824. Das Schuld- und Hypothekens-Instrument de dato 25ten July 1772. über 40 Rthl. für die Anton Frischsche Curatelmasse zu Ebersdorf und das Schuld- und Hypothekens-Instrument de dato 5ten April 1773. über 12 Rthl. für den Anton Essberger, intabulirt auf dem Bauergute No. 37. zu Ebersdorf sind angeblich verlohren gegangen und sollen auf den Antrag des nunmehrigen Besitzers des verpfändeten Grundstücks Benedict Illgner amortisirt werden. Es werden daher alle diejenigen, welchen an die zu löschenden Posten und darüber ausgestellte Instrumente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder andere Briefsinhaber irgend einiges Recht zustehen möchte, hierdurch aufgefordert, sich binnen 3 Monaten und spätestens aber in dem peremptorischen Termine den 2ten November 1824. Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Königl. Stadtgericht vor dem Herrn Referendario Leiber entweder in Person oder schriftlich oder auch durch einen mit Vollmacht und Information versehenen Mandatarium zu melden und ihre Ansprüche geltend zu machen, ausbleiben Falls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt, die Instrumente für amortisirt erklärt und die erwähnten Posten im Grund- und Hypothekensbuche werden gelöscht werden.

Königl. Preuss. Frankenstein Silberberger Stadtgericht.

Glogau den 6ten July 1824. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Glogau macht hierdurch bekannt, daß über den Nachlaß des am 21. Januar a. pr. zu Droskau verstorbenen Viehhändlers August Neumann auf den Antrag der Erben desselben dato der erbbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche Ansprüche an den Nachlaß zu haben vermeinen, ad Terminum liquidationis den 18ten October d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Amscultator Kachmund vorgeladen, in welchem sie sich entweder selbst oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen der Justiz-Commissionsrath Fichner und Justiz-Commissarius Becker vorgeschlagen werden, einzufinden, ihre Forderungen anzuzeigen, die etwaigen Vorzugsrechte anzuführen und ihre Beweismittel bestimmt anzugeben, die etwa in Händen habende Schriften aber zur Stelle zu bringen haben. Die ausbleibenden Gläubiger haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt

klärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Offener Arrest.

Grünberg den 13ten September 1824. Nachdem unterm heutigen Dato über das Vermögen des hiesigen Rurmann Wilhelm Gottlieb Hensel und dessen Ehefrau Concurfus Creditorum eröffnet worden ist, wird einem jeden, welcher von den Gemeinschuldnern etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich hat, aufgegeben, solches in das gerichtliche Depositum mit Vorbehalt seiner daran habenden Rechte, keineswegen aber und zur Vermeidung nochmaliger Zahlung an die Gemeinschuldner abzuliefern, sondern vielmehr uns davon sofort getreuliche Anzeige zu machen, widrigenfalls derjenige, der Sachen oder Gelder verschweigen und zurückhalten sollte, er noch außerdem aller seiner daran habenden Unterpfands, und sonstigen Rechte verlustig erklärt werden wird.

Röml. Preuss. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Das naturhistorische Museum der Universität wird in dem Bollmarkteslagen, vom 5ten bis zum 8ten d. M. den Besuch des Publikums von 3 bis 5 Uhr geöffnet seyn. Eintrittskarten sind Vormittags von 10 — 12 Uhr, gegen einen einzureichenden Zettel, der den Namen, Charakter und die Anzahl der Besuchenden angeben muß, bey dem Pedell Frese im Universitätsgebäude unentgeltlich in Empfang zu nehmen. Eine gedruckte Uebersicht und Nachweisung der merkwürdigsten Gegenstände des Museums ist jederzeit bey dem Pedell Frese und in den öffentlichen Stunden, auch am Eingange des Museums für 4 sgr. Cour. zu haben.

Gravenhorst.

Otto.

Tauer den 28ten July 1824. Zum öffentlichen Verkauf des dem Franz Joseph Hartwig gehörigen und zu Seichau sub No. 127. belegenen Hauses nebst einem kleinem Gärtel, welches laut der im Gerichtskreisdam zu Seichau ausgehängten gerichtlichen Taxe de dato den 3ten July d. J. auf 129 Rthl. abgeschätzt worden, sind Versteigerungs-Termine auf den 7ten September und den 5ten October d. J., der letzte und peremptorische Termin aber auf den

9ten November 1824.

in der Gerichtskanzley zu Seichau Vormittags um 10 Uhr anberaumt, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unbekannte und aus dem Hypothekenbuche nicht constatirte Reals-Prätendenten hiermit vorgeladen, daß sie in dem mehrerwähnten peremptorischen Termin den 9ten November d. J. Vormittags um 10 Uhr vor uns in der Gerichts-Kanzley zu Seichau erscheinen, um ihre etwaigen Ansprüche an das subhastat gestellte Grundstück zu den Acten anmelden, im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Das Gerichtsamt des Hauptmann von Versdorffschen Gutes Seichau.

Hal

Halbau den 18ten August 1824. Die dem Erdmann Ritsche gehörige sub No. 7. zu Radel belegene, auf 880 Rthl. Courant gerichtlich abgeschätzte Freihändlernahrung wird in dem am 16ten November 1824. hier ausbleibenden einzigen und peremptorischen Termine im Wege der Execution subhastirt und werden Kauf- und Zahlungsfähige dazu eingeladen. Zugleich haben auch diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche an das subhastirte Grundstück oder dessen künftige Kaufelder zu haben vermehren, sich zu deren Anmeldung und Rechtfertigung in Termino den 16ten November 1824. einzufinden, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen präcludirt und ihnen sowohl gegen den Käufer als gegen die sich gemeldet habenden Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Gräfl. v. Rosporfsche Gerichtsamt der Herrschaft Halbau.

Häfeler.

Glah den 2ten September 1824. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichts ist über das zur Zeit in 194 Rthl. 22 sgr. 37 pf. Courant bestehende Vermögen des in unbekannter Abwesenheit lebenden vormaligen hiesigen bürgerlichen Handelsmann Adalbert Heinrich per Decretum de hodierno der Concurs ex officio eröffnet worden und es werden daher sämtliche Gläubiger dieses Gemeinschuldners aufgefordert, binnen 6 Wochen ihre Forderungen anzumelden in dem auf den 3. November d. J. Vormittags 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf hiesigem Rathhause coram Deputato Land- und Stadtgerichts-Director Friedrich anberaumten Termine aber entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu denen, welchen es hiesigen Orts an Bekanntheit fehlt, der Herr Justiz-Commissarius Hassle in Vorschlag gebracht wird, zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu justipetiren, bei ihrem Ausbleiben aber haben sie zu gewärtigen, daß sie von der vorhandenen Concursmasse mit Aufzuehung eines ewigen Stillschweigens werden ausgeschlossen werden.

Nimptsch den 20sten Juli 1824. Von dem Königl. Stadtgericht der Kreisstadt Nimptsch wird dem Publico hiermit bekannt gemacht, daß die dem hieselbst verstorbenen bürgerlichen Kupferschmidmeister Johann Ernst Rauch zugehörig gewesenen Realitäten, bestehend in einem massiven sub No. 55. in hiesiger Stadt belegenen drei stöckigen Wohngebäude, einer der hiesigen Oberthore stuart liegenden Scheuer nebst Schuppen und 17 Elbstern brenner Maas Aussaat, welche auf 1912 Rthl. 2 sgr. Courant gerichtlich geschätzt worden, Erbtheilungshalber im Wege der freiwilligen Subhastation ausgesetzt, und in Termino den 13ten October c. diese sämtlichen Realitäten an den Meist- und Begebiethenden mit Genehmigung der Erbes-Interessenten verkauft werden sollen. Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige werden zu diesem Termine hierdurch eingeladen, sich an gedachtem Tage auf hiesigem Rathhause einzufinden und den Zuschlag zu gewärtigen. Zugleich werden auch diejenigen aus dem Hypotheken-Buche nicht confisirenden etwanigen Real-Prätendenten und sonstigen Gläubiger des Erblassers hierdurch aufgefordert in obgedachtem peremptorischen Citations-Termine ihre Ansprüche gehörig zu legalisiren, widrigenfalls sie sonst mit ihren Ansprüchen abgewiesen und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

Anhang zur zweyten Beilage

Nro. XL. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 4. October 1824.

AVERTISSEMENTS.

***) Breslau.** Da mein Hamburger Rauchtaback, den ich zethier mit der Etiquette: Hamburger Tonnen-Cnaster, diese Sorte Tabak ist wegen ihrer ausserordentlichen Güte schon seit vielen Jahren sehr beliebt, und für denjenigen sehr empfehlenswerth, der viel raucht, weil dieselbe besonders sehr leicht ist, schön riecht und anhaltend brennt per Pfd. 7 sgr. verkaufe, so wichtig geworden ist, daß Speculanten ihn nachmachen, so will ich nur, um Irrungen zu vermeiden, vorläufig bemerken, daß ich von heute an jedes Paket auswendig mit einem Zettel versehen, worauf mein Name gedruckt ist, bis ich diesen Tabak mit einem veränderten Etiquett geben kann.

G. B. Jäckel, am Roschmarkt im Haupt Johannes Nro. 1982. das Haus der ächten Gold- und Silber-Manufactur, vormals im Ecke der Schmaledebrücke und des Ringes.

***) Breslau.** Die Verlegung meiner Del-Fabrik, aus dem goldnen Wein-fasse in der Büttnergasse nach der Junkernstraße, der Post schräge über, zeige ich hiermit meinen geehrten Kunden ergebenst an, und empfehle mich dabey mit ganz seinem raffinirten Rüb-Öl zu Argantischen, Bilsard-, Studir- und Nachtlampen, so wie mit getragern Sorten zu Flur- und andern Beleuchtungen; ferner mit Provencer- und Speise-Öl, Dochten, Nacht-Compositions-Spor- und Wall-rath-Lichtern zu den billigsten Preisen, sowohl im Ganzen als Einzeln.

F. W. L. Vandel,

jetzt Junkernstraße, der Post schräge über.

***) Breslau.** Einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum beehre ich mich hiermit ergebenst anzudeuten, daß während den Wollmarkts bey mir des Mittags am Table d' hôte und Abends a la Carte gespeist wird.

E. G. Kratauer, im Gasthofe zum Mantelfranz.

***) Breslau.** Amsterdamer Canaster ein Pfd. 10 sgr. Courant. Kenner werden nach erfolgtem Versuch mit ihren gütigen Beyfall gewiß nicht versagen, und sehr gern auf der Eistette, Hamburg oder Berlin vermissen.

Carl Heinrich Hahn, Schweidnitzer Straße zum goldnen Löwen.

***) Breslau.**

*) Breslau. Es erbietet sich eine Person, Mädchen in allen weiblichen feinen Arbeiten zu unterrichten, und ersucht diejenigen Eltern, welche ihre Töchter ihr anvertrauen wollen, wegen der nähern sehr billigen Bedingung sich gefälligst in ihrer Wohnung, Weibengasse No. 1086. zwey Stiegen hoch zu melden.

Winkler.

*) Breslau. Felne Herrenhüte in Filz und Seide haben wir so eben erhalten, die Form ist schön, die Preise sind billig. Zugleich erhielten wir eine Sendung englischer Unterwesten oder Comfortad's, es ist ein sehr angenehmer und zweckmäßiger Artikel für die Herren im Winter, da sie Brust und Unterleib warm halten.

Hoffmann et Vormann.

Albrechtstr. 86, Polmbaum.

*) Breslau. Auf der Sand- oder Mahlergasse No. 1585. sind alle Arten Weubl's, Trimeauxspirge' und auch ein gut gearbeitetes Violard zu verkaufen bey dem Tischlermeister Niederich.

*) Breslau. Für Demoisells aus gebildeten Familien, welche das Puzmachen unter gründlicher Leitung zu erlernen wünschen, werden binnen 8 Tagen zwey Plätze in meiner Vaghandlung offen, die sogleich wieder vergeben werden sollen. E. F. W. Hoffmann, vormals S. G. Marschels sel. Wittwe und Erben.

*) Breslau. In meinem Hause sub No. 579. in der Nähe des Rathhauses ist zu Term. Weibachten a. c. ein Comtoir, eine dazu gehörige große helle und trockne Kammer und ein geräumiger Keller, billig zu vermieten.

Soph. Elisabeth Marschel.

*) Breslau. F. D. verwit. Brücke, Ecke der Niermierzelle dem Paradeplatze gegen über No. 2028. empfiehlt ihr vollständig assortirtes Lager von Corsets. Endchen und Hütschen nach den neuesten Schnittten und in jeder Größe. Auch für verunglückte Kinder oder erwachsene Personen findet man stets steife und paffende Corsets.

*) Breslau. Auf ein hiesiges städtisches Grundstück werden 2000 Rthlr. zur ersten Hypothek gesucht. Nachricht darüber ist beyrn Selensieder Hrn. Weiß in No. 70, Nicolatgasse zu bekommen.

*) Breslau. Dünnsche ist wegen Mangel an Raum billig zu haben in der Stockgasse No. 1999.

Verwit. Köhl, Siffensiedern.

*) Breslau. Eine freundliche auswendtblitze Stube für 1 oder 2 Personen ist unter billigen Bedingungen sogleich zu beziehen. Das Nähere ist Altbüßergasse im rothen Stern 3 Stiegen hoch zu erfragen.

*) Breslau. Eine goldne Repetier-Uhr, einfach getipptes Gehäus, weißes Zifferblatt mit deutschen Zahlen, goldne matte gearbeitete Erbsenlatte, schon sehr schadhaft, der obre Ring nur bronziert, kleines Biegel-Petschaft, worauf Friedrich der Große im Eisen-Abdruck, ist gestohlen worden. Der Entdecker erbetet ein angemessenes Douceur, sich zu melden beyrn Uhrmacher Herrn Pradel am Elisabeths-Kirchhofe.

*) Bresl.

*) Breslau. Dem Wunsche mehrerer Kunstfreunde zufolge wird Joseph Wolfraum aus Wien, Künstler auf der vervollkommenen Flöte, genannt Panoulon, die Ehre haben vor seiner Abreise Dienstag den 5. October eine musikalische Abendunterhaltung im Redouten-Saal des Hôtel de Pologne zu geben, worüber das Nähere noch bekannt gemacht wird.

*) Breslau. Zu vermeyden und den Wollmarkt über zu beziehen ist für einen einzelnen Herrn, eine schöne möblirte Stube auf dem Ringe vorn heraus. Das Nähere auf der Klemmerzeile No. 2046.

*) Breslau. Wir machen den Tanzfreunden aus dem Fürst Blücher hiersmit bekannt, daß künftigen Donnerstag als den 7ten October 1824 das erste Kränzchen gegeben wird. Eintritts-Billet sind abzuholen im Fürst Blücher deym Bo-Stecher.

*) Breslau. Einem hochgeehrten Publikum wird ergebenst angezeigt, daß Dienstags idem 5. October das erste Abend-Concert in den 3 Tanten No. 146. am Neumarkt statt finden soll, und damit alle Dienstags und Donnerstags concertirt werden wird. Mit guten Doppel-Clavieren und Solistic wird daselbst prompt aufgemartet werden.

*) Breslau. Nachträglich mache ich hierdurch ergebenst bekannt, daß die mir am 26sten vorigen Monats entwendeten 4 Stück Fodenschelne auf die Nummern: 199167, 199168, 221838, 221839 lauten. Auch wiederhole nochmals die Nummern der 3 Stück Prämien-Staats-Schuldscheine, als: 1 Prämien-Schein No. 221695 nebst Staatsschuldschein No. 88114 Lit. E., No. 78241. nebst Staatsschuldschein No. 77619 Lit. A., No. 207792 nebst Staatsschuldschein No. 83824 Lit. B.

Der Kaufmann M. S. zu Reiffe.

*) Breslau. Das Portrait der Kronprinzessin von Preussen K. D. ist schwarz a 5 sgr. Cour. und colorirt a 10 sgr. Cour., desgl. Abbildung des Einzugs am 2ten Septbr. schwarz a 2 gr. Cour., col. 10 sgr. Cour., und Beschreibung der das bey Stattgefundenen Feyerlichkeiten nebst Sammlung der Aberreichen Gedichte 3 sgr. Courant zu haben in Buchhellers Buchhandlung, Albrechts-Gr. in der goldenen Muschel.

*) Breslau. Zum bevorstehenden Wollmarkt ist eine geräumige Niederlage bey mir billig zu haben.

Friedrich Barthels, Jankernstraße No. 607.

Breslau den 28. Septbr. 1824. By dem bevorstehenden Wollmarkt erneuern wir die Bekanntmachung, daß in der ehemaligen St. Josephs Kirche auf der Ratterngasse ein landschaftliches Woll-Niederlage-Magazin besteht, woselbst die Niederlage-Kosten pro Centner: bis 3 Monate 3 sgr. 9 pf., bis 6 Monate 7 sgr. 6 pf., bis 12 Monate 10 sgr. betragen. Wer die Niederlage der Wolle wünscht

wünscht, meldet sich die zwey letzten Wollmarkts, und folgenden drey Tage in dem Commissions - Zimmer der General - Landschaft, Direction Morgens von 9 bis 12 Uhr.

Schlesische General - Landschaft, Direction.

*) Breslau. Fünfe Weine, als: 1822r Ungar. Weine a 15 sgr., Bischof et Cardinal in schöner Qualität a 20 sgr. per Verk. Bout., Rheinwein 25 sgr., Pilsporter Mosel - Wein 20 sgr., Würzburger a 15 sgr. per Flasche (excl. Flaschen) im Einverblüger empfiehlt nebst allen übrigen Sorten

G. D. Jäckel am Raschmarkt.

*) Breslau. Zu vermietben und sogleich zu beziehen ist die 2te Etage von 4 Piegen in No 1243. auf der Albrechtsstraße.

*) Breslau. Neue holl. fette Heeringe, Caviar, frische Neunaugen, geräucherten Lachs, holl. Käse per Pfd. 5 sgr., delicatesen kostst. stehenden Schweizer Käse pro Pfund 10 sgr., Parmason - Käse 15 sgr., ächten Limburger per Stück 12 sgr., Grünberger Welnessig per groß Quart 7 sgr., franz 9 sgr., Citragon - Essig per Flasche 15 sgr., Feigen per Pfd. 5 sgr., feinen ächten Jamaica - Rum per Flasche 5 und 10 sgr., im Einverblüger, Datteln per Pfd. 7 sgr., Wiener Vanillen, Chocolate von Antonio Veronelli per Pfd. 1 Rth., Mocca - Coffee, weißer Perl - Sago, frische Berliner Cervelat - Wurst, Zucker und Coffee zu herabgesetzten Preisen empfiehlt

G. D. Jäckel, am Raschmarkt.

*) Breslau den 7ten Septbr. 1824. Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der von dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht durch die Verfügung vom 7ten Decbr. v. J. über das Vermögen des Kaufmann U. J. Kub eröffnete Concurs durch die Verfügung vom heutigen Tage vom Mittage desselben an gerichter: wieder aufgehoben worden ist.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Breslau. Zu verkaufen ist ein braunes engl - sirtes Pferd von guter Race, sowohl zum Reiten als zum Fahren. Das Nähere in No. 1206. am Kränzmarkt.

Reichenbach den 10ten July 1824. Theilungshalber soll das zur Colonist Joseph Heymannschen Verlassenschaftsmasse gehörige sub No. 5. zu Friedrichshain Reichenbachschen Kreises belegene Colloniehans nebst Zubehör, welches auf 200 Rthl. geschätzt worden, im Wege der freiwilligen Subhastation in dem hierzu auf den 23ten October a. anberaumten peremptorischen Licitations - Termin in der Amts - Kanzley zu Stein - Seifersdorf an den Meist - und Bestbuehenden öffentlich verkauft werden, wozu beßig - und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden. Die Taxe des Grundstücks kann jeder Zeit in der hiesigen Kanzley eingesehen werden.

Das Reichsgräf. v. Rositzsche Gerichtsamt der Stein - Seifersdorfer Güter.
Wichura.

Dienstag den 5. October 1824

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen *rc. rc.*
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No XL.

Zu verkaufen.

*) Liegnitz den 11ten September 1824. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 15. zu Warichdorf belegenen Bauerguts des Johann Gottfried Wende, welches auf 6750 Rthlr. gerichtlich gewürdigt worden, haben wir drei Versteigerungstermine, von welchen der letzte peremptorisch ist, auf den 29. Novbr. d. c., 31. Januar und 6 April k. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem emananten Deputato Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Kügler anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher Spectatovermacht und hinlänglich lehrer Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnachst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebote die nach dem Termine eingehen wird keine Rücksicht genommen werden, und steht es jedem Kauflustigen frey, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks jeden Nachmittag in der Registratur mit Masse zu inspectiren.

Königl. Preuss Land- und Stadtgericht.

*) Leobschütz den 27ten September 1824. Die zu Pilsch Leobschützer Kreises gelegene, der Häuslerin Theresia vermt. gewesenem Lutz mode verebl. Geseck gehörende Possession und auf 466 Rthl. 20 Sgr. Nom. Wge. gerichtlich taxirt worden ist, soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers öffentlich in dem einzigen peremptorischen Termine den 7ten December c. in loco Pilsch versteigert werden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hiermit eingeladen, sich an dem bestimmten Tage in dem Gerichtskreischam zu Pilsch einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag sofort erfolgen wird, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Das Gericht der Fürstl. v. Lichenspienschen Domainen.

Schwenzner Justit.

Breslau den 16ten Juli 1824. Auf den Antrag der verebligten Maurermeister Schindler soll das den Erben des Pachtlofs-Inspector Klose gehörige und, wie die an der Gerichtsstelle aushängende Tax-Ausfertigung nach, weiter, im Jahr 1824. nach dem Materialien-Verthe auf 7151 Rthl. 10 Sgr. nach dem Nutzungsertrage zu 5 p. C. aber auf 4600 Rthl. 8 d'. abgeschätzte Haus No. 1271. auf der Bischofs-Straße gelegen im Wege der notwendigen Substitution verkauft werden. Demnach werden alle Besiz- und Zahlungsfähige durch

durch gegenwärtiges Proclama aufgefodert und eingeladen: in den hierzu angefesten Terminen, nämlich den 1. November a. c. und den 4. Januar 1825, besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termin den 8. März 1825 früh um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Borowsky in unserem Parthei-Zimmer No. 1. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewährleisten, daß demnächst, in so fern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen wird. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der demselben eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letztern ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Stadtgericht.

Breslau den 30sten März 1824. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag der vermt. Frau Kaufmann Schaurert das dem Cessierier Bernhardt gehörige, im Bürgerwürder geleene mit No. 1049. bezeichnete Haus, welches nach der bei dem allhier anhängenden Proclama einzusehenden Taxe auf 5467 Rthl. 27 sgr. 2 pf. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungs-schulde durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefodert und vorgeladen, in den hierzu angefesten Terminen, nämlich den 2ten Juli c. und den 4. September c., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 2ten November d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Ramdohr in unserem Parthei-zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewährleisten, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämtlichen eingetragenen jedenfalls aber der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt.

Breslau den 2ten April 1824. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des Schneidermeister Cramm das dem Schneidemeister Weiß gehörige Haus No. 1914. auf der Meßkreutz. belegen, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem allhier anhängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 16048 Rthl. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungs-schulde durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefodert und vorgeladen, in den hierzu angefesten Terminen, nämlich den 2ten Juli c. und den 3ten September c., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 5. Novbr. d. J. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Königl. Justizrath Herrn Muzel in unserem Parthenen-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß demnachst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt.

Schweidnitz den 22ten Juny 1824. Auf Antrag der Bauer und weil. Scholz Friedrich Granthen Testaments-Erben soll das zu dessen Nachlaß gehörige $1\frac{1}{2}$ bu. lge zu Rogau am Jostenberg belegene, orisgerichtlich auf 2218 Rthl. Cour. gewürdigte Dauergut in Termins den

1sten September 1824.

1sten November 1824.

und peremptorie den 5ten Januar 1825.

an gewöhnlicher Gerichtsstätte an den Best- und Meistbiethenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch eingeladen, sich dabei einzufinden, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxa-Funct in an der Gerichtsstätte zu Rogau wie auch bey dem Gerichtsamte zu Schweidnitz zu inspiciren.

Das Landröthl. v. Wenzly Rogau Rosenauer Gerichtsamte.

Leedschütz den 2ten April 1824. Das Gerichtsamte von Deutsch-Crawarn macht hierdurch öffentlich bekannt, daß auf den Antrag einer Realgläubigerin die zu Deutsch-Crawarn Ratiborer Kreises in Königlich Preussischem Oberschlesien nach dem Horzobekendbuche sub No. 149. gelegene Niedermühle von vier unterschlächtigen Mahlgängen mit der daran befindlichen Bretschneide, Wirthschafts Gebäulichkeiten, Garten, und dem dazu gehörigen Acker von neun großen oder achtzehn Breslauer Scheffeln Ansaat, welche Realitäten zusammen auf 2938 Rthlr. 7 gr. Courant gerichtlich gewürdigt sind, in ten Terminen am 30. Juny, 1ten September, und peremptorie den 5ten November 1824. vor dem genannten Gerichtsamte in der Schloß-Justizamt, Langley zu Deutsch-Crawarn, an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden soll, wozu Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorgeladen werden. Auf die nach Verlauf des letzten Licitationstermins etwa einkommenden Gebote wird nicht weiter reflectirt werden. Die betreffende Taxe ist sowohl beim Ausbange als auch in der Gerichtsamtskanzlei zu Deutsch-Crawarn zur Einsicht vorhanden.

Das Gerichtsamte Deutsch-Crawarn.

Dels den 3ten August 1824. Das Herzogl. Braunschweig Delische Fürstenthumsgericht macht hiermit offenkundig, daß auf Antrag eines Real-Gläubigers die Subhastation des im Fürstenthum Dels und dessen Dels Bernstadtischen Grefe bei Bernstadt gelegenen Rittergutes Kraschen zu verfügen befunden worden. Es ladet demnach durch diese öffentliche Aufforderung alle diejenigen, welche gedachtes

Ritter-

Rittergut zu kaufen Willens und vermögend sind, ein, in den drei Terminen, den Dritten November 1824., den Dritten Februar 1825., besonders aber in dem letzten den Neunzehnten May 1825.

anstehenden peremptorischen Auktions-Termin (weil nach Ablauf desselben keine Gebote, so müßten den noch vor Eröffnung des Zuschlags-Erkenntnisses eingegeben, mehr angenommen werden können, Vormittags um 10 Uhr an hiesiger Fürstenthums-Gerichts-kasse vor dem Deputirten des Gerichts Herrn Justizrath Wiedburg zu erscheinen, und ihre Gebote auf gedachtes Rittergut, welches landschaftlich auf 39912 Rthl. 24 Sgr. 2 D. abgeschätzt worden, zum Protokoll zu geben, worauf Johann der Zus. lag an den Meistbietenden und annehmlich Zahlenden, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen, erfolgen wird. Die Taxe selbst kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Herzogl. Braunschweig Lüneburger Fürstenthums-Gericht.

Reichenbach den 2ten August 1824. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Stadtgerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Curators der Bläser'schen Masse die Subhastation des vor dem Breslauer Thore sub No. 372. hieselbst belegenen Schießstretichaus, welcher auf 1946 Rthl. 26 Sgr. 7 Pf. abgeschätzt ist, für nöthig erkannt worden. Demnach werden alle Besitz- und Forderungsbahigen hierdurch öffentlich aufgefodert und vorgeladen, in dem vor dem Deputirten Herrn Stadt- Assessor Beer hiezu angelegten einzigen peremptorischen Termine den 25ten October c. auf dem hiesigen Stadtgerichtshause in Person zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Zeitbietenden der Zuschlag nach vorhergegangener Einwilligung der Real-Gläubiger erfolgen werde und kann übrigen die dem auf hiesigen Stadtgericht aushängenden Proclama beygefügte Taxe zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Schweidnitz den 19. August 1824. Die von dem zu Füßtenau verstorbenen Krämer Löwenberg verlassene Brandställe No. 17. zu Füßtenau, wozu ein Garten, die Kram-, Schank- und Backgerechtigkeit, und 6 Schffel 3 Meßgen alt Maas Ackerland gehören, und 3 Röße bey der vorhandenen Gräberzei sehr gut ausgehalten werden können, selb theilungsmegen meistbietend verkauft werden. Zum Aufbau der abgebrannten Gebäude hat diese Stelle 400 Rthl aus der Feuer-Ecceterat, und außerdem die Eieishölse on Spanns- und Handbänken und an Strich zu gewärtigen, und die mit eingezeichnet, ist diese Freystelle ihrem Ertrage nach, nach der approbirtten ortsgerechtlichen Taxe auf 1234 Rth. geschätzt worden. Zum Verkauf dieser Freystelle ist ein einziger Bleibungsstermin auf den 26. October Vormittags 10 Uhr in der Conzey zu Füßtenau angesetzt worden. Es haben sich also Kauflustige, die auch z. hlungsfähig sind, zu diesem Termine im Schloß zu Füßtenau einzufinden, und können bey Uebnahme der im Kaufstermine bekannt zu machenden Bedingungen, bey annehmbarom Gebote und der Einwilligung der verkaufenden Erben, sofort igen Zuschlag gewärtigen.

Dr. Königl. Hofrath des Prinzen August von Preußen Justizamts Füßtenau.

Hübner.

Sachen

Sachen, so gefunden worden.

*) Breslau den 28ten September 1824. Am 29ten April a. c. ist auf dem Schosnitzer Territorio hiesigen Kreises ein brauntuchner Ueberrock und ein gelb- und braun carirte Sammtweste in einem rothen Tuche eingebunden, gefunden worden. Der rechtmäßige Eigenthümer wird hiermit aufgefordert, sich binnen 4 Wochen, spätestens aber in Termin den 30sten October c. Vormittags um 10 Uhr im unterzeichneten Justizamte auf dem Neumarkt in 3 Tauben zu melden, als solcher gehörig zu legitimiren und obige Gegenstände gegen Erstattung der aufgelaufenen Kosten in Empfang zu nehmen, widrigenfalls dieselben dem Finder werden zugeschlagen werden.

Das Freiherrl. v. Sauerma Schosnitzer Justizamt.

Citationes Edictales.

*) Frankenstein den 18ten September 1824. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte werden hiermit in Betreff der nachstehend genannten verlohrnen gegangenen Hypotheken-Instrumente, nämlich: 1) des von dem Bauer Anton Schindler für die Joseph Michelsche Vormundschafskasse der Kinder zweyter Ehe zu Neu-Altmannsdorf Münsbergischen Kreises den 4ten December 1797. über 885 Rthl. 19 gr. 2 $\frac{1}{2}$ pf. und 4 $\frac{1}{2}$ pro Cent Zinsen mit seinem Bauerguth No. 40. Neu-Altmannsdorf bestellten Hypotheken-Instruments intabulirt den 7ten December 1797. Rubr. III. No. 1.; 2) des Erbzeugnisses der Theresia verehlt. Eheiner geb. Micheln zu Lidersdorf vom 24ten Januar 1800. und Hypothekenscheines des sub No. 16. zu Lidersdorf Münsbergischen Kreises gelegenen Bauergutes von demselben Tage auf dessen Grund der Bauer Joseph Theiner auf dieses Gut Rubr. III. No. 4. und 5. des Hypothekenbuchs das Muttertheil seiner vier Kinder zweyter Ehe Theresia, Ernst, Victoria und Veronica mit 870 Rthl. a 5 pro Cent Zinsen dato des Zeignisses mit dem Vorbehalt der Profits-Clausel beim Verkauf des Gutes hat eintragen lassen; 3) des Hypotheken-Instruments des Heinrich Hobaus vom 1sten September 1785. und Hypothekenschein de eodem und des Franz Faulhaber vom 21sten Februar 1818. und Hypothekenschein de eodem vermöge welcher für die Beerddorfer Kirchencasse auf der sub No. 121. zu Beerddorf gelegenen Häuslerstelle in deren Hypothekenbuch Rubr. III. No. 1. 40 Rthl. und No. 2. 50 Rthl. a 5 pro Cent Zinsen ex Decreto de die Instrumenti eingetragen sind; 4) des Hypotheken-Instruments des Nepomucen Lachnits vom 1sten December 1780. vermöge dessen auf der sub No. 133. zu Beerddorf gelegenen Häuslerstelle für die Ignatz Scholzische Mündelmasse daselbst 40 Rthl. a 5 pro Cent Zinsen Rubr. III. No. 1. des Hypothekenbuchs haften, welche ex Gestione vom 24ten May 1794. an die Anton Hübnersche Curatelmasse dort übergegangen; 5) des Hypotheken-Instruments des Ignatz Förster vom 24ten Juny 1788. vermöge dessen ex Decreto vom 30sten ejd. m. et anni für die Samuel Hoffmannsche Curatelmasse zu Frankenstein 58 Rthl. 21 sgr. 8 d'. Courant a 5 pro Cent Zinsen auf dem sub No. 13. zu Frankenstein unter dem Schloßberge gelegenen Garten Rubr. III. No. 2. dessen Hypothekenbuchs haften; 6) des Instruments des Joseph Hübner vom 4ten Juny 1814. und Hypothekenschein vom 5ten ejd. m. et an., vermöge welchem für den Anton Klus aus Tarnau Frankensteinischen Kreises auf dem sub No. 15. daselbst gelegenen Bauerguth ex Decreto vom 5. July

d. a. 100 Nthl. Capital a 5 pro Cent Zinsen Rubr. III. No. 4. eingetragen sind; 7) des Hypothek-Instrumentes des Franz Vogl vom 14ten August 1754. vermöge dessen für die Kirche zu Zabel auf dem sub No. 54. zu Dierauz Kiensteinischen Kreise gelegenen Bauergut in dessen Hypothekenbuch Rubr. III. No. 1. 200 Thlr. schles. baften und 8) des Hypothek-Instrumentes vom 17ten November 1763. über das auf demselben Grunde Rubr. III. No. 2. für die Franz Vogelschen zwei Söhne intabulirte Mittertheil per 50 Thlr. schles. nebst Auszahlung für dieselben und die Vogelsche Tochter; alle diejenigen, welche an diese Instrumente und die dadurch beflagten Capitalien als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu machen glauben, aufgefordert, in dem zur Anmeldung und Nachweisung ihrer Ansprüche auf den 3ten Januar 1825. Vormittags 9 Uhr in der hiesigen standesberathlichen Gerichts-Kanzley anberaumten Termine persönlich oder durch einen zulässigen Mandatarius, wozu bey etwaiger Unbekannthschaft der Herr Justiz-Commissarius Leyser zu Wlitz in Vorschlag gebracht wird, zu erscheinen, die Ausbleibenden aber zu gewärtigen, daß in dem verpfändeten Grundstücke werden präcladirt, die Instrumente amortisirt, die Intabulation aber in den Hypothekenbüchern der verpfändeten Grundstücke gelöscht werden.

Breslau den 2ten Juny 1824. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien zu Breslau werden auf den Antrag der hiesigen Königl. Alterung alle diejenigen Prätendenten, welche an das früher auf sämmtlichen Gütern des hiesigen Matthias-Sturts versicherte, gegenwärtig aber nur noch auf dem im Breslauschen Kreise gelegenen, jetzt dem Königl. Fiskus gehörigen Ritterlichen Gute und Lorse Aschewitz habende, auf den Grund des von der ehemaligen Königl. Kriegs- und Domainen-Kammer zu Breslau am 15ten März 1771 ertheilten Consensu vigore decreti vom 15ten April 1771. sub Ruver III. No. 16. hypothekarisch eingetragene zu 6 pro Cent verzinsbare Capital der vormaligen Commende ad St. Nicolaum in Liegnitz ursprünglich über 8216 Floren und nach erfolgter Abschlagszahlung von 2000 Floren noch auf 6216 Floren oder 4144 Reichsthaler validirend aus dem Schuld-Instrumente des Matthias-Sturts vom 17ten Januar 1744. und das darüber verloren gegangene Document als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu haben vermelden, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu dem Angedachten Terminen den 22sten October a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Commissario Ober-Landesgerichtsrath Herrn Fuhrmann auf hiesigen Ober-Landesgerichtshause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien, wozu ihnen auf den Fall der Unbekannthschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissionärthe Klebe und Münzer und der Justiz-Commissarius Neumann vorgeschlagen werden, ad Protokollum anzumelden und zu beschelnigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angesetzten Termine keiner der etwaigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcladirt und es wird ihnen damit ein unumwandelndes Stillschweigen auferlegt, daß verloren gegangene Instrument für amortisirt erklärt und in dem Hypothekenbuche bei dem verhafteten Gute auf Ansuchen des Extrahenten wirklich gelöscht werden. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäusen.

Recht.

Ratibor den 30sten Juny 1824. Nachdem das von dem Felix Dornisch als ehemaliger Besitzer des Gartens sub No. 11. unterm 17ten July 1820. für den Prälaten und Stadtpfarrer Sypold zu Loslau über 400 Rthl. schles. Pfandbriefe ausgestellte, auf dem Garten No. 11. Rubr. III No. 2. eingetragene Schuldschein- und Hypotheken-Instrument dem genannten Gläubiger bei dem zu Loslau vor 2 Jahren statt gehaltenen großen Brande mitverbrannt und gegenwärtig dessen Aufgebotß Behufß der Amortisation bei uns nachgesucht worden ist, so werden hiedurch alle diejenigen, die aus einer Cession, Verpfändung oder irgend einem andern Grunde, derselbe habe Namen wie er wolle, einen Real-Anspruch aus erwähnten Instrumente machen zu können glauben, hiedurch vorgeladen, in Termino den 29sten October 1824. früh um 9 Uhr vor dem Herrn Stadtgericht's Director Wenzel in unserm Sessenssaale zu erscheinen, solchen demselben anzuzeigen zu rechtfertigen und geltend zu machen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit der aus jenem Schuld- und Hypotheken-Instrumente zu machenden Ansprüche werden präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das gedachte Hypotheken-Instrument amortisirt, nach rechtkräftigem Erkenntniße aber ein neues Hypotheken-Instrument ausgefertigt werden wird.

Ratibor, Stadtgericht zu Ratibor.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Mit hoher Bewilligung wird Dienstag den 5ten October 1824. Joseph Wolfram aus Wien, Künstler auf der vervollkommenen Flöte, genannt Panauton, die Ehre haben, vor seiner Abreise eine zweite musikalische Abendunterhaltung im Redouten-Saale des Hôtel de Pologne zu geben. Erster Theil. 1) Erstes Allegro eines Concerts für die Flöte von Verbiguer; nach diesem folgt eine Gavotte aus dem Barbier von Sevilla von Rossini. 2) Arie aus der Oper: die Verführten von Rossini, gesungen von Madame Reichert. 3) Klavier von Fr. Lind, vorgetragen von Demoiselle Karoline Kupfer. 4) Quartett-Gesang, vorgetragen von 4 Damenstimmen. 5) Diverissement von Pecharscheck, arrangirt für die Flöte und vorgetragen von Wolfram. Zweiter Theil. 6) Polonaise Concertante für das Fortepiano von Field, vorgetragen von Herrn Köhler. 7) Die Sebnacht, für Gesang und Flöte, mit Begleitung des Fortepiano: vorgetragen von Madame Reichert und Wolfram. 8) Die schöne Schiff rin, von Tieck, vorgetragen von Demoiselle Kupfer. 9) Der Ruß, Gedicht von Castelli, componirt von Mettschel, gesungen von einem resp. Dilettanten. 10) Polonaise für die Flöte von Marscher, vorgetragen von Wolfram.

*) Breslau. Einem hohen Adel und hochgeehrten Publico empfehle ich ergebenst mein anerkanntes Sortiment der modernsten und künstlichsten Haararbeiten für Damen und Herrn, bestehend in Touren und Platten, gewobten Scheiteln, Flechten und Locken aller Art von jeder beliebigen Farbe; Seidne Arbeiten, Seidne Locken aller Art in jeder Farbe. Jede Gattung dieses Sortiments empfiehlt sich durch ihr ächtes Material und eine schöne Arbeit. Bei auswärtigen Bestellungen erbirte zu Touren das Maas vom Umfang des Kopfes, zu Platten ein Modelle von Papier und die Haarprobe. Ferner werden die neuesten Art Locken, genannt Elise-Locken, Auguste-Locken und Kaiserlocken, nicht nur in Haaren sondern auch in Seide bei mir angefertigt, schön gearbeitet und recht voll, und offerire selbe
meinen

meinen resp. Abnehmern. Was nur von meiner Kunst in Anspruch genommen werden kann, bitte ich ergebenst mich mit geneigten Aufträgen gütigst zu beehren; Aus Liebe zur Kunst scheue ich keinen Kosten=Aufwand, habe deshalb dieses Jahr die berühmtesten Residenz=Städte Deutschlands bereist, um einem hohen Adl. und resp. Publiko mit den gefälligsten neuesten Moden aufzuwarten, Was die Pariser Moden anbetrifft, so laß ich mir die neuesten Mod=les unmittelbar aus Paris zusenden. Dergleichen empfehle ich die allgemein bewährte Conservations=Pomade gegen das Ausfallen der Haare und gegen den Umnuchs grauer Haare, von den berühmtesten Ärzten anempfohlen, diese bekanntlich vortheilhafte Pomade hat einen angenehm lieblichen Geruch, eben so die beliebte Vortiorferäpfel=Pomade, die dem Haare schönen Glanz und Geschmeidigkeit giebt, und das Gesicht und die Haut von Flecken und Flechten befreit. — Das o k. russische Del, Stinde; und alle Arten Parfümerien. Ich schmeichelte mich, die allgemeine Zutrauen ertheimlicher und auswärtiger Herrschaften erwerben zu haben, und werde jederzeit bemüht sein, mich dieses allgemeinen Zutrauen zu würdigen; ich versichere mit der besten Auswahl die billigsten Preise zu verbinden, die man nirgends billiger finden kann. Meine Wohnung ist unverändert im ehemals Fürst Hohenzollern's Hause auf der Albrechtsstraße in Breslau.

Domini, Coiffeur et Friseur.

*) Breslau. Während der diesjährigen Reise sind im Quartier des Grafen Friedrich zu Stolberg (Vortiepfährnichts im toten Linnen=Zuranker Regiment in der heiligen Geist=Gasse zu Breslau, zwei Kapschen und eine Kiste, dem Anschein nach mit Wein durch einen unbekannten Fuhrmann abgegeben worden. Da nun aber die genannten Sachen weder benetzt sind, noch der Absender wegen Ermangelung eines Frachtbriefes oder sonstiger Nachricht ausgemittelt werden kann; so wird der Weg der öffentlichen Bekanntmachung gewählt und nachstehend erklärt, daß sowohl Faßer als Kiste in der Handlung Winkl. Erwin et Müller auf dem Salzringe zu Breslau deponirt sind, und gegen Legitimation in Empfang genommen werden können.

*) Fauer den 1sten October 1824. Eine am Bober gelegene oberflächliche Wassermühle mit drey Wahtgängen nebst Dehnmühle, einem dazugehörigen Gute von 200 Schfl. Ackerland, 60 Schfl. Wiefwachs und großen Obst- und Grasarten, ist Veränderungshalber aus freier Hand zu verkaufen. Die Mühle und Wirthschaftsgebäude sind im besten Bauzustande und das ganze Gebötte mit einander vereinigt. Nähere Auskunft ertheilt darüber der unterzeichnete Commissionair, welcher auch die Verkäufe mehrerer Ritter= so wie Rusticalitäten übernommen hat.

G. Fischer.

*) Breslau. Indem ich mich auf die wiederholten Bekanntmachungen der Herren Valentin Magirus et Sohn in dem großen Gewölbe in der Kaiser Herberge, zum goldenen Engel genannt, beziehe, zeige ich meinen gütigen Abnehmern ganz ergebenst an, daß dergleichen decatirte oder krumpfsfreie Tuche und Casimire in allen Gattungen ebenfalls bei mir zu haben sind, auch kann ich auf Verlangen jedes bei mir erkaufte noch nicht decatirte Tuch binnen kurzer Zeit decatiren lassen.

Ferdinand Ilgner, im Rautenfranz, Obilauerstraße.

Beilage:

B e r i c h t

Nro. XL. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 5. October 1824.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Künftig n Donnerstog als den 7ten d. M. Vormittags um 11 Uhr werde ich auf der Dylauerg Ste in dem blauen Hirsch einen eleganten eisenspännigen Wiener Stuhlwagen und ein Pferd nebst Geschirr an den Meistbietenden verkaufen.
S. Miere, concess. Auct Commiss.

*) Breslau den 2. October 1824. Es sollen am 11. October c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr und an den folgenden Tagen im Auctionslocale des Königl. Stadtgerichts in dem Hause Nro. 897. auf der Fantastraße, 399 Qd. Stadtländer, 5 Stück feine Tuche, Kupfer, Messing, Zinn, Betten, Leinen, Möbel, Kleiderstücke und Hausgeräth an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Königl. Stadtgerichts-Execution-Inspection.

*) Breslau den 3. October 1824. Es soll am 13ten October c. Vormittags um 11 Uhr in dem Hause Nro. 126. Menschegasse, das zum Nachlasse der Wittwe Stumpf gehörige Windmacherhandwerkzeug an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Der Stadtgerichts-Secretair Seeger, im Auftrage.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. (Neue holländische Voll-Heeringe) neue brab. Sardellen, neuen holl. Schweißer, Parmesan und grünen Kräuterkäse, Braunschweiger Wurst, Marachino, Witatare a l'Estragon, aux mille Fleurs, aux herbes fines, vorzügliches Grünberger und andere Weinessige zum einmachen, alle Arten feine Vanille, mittel feine und Gewürz-Chocolade, feinstes Provencer- und Speise-Öel, alle Arten feine und ord. Eipern, neue Oliven, franz., frankf. und Cremsersenf, franz. Senfs- und Pfeffergurken, feinsten Jamaica-Rum, gardeder Citronen, süße Apfelmören, neue Trauben Rosinen und Schaal-Mandeln offerire ich nebst allen übrigen zu diesem Fach gehörigen Waaren, in Warthien zum Handel, so wie im einzeln zu den nur möglichst billigen Preisen.

S. S. Schröder, Dylauerstraße.

*) Breslau. Billige Waaren, als: neue fette holl. Heeringe, irischen Henden und gepressten Caviar, per Qd. 20 sgr., geräucherter Lachs, holl. Käse, per Qd. 5 sgr., ächten Limburger, per Stück 12 sgr., Parmesan-Käse, 15 sgr., Grünberger Weinessig, per groß Quart 7 sgr., franz. 9 sgr., Estragon-Essig per Flasche 15 sgr., Feigen, per Qd. 5 sgr., fein ächten Jamaica-Rum, per Flasche 5 et 10 sgr. im Eimer billiger, feinste Vanillen, Chocolade, per Qd.
1 Rthl.

1 Rthl., fein Gewürz 12 Sgr., weißer Perl Sago, feinste grüne und schwarze Thees, Mocca-Caffee und alle andere Sorten Caffee und Zucker zu herabgesetzten Preisen empfiehlt

Carl Schneider, am Ecke der Schmiedebrücke.

*) Breslau. Auf ein Gut, welches vor einigen 30 Jahren der Sohn vom Vater für 9000 Rthl. übernommen, jedoch einen weit höhern Werth hat, indem dasselbe außer schönen Regalien gegen 1250 Morgen Ackerland, Wiesen, wachse und Waldung hat, wird zur 1sten und alleinigen Hypothek ein Capital von 3000 bis 4000 Rthl. gesucht. Nähere Auskunft giebt der Herr C. Reius both zu Breslau auf der Büttnergasse No. 35.

*) Breslau den 6ten October 1824. Da ich so eben von der Leipziger Messe zurückgekehrt bin und mein Mode-Schnitt-Waaren-Lager in allen Artikeln wieder vollständig assortirt habe, so verfehle ich nicht, solches hiermit ergebenst anzuzeigen.

M. Sachs jun., Raschmarkt No. 1980.

*) Breslau. Nikolaigasse! in den 3 Schwänen stehen Reitpferde, einige auch als Wagenpferde brauchbar, so wie ein Wagen mit Verdeck zum Zurückschlagen zu billigem Verkauf.

*) Breslau. Eine gute Kammerjungfer, die aus Maas schneiden kann, wie auch Wirtschaftern, gute Köchen mit guten Zeugnissen versehen, die auf dem Lande gedient haben, wünschen diese Michaeli auf dem Lande ein gutes Unterkommen zu haben. Das Nähere bey der Frau Agn. Strackern auf der Schmiedebrücke beyrn Bäcker Schramm No. 1834 zwey Etiegen.

*) Breslau. Den Wollmarkt über ist auf dem Ringe No. 575. eine trockne Remise zum einlegen der Welle geeignet; ein neublirtes Zimmer für einen einzelnen Herrn, so wie auch ein Piederstall für 3 Pferde zu vermiethen. Näheres zu erfahren in der Porzellan- und Glashandlung daselbst.

*) Breslau. In Job. Fr. dr. Korn's. dte. Buchhandlung am großen Ringe in Breslau ist so eben die neue Auflage von: Sobiech, S. Compendium Theologiae moralis pro utilitate confessoriorum et examinandorum editum 2 Partes. Editio tertia 8vo Vratislaviae 1824. erschienen, und für 1 Rthl. 10 Sgr. in allen Buchhandlungen zu haben.

*) Breslau. Aus der berühmten Fabrik des H. n. Gottlob Nathusius in Magdeburg empfehle ich seinen Varnas - Enaster, Enaster No. 3. und 4., span. hoch. und Halb - Enaster zu den Fabrikpreisen ganz ergebenst.

S. G. Schröter, Ohlauerstraße.

* Groß-Rake den 30. Septbr. 1824. Das heute früh um halb 1 Uhr am Durchbruch der Zähne erfolgte Ableben unsers jüngsten Sohnes Adelsbert in einem Alter von 30 Wochen, zeigen wir theilnehmenden Verwandten und Freunden hierdurch ganz ergebenst an.

v. Boguslawsky und Frau.

*) Bresl.

*) Breslau. Der Klabter-Auszug zu den Feuersicherkeits-Platern. (Jedem das Seine und Billkummen uf der Krotere) ist bey mir auf der Kupferschmiedergasse im rothen Löwen für $7\frac{1}{2}$ sgr. Cour. zu haben. Wer 2 Nrl. Courant franco zahlt erhält 10 Stück. Ph. Währsch.

*) Breslau. Defortirte Lächer, sowohl franz., als Niederländische und einländische, welche sich dadurch von andern Lächern auszeichnen, d.ß sie in jeder Witterung den Glanz behalten, ganz krumpsrey sind und ein besonders schönes Ansehen haben, empfiehlt der Unterzeichnete in wollblau, wollgrün, schwarz und andern Modefarben, indem er bey geneigter Abnahme die billigsten Preise und die reellste Bedienung zusichert.

Philipp Kubigky, Tuchhaus, Straße im erternen Kreuz.

*) Breslau. Spiritus gegen die Warzen, Eau de la Reine oder Waschwasser gegen die Sommerprossen und Leberflecke, franz. Seife für einen weissen feinen Lein, Gledseife, aus Seide, Luch, Wäsche, selbst das Holz jeder Farbe, den feinsten Gardon unschädlich zu machen, engl. Politurwachs, allen Meubeln ohne Ausnahme eine Spiegel-Politur zu geben, jedes mit Gebrauchzettel versehen, erhellet neu in blügeln Preissen E. Preuch, Messergasse No. 1733.

*) Breslau. Am Ecke der Schweidniger- und Zinkern-Straße zum goldnen Löwen, ist eine sehr lichte Stube und Stubenkammer, 3 Stügen nach dem Hofe für einen einzelnen soliden Herrn mit und ohne Meubles, Michael zu vermischen, wie auch ein großer Fruchtkeller.

*) Breslau. Ein Paar fehrteyene gut eingefahrne Kappen, Moldauer Waage, Wallachen, 6 Jahr alt, stehen zum Verkauf vor dem Schweidniger Thor No. 8 in der Gräffischen Zichorienfabrik.

*) Breslau. Einen unverheurotheten Wirtschaftsbearbten, welcher genügende Zengnisse seiner praktischen Kenntnisse und sittlichen Wohlverhaltens produciren kann, kann nachweisen Agent Müller, Wndgasse No. 200.

*) Breslau. Ein Deconom, welcher längere Jahre bereits gedient, diese Johann a. c. aber wegen Güterverkauf auß. r Activität gekommen, wünscht recht bald wieder im Wirtschaftsb- oder Rentfach angestellt zu werden. Derselbe ist zu erfragen beym Gastwirth, Hrn Winkler, im weissen Storch, Antonien Straße.

*) Breslau. In Ansehung der fortwährend niedern Getreidepreise hat die Königl. privilegierte Dünger-Fabrik der Herren v. Gauche Borel et A. J. Perez in Berlin sich veranlaßt gefunden, den Preis der Poudrette auf 16 sgr. Courant pro Echerfel (die leere Tonne wird a 10 sgr. Cour. bezahlt) herabzusetzen.

Gebrüder Pulvermacher, Carlsgasse No. 736.

*) Breslau. Ein Koch von mittlern Jahren mit guten Vorkenntnissen versehen, der auch zu gleicher Zeit die Bedienung mitmachen will, wünscht ein baldiges Unterkommen. Zu erfragen auf der Messergasse im Währsch bey dem Fleischermeister.

*) Breslau.

*) Breslau. Ein Flügel im billigen Preise zu verkaufen, Altbüßergasse No. 1406. Zwolinsky, Instrumentmacher.

Breslau. F. D. vermt. Frick, Ecke der Rammgasse dem Landplatz gegen über No. 2028. empfiehlt ihr vollständig assortirtes Lager von Corsets, Corsets und Färschen nach den neusten Schnittten und in jeder Größe. Auch ihr veranlagte Kleider oder erwachsene Personen findet man stets stete und passende Corsets.

*) Breslau. Zu verkaufen ist ein sehr hübscher 4spitzer Wagen mit ganzem Verdeck, nebst einem großen und kleinen Koffer zum Aufschrauben. Das Gefäß wurde als Meisterstück verfertigt, Wursgasse No. 1249.

*) Breslau. Auf der Nicolaigasse in der b'nen Sonne sind Perlen, Ringe, Ketten, Brillenherde und Tage. Keine billig zu haben b p

George Knauth, Schwimmmeister.

*) Breslau. (Decortirte Tuche) in den gangbarsten Sorten, empfohlen mit Versicherung der billigsten Preise, zur gemachten Anbahn

Gilung et Schulz, Ohlauerstraße No. 1196. dem klauen Tisch gegenüber.

*) Breslau. Emailirtes eisernes Kochgeschirr von allen Gattungen steht und verkauft zu festgesetzten billigen Preisen J. Puppe, Ecke der Albrechts- und Schmiedebrücke.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte,

Wrieg den 12ten August 1824. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte ist der Besitztitel von dem sub no. 210. hieselbst belegenen Hauses welches der Schuhmachermeister Tisch von den Gabelschen Erben, pro 600 rthl. erkauft hat, auf dessen Namen verordnete Decrets vom 12ten August a. c. umschrieben worden.

Wrieg den 19ten August 1824. Bei hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Kaufmanns Johann Gottlob Stegmann, um die sub no. 13. der Breslauer Thor-Vorstadt belegene Leihung, pro 1580 rthl. heute confirmirt worden.

Wrieg den 2ten September 1824. Bei hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht ist der Besitztitel, von dem sub no. 218. hieselbst auf der Paulauer Gasse belegenen Hause, welches der bürgerl. Tuchmachermeister Benjamin Müller von seinem Vater, für 1450 rthl. ererbt hat, dato auf dessen Namen umschrieben worden.

Wrieg den 19ten August 1824. Bei hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht ist dato der Kauf der verehlt. Frau Ober Bergamtsrevisor Kerk, um die dem Herrn Rathsherrn Kaufmann Kuhnath zugehörigen sub no. 1. in der Breslauer Thor-Vorstadt hieselbst belegenen Leihung, pro 825 rthl. confirmirt worden.

Mittwoch den 6. October 1824.

Ku^r Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XL.

B e k a n n t m a c h u n g.

*) Breslau den 21ten September 1824. Wir bringen hierdurch zu Ferdinands Kenntniß, daß das Waagegeld von der anhero zu Markte kommenden Wolle auf $7\frac{1}{2}$ sgr. Courant pro Ctr. von uns herabgesetzt worden ist.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

*) Wrocław dnia 21. Września 1824. Do każdego wiadomości po-daiemy, że Wagowe piniądze odtąd od wełny na luteyszy iarmark zwie-zioney na $7\frac{1}{2}$ Srebrnego Grosza za Centnar od Nos zniżonemi zostały.

Magistrat tuteyszego miasta rezydencyonalnego, Nadburmistrz, Burmistrz i Radzcy miasta tego

Zu verkaufen.

*) Nieder-Eichtenan den 28. Septbr. 1824. Die unter der Gerichts-barkelt des unterzeichneten Gerichtsamtes zu Schreiberbach bey Lauban gelegene Mahl- und Drethschneide-Mühle des Johann Traugott Schnieper, wozu 17 Schfl. Dresdner Maas Ackerland incl. 3 Scheffel Wiesenland gehören, und welche nach der gerichtlichen Taxe auf 1565 Rthl. 4 sgr. $8\frac{1}{2}$ d. Cour. nach Abzug aller Lasten, Zinsen und Abgaben abgeschätzt worden, soll auf Antrag des Besitzers im Wege der freiwilligen Subhastation öff nlich an den Meistbliebenden verkauft werden. Zu diesem Behuf ist ein einziger peremptorischer Termin auf

den 6ten Decbr. c.

Vormittags um 10 Uhr in dem Gerichts-Localc des herrschaftlichen Schlosses zu Nieder-Eichtenan angesetzt worden, wozu erwerbsfähige Kauflustige hiermit ver-geladen werden.

Das Hauptmann Giersberg'sche Gerichtsamte daselbst mit Zuhörungen.

Manig, Justiz.

*) Trebnitz den 15ten September 1824 Das Königl. Stadtgericht in Trebnitz verkauft auf das Andringen eines Real-G. Abwigers das Haus der Tuch-waaren Susanna Martin auf dem Ringe No. 31., dasselbe ist auf 965 Rthl. 16 sgr. 8 pf. Courant taxirt, Diehungs-Termine sind den 2ten November, den

den 20sten November und 20sten December dieses Jahres angesetzt und werden Kaufsüßige hierdurch vorgeladen, in diesen Terminen, besonders den 20sten December Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause ihre Geborthe zu Protocoll zu geben und den Zuschlag des Hauses nach Einwilligung der Interessenten zu gewärtigen.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

*) Trebnitz den 15ten September 1824. Es wird das von dem verstorbenen Tuchmacher Ferdinand Dietrich hinterlassene, auf 1341 Rthl. 26 Sgr. 8 pf. Courant abgeschätzte Haus sub No. 101. auf den Antrag der Gläubiger hiermit zum öffentlichen Verkauf gestellt. Die Terminen stehen den 20sten October, 27sten November, peremptorisch aber den 28sten December dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr an und werden Kaufsüßige und Zahlungsfähige vorgeladen, in diesen Terminen, besonders den 28sten December auf dem hiesigen Rathhause ihr Geborthe zu Protocoll zu geben und den Zuschlag des Hauses für das Meistgebothe und baare Zahlung nach Einwilligung der Gläubiger zu gewärtigen.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

*) Glogau den 24. September 1824. Von dem Königl. Land- und Stadtgerichte zu Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß der der Coramane Elisabeth vermittelte Eger geborenen Marquard, modo deren Erben gehörige Bauplatz des abgetragenen Hauses no. 480. an der kleinen Dörögasse allhier, (ehemals No. 60. im 2ten Viertel), welcher nach der gerichtlichen Taxe auf 80 Rthl. Cour. gewürdigt worden ist, auf den Antrag des hiesigen Magistrats unter der Bedingung der Wiederbebauung öffentlich verkauft werden soll, und der 6. December a. c. zum Versteigerungs-Termin bestimmt ist. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem gerächten Termine Vormittags um 11 Uhr vor dem zum Depuato ernannten Herrn Asper Richter am hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geborthe abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Weißerbietenden der Zuschlag erfolgen wird. Zugleich wird die Witwe des Däfers Ignaz Schulz Namens Catharina, für welche aus dem hypothekens-Instrument vom 1. Juni 1733. ein Capital von 53 Rthl. 10 Sgr. auf diesem Grundstück haftet, deren Erben oder Cessionarien hierdurch aufgefordert, sich in dem Termine zu melden und ihre Real Anforliche geltend zu machen, widrigenfalls sie derselben für verlustig werden erklärt werden.

*) Breslau den 27sten September 1824. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll die dem Carl Jung zugehörige in Sacherwitz sub No. 9. belegene Freistelle und Windmühle, welche cum appententis veranschlagt auf 1421 Rthl. 21 Sgr. Cour. gewürdigt worden, im Wege der notwendigen Substitution öffentlich veräußert werden. Wir haben hierzu einen peremptorischen Licitations-Termin auf den 6ten December d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumt, und laden selbst- und zahlungsfähige Kaufsüßige hierzu vor, im besagten Termine in der Kanzlei des unterzeichneten Gerichtsamtes zu Sacherwitz zu erscheinen ihr Geborthe abzugeben und nach eingeholter Genehmigung der Real-Erbdotoren den Zuschlag zu gewärtigen. Die diesfällige Taxe ist bei unterzeichnetem Gerichtsamt einzusehen.

Das Gerichtsamt Sacherwitz.

Edelkunst, Justit.

*) Dölan

*) **Dh Lau** den 9ten September 1824. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll das, dem Gürtlermeister und Tabakfabrikanten Johann Gottlob Francke angehörende, sub No. 114. hiersebst belegene brauberechtigtes Haus nebst der dazu gehörigen Odenrüse No. 35. von 4 Morgen 78 □ R. Flecheninhalt, alles zusammen auf 1167 Rthlr. 6 Sgr. 8 pf. Courant gerichtlich abgeschätzt, im Wege der notwendigen Subhastation essentially an den Meistbietenden veräußert werden. Zu diesem Behufe ist ein einziger peremptorischer Versteigerungstermin auf den 6. December c. anberaumt worden, und werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, an gedachtem Tage des Vormittags um 9 Uhr im Terminzimmer des unterzeichneten Gerichts zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, wobei bemerkt wird, daß dem Meistbietenden der Zuschlag, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, erteilt werden wird. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letzteren, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden. Die Taxe kann während der Amtsstunden täglich in der Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) **Schweidnitz** den 21. September 1824. Die zu Schönfeld bei Schweidnitz belegene Gottfried Brückner'sche Freistelle, bei welcher zwei Kühe und das nöthige Wirtschaft's-Inventarium befindlich sind, soll Schuldenwegen, meistbietend verkauft werden. Die gerichtliche Taxe dieser Freistelle die jeder Zeit in der hiesigen Gerichtscanzlei nachgesehen werden kann, ergiebt daß nach dem ermittelten Ertrage diese Freistelle auf 500 Rthlr. Courant geschätzt werden kann. Kauflustige, die jedoch zahlungsfähig sein müssen, indem das Kaufgeld zum größeren Theil baar erlegt werden muß, haben sich kommenden 6ten December Vormittags 10 Uhr als dem einzig angesetzten Versteigerungstermin im Schloß zu Schönfeld einzufinden und bei annahmablem Geboth sofortigen Zuschlag zu gewärtigen.

Das von Hieres Schönfelder Gerichtsamt.

Hübner.

*) **Erbnitz** den 15. September 1824. Das Königl. Stadtgericht von Stroppen subhastirt die Häuser der Gebrüder August und Wilhelm Pehold sub No. 102. und 103. in Stroppen nebst Gärerei auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege der Execution, welche am 24ten Juli c. auf 600 Rthlr. Courant abgeschätzt worden. Versteigerungstermine sind auf den 26. October, 23. November und peremptorisch auf den 20. December d. J. angesetzt und werden Kauflustige und Zahlungsfähige hiermit aufgefordert, in diesen Terminen, besonders den 20. December Vormittags um 10 Uhr auf dem Rathhause in Stroppen ihr Gebot auf diese Häuser zu Protokoll zu geben, und deren Zuschlag gegen das Besigeboth und baare Zahlung in Courant nach Einwilligung der Gläubiger zu gewärtigen. Die Taxe ist in Stroppen und auf dem Rathhause in Wohlau nachzusehen.

Königl. Preuß. Stadtgericht von Stroppen.

Dreslau den 28. August 1824. Von dem Königl. Justizamte zu St. Matthias wird der auf dem Matias Ebing vor dem hiesigen Dordthore in der sogenannten Kühhgasse sub No. 1. gelegene, auf 5222 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte

Uncon

Anton Nitschlesche Fundus auf den Antrag eines Real-Gläubigers hiermit öffentlich subhastirt, und die Licitations-Termine auf den 6ten November d. J., den 6ten Januar und peremptorie auf den 7. März f. J. angesetzt. Es werden daher beßig- und zahlungsfähige Kauflußige hierdurch vorgeladen, in diesen Terminen besonders aber in dem letzten peremptorischen Termine Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Gerichtsamts-Canzlei zu Abgebung ihrer Gebote in Person zu erscheinen und hat sodann der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen. Uebrigens kann die Betruß der Information aufgenommene Taxe in der Justizamts-Canzley gehörig nachgesehen werden.

Königl. Justizamt zu St. Matthias.

Cogbo.

Dreslau den 27. Juli 1824. Daß unterzeichnete Königl. Stadtgerichte bringt hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß auf den Antrag der Real-Gläubiger des Brandweinbrenner Schönschen Hauses No. 1060. ein anderwelter Licitations-Termin vor dem Herrn Justizrath Muzel auf den 6ten November d. J. früh um 10 Uhr angesetzt worden ist, und fordert zahlungsfähige Kauflußige zu Abgabe ihrer Gebote auf.

Königl. Stadtgerichte.

Reinertz den 18ten August 1824. Im Wege der nothwendigen Subhastation wird die zum Nachlaß des George Teuber gehörige No. 31. zu Rückers belegene und auf 180 Rthl. 27 sgr. 6 d. abgeschätzte Zinshäuserstelle in Termino den 23sten October d. J. in der herrschaftlichen Amtskanzley zu Rückers öffentlich an den Bestbiethenden verkauft werden, wozu wir Kauflußige einladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Rückers.

Schmiedeberg den 14ten Juli 1824. Daß zu Ober Haselbach Landeshuter Kreises sub No. 33. belegene Wohlische Bauergut, dessen Werth nach der aufgenommenen gerichtlichen Taxe auf 1320 Rthl. 15 sgr. Cour. ausgemittelt worden, soll auf den Antrag eines Realgläubigers öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, es stehen die Termine hiezu auf

den 1sten Septbr. 1824.,

den 1sten October ej.,

den 4ten Novbr. ej. Vormittags 11 Uhr auf dem hiesigen Stadtgericht an, wozu Kauflußige vorgeladen werden. Der Meistbiethende hat, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eintreten, den Zuschlag zu erwarten.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Reichenbach den 24sten May 1824. Daß in der Stadt Zobten auf der Schweidnitzer Straße belegene einbierige Haus sub No. 2. der Johanne berehlt. Töpfer Casper geb. Ubrich gehörig, welches auf 923 Rthl. 9 sgr. 14 pf Courant gerichtlich gewürdiact worden, soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation in den hierzu anberaumten Terminen:

den 12ten August,

den 9ten September,

den 18ten October 1824.,

von welchen jedoch erst der letzte der peremptorische ist, öffentlich an den Meist- und Best-

Bestbieternden verkauft werden. Sämmtliche Best- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch vorgeladen, am gedachtem Termine auf dem Rathshause zu Zobten zu erscheinen und den Zuschlag, welcher jedoch erst nach eingeholter Genehmigung sämmtlicher Real-Gläubiger erfolgen kann, zu gewärtigen. Die Lage und der Status des Grundstücks ist auf dem Rathhause zu Zobten jeder Zeit einzusehen.

Königl. Preuss. Stadtgericht von Zobten.

Oblau den 14ten August 1824. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll der dem Fleischermeister Heimlich angehörige Acker, der Hofgarten genannt, sub No. 75. des Hypothekenbuchs gerichtlich abgeschätzt auf 150 Rthl. Courant, im Wege der Execution öffentlich an den Meistbietenden veräußert werden. Zu diesem Behuf ist ein einziger peremptorischer Bietungs-Termin auf den 28sten Octobr. der 1824. Vormittags um 9 Uhr anberaumt worden und werden zahlungsfähige Kauflustige aufgefordert, an gedachtem Tage auf dem Zimmer des unterzeichneten Gerichts zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, wobei ihnen angedeutet wird, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbieternden erfolgen wird. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillinges die Lösung der sämmtlichen sowohl der eintragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden. Die aufgenommene Lage kann täglich in der Stadtgerichts-Realstratur eingesehen werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Bodland den 29sten July 1824. Von dem Königl. Domainen-Justizamte Bodland wird hierdurch befundet, daß das in dem Amtsdorfe Jaschine sub No. 23. belegene Bauergut nebst den dazu gehörigen Ackern und Wiesen, taxirt auf 505 Rthl. Courant, auf Andringen eines Hypotheken-Gläubigers subhastirt wird, wozu ein einziger peremptorischer Termin auf den 28. October 1824. Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtskanzley zu Bodland anberaumt worden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden zur Abgabe ihres Gebotes mit der Zusicherung hiermit vorgeladen, daß der Zuschlag an den Best- und Meistbietenden sofort erfolgen wird. Uebrigens wird hierbei noch bemerkt, daß, wer zum biethen zugelassen werden will, eine Caution von 100 Rthl. klingend Courant erlegen muß.

Das Königl. Domainen-Justizamt.

Zeichert.

Halbau den 19ten August 1824. Im Wege der freiwilligen Subhastation soll die zur Verlassenschaft des verstorbenen Gottfried Schulze gehörige, zu Birckenlache belegene Häuslernahrung, so auf 160 Rthl. Courant gerichtlich taxirt worden, in dem auf den 17ten November 1824. Vormittags 10 Uhr in unserer Kanzley anstehenden einzigen und peremptorischen Licitations-Termine öffentlich verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden dazu eingeladen und hat der Meist- und Bestbieternde den Zuschlag nach Genehmigung der Interessenten zu erwarten.

Gräfl. v. Rosspothsche Gerichtsamt der Herrschaft Halbau.

Häslerr.

Glogau den 22. August 1824. Die sub No. 5. zu Weißig bei Randten gelegene Wassermühle, welche auf 778 Rthl. 11 sgr. 8 pf. gewürdigt worden ist,

ist, soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der Subhastation verkauft werden und es steht hiezu ein peremptorischer Termin auf den 18ten November d. J. Vormittags 10 Uhr an. Zahlungsfähige Käufer werden daher hierdurch vorgeladen, sich gedachten Tages auf dem herrschaftlichen Schlosse in Weiffig einzufinden, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen. Auf spätere Gebote wird nicht rekurrt werden, und ist die Taxe in der Proceß-Registatur des unterzeichneten Gerichtsamts einzusehen.

Das Gerichtsammt von Weiffig.

Zu verauctioniren.

*) Kieg nitz den 27ten September 1824. Am 25ten October a. c. und den folgenden Tagen Nachmittags um 2 Uhr wird in dem Auktionslocale des Königl. Land- und Stadtgerichts hieselbst eine Auction von allerhand Effecten, als: Silbergeschirr, Uhren, Porzellan, Gläser, Zinn, Kupfer, Messing, Leinwand, Betten, Meubles, Kleidungsstücke und Bücher u. gegen gleich baare Bezahlung abgehalten, wozu Kaufsüchtige ergebenst eingeladen werden.

Feder, Auct.

Citationes Edictales.

Katibor den 17ten Juny 1824. Von dem unterzeichneten Ober-Land- und Stadtgericht werden auf Antrag des Königl. Fiscus: 1) der Häuslersohn Peterb Koppe aus Heinersdorf und 2) der Bauersohn Bernhard Heinelt aus Gölsch Reisser Kreises, welche ihren Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen haben, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf den 7ten April 1825. vor dem Herrn Ober-Landesgericht's-Auskultator Sedffert angesetzten Termine alhier zu gesellen, über ihre gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten und ihre Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls sie nach Vorschrift der Gesetze ihres sämmtlichen Vermögens so wie der ihnen in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solches alles der Regierngs-Hauptkasse zugesprochen werden wird. g)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Göbe.

Wohlfau den 26sten Juny 1824. Der ehemalige Schullehrer und jetzige Einwohner Friedrich Wilhelm Mücke zu Lauscha hat auf Todeserklärung seines Bruders des Schlossergerfellen Carl Ferdinand Mücke, welcher sich ohngelähr im Jahre 1777. auf die Wanderschaft begeben und seit dieser Zeit keine Nachricht von sich gegeben hat, angetragen. Es wird daher obgenannter Carl Ferdinand Mücke, dessen unter Curatel des hiesigen Stadtgerichtes stehendes Vermögen 235 Rthl. 12 gr. 2 d. Courant beträgt, so wie eventual die unbekannten Erben und Erbnehmer desselben hierdurch öffentlich vorgeladen, sich entweder vor oder spätestens in dem den 8ten April 1825. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Stadtrichter Herrn Wagner in Wohlfau im Geschäftszimmer entweder persönlich einzufinden oder schriftlich zu melden, wobei der r. Mücke seine Identität nachzuweisen, die Erben und Erbnehmer aber ihre Legitimation zu führen haben, widrigenfalls: a. der verschollene Mücke für todt erklärt; b. die unbekannten nähern oder gleich nahen Erben und Erbnehmer als der Extrahent, bei ihrem Ausbleiben zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren Ansprüchen von den Nachlaß des r. Mücke werden auß-

ausgeschlossen werden, worauf sodann dieser Nachlaß den sich gemeldeten Erben nach erfolgter Legitimation ausgeantwortet, oder bey unterbleibenden Anmelde- derselben dem Exratanten Friedrich Wilhelm Mücke zugesprochen und ausgehän- diget werden wird. Die nach erfolgter Präclusiön sich etwa erst meldenden nähern oder gleich nahen Erben sind übrigens alle Handlungen und Verfügungen des le- gitimirten Erben anzuerkennen schuldig und von dem Besitzer weder Rechnungsle- gung noch Ersatz der erhobenen Ausgaben zu fordern berechtigt, sondern mit dem, was alsdann noch von der Erbschaft vorhanden ist, sich zu begnügen ver- bunden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Breslau den 6ten July 1824. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers ist über die Kaufgelder des Brandweinbrenner Johann Daniel Schneiderschen Grundstücks sub No. 14 zu Neuschweinitz der Liquidations-Proceß eröffnet, der Tag der Eröffnung auf den 15ten April d. J. festgesetzt und ein Connotations-Ter- min auf den 7ten December c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Commissario Herrn Director Grünig angesetzt worden. Es werden demnach alle diejenigen, welche an besagte Kaufgelder einen Anspruch zu machen, sich berechtigt halten, hiermit angesetzt, gedachten Tages und Stunde im Amte in Person oder durch hinläng- lich legitimirte und vollständig intermirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre An- sprüche anzumelden und deren Richtigkeit durch Vorbringung der Original-Docu- mente oder andere Beweismittel nachzuweisen, unter der Warnung, daß die aus- bleibenden Gläubiger aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und sie mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Beirledigung der sich meldend- ten Creditoren übrig bleiben möchte, verworfen werden sollen.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

Barthau den 19ten August 1824. Es ist das Hypotheken-Instrument d. d. Barthau den 9ten July 1804., auf dessen Grund auf dem vom Ober-Pos- tamo Großhartmannsdorf sub No. 46 diem abritten Gottfried Seidelischen Altes- stücke von 100 Morgen 65 — R. für die Prager Eufisdame, die Hochsch. Grä- fin Louise v. Neßitz Rhynck 800 Rthl. eingetragen sind, verlehren gegangen und bey dem Bestehen der Schuld das Aufheben dieses Instruments ertrahet. Wir haben daher einen Termin zur Anmeldung der etwaigen Ansprüche unbekannter Prätendenten auf

den 2ten December dieses Jahres

Vormittags um 10 Uhr anberaumt und fordern alle diejenigen, welche an dieses Capital und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Sessionaren, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch haben möchten, hiermit auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde an hiesiger gerichtsamtlichen Canz- ley entweder in Person oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weiteren Verhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludirt, ihnen damit gegen den Besitzer des verpfändeten Grundstücks ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, das verlehren gegangene Instrument wird amortisirt, und für die obgenannte Grä- fin v. Neßitz Rhynck ein neues wird ausgefertigt werden.

Das Reichsgräfl. v. Frankenbergische Gerichtsamt Großhartmannsdorf.

Streckenbach, Justiz.
Offener

Offener Arrest.

Sörlitz den 20. August 1824. Von dem Königl. Preuß. Landgerichte der Ober-Lausitz zu **Sörlitz** ist über den Nachlaß des am 6ten Januar 1824. zu Rothwasser verstorbenen Händler Johann Truongott Altmann, vermöge Decrets vom heutigen Tage der Concursprozeß eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geldern, Effekten, Waaren und andern Sachen, oder an Verleischäften blühet sich, oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch aufgefordert, weder an die Wittwe Altmann, noch an sonst Jemand das Mindeste zu verabsolgen, oder zu zahlen, sondern solches dem unterzeichneten Gerichte sofort anzuzeigen, und die Gelder oder Sachen, wie wohl mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das landgerichtliche Depositem einzuliefern. Wenn diesem offenen Arreste zu wider dennoch an die Wittve oder sonst Jemand etwas gezahlt oder ausgeantwortet würde, so wird solches nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweit beygetrieben werden. Wer aber etwas verschweigt oder zurückhält, der soll außerdem noch seines daran habenden Unterpfandes und andern Rechts gänzlich verlustig gehen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht der Ober-Lausitz.

AVERTISSEMENTS.

Wohlan den 1ten May 1824. Auf das Andringen mehrerer Gläubiger wider den insolvendo sich erklärten hiesigen Kaufmann E. A. Mutwil wird das demselben gehörige, am Ringe belegene sub No. 31. und 32. verzeichnete brauberechtigte, zu einem Gasthose jetzt eingerichtete Doppelhaus, so mit Zugehör, an Stallgebäuden, Garten bey'm Hause und vor dem Thore sammt neu erbauten Scheune, 15 Morgen 33 Quadratruthen Acker und 4 Morgen Wiesenland, auf 3487 Rthl. gerichtlich gewürdiget worden, im Wege der Real Execution hiermit öffentlich subhastirt und sind zum Verkauf die Termine auf den 16ten July, 1oten September und 5ten November c., von welchen letzterer vorzuziehlich ist, angesetzt worden. Es werden daher alle Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige unter der Bedingung hiermit vorgeladen, daß dem Meist- und Bestbietenden der Fundus gegen baldige Zahlung, wenn sonst kein statthafter Widerspruch von denen Creditoren erklärt wird, zugeschlagen, und die Adjudication erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente versfügt werden.

Königl. Stadtgericht.

Breslau. (Decartirte Luche) in den gangbarsten Sorten, empfehlen mit Versicherung der billigsten Preise, zur genigten Abnahme

Silung et Schulz, Ohlauerstraße No. 1196. dem blauen Hirsch gegenüber.

*) **Breslau.** Reiseflegelbelle nach Berlin, 3 Tage unterwegs ist bey'm Lohauscher Kassaletsky in der Löpfergasse.

B e y l a g e

Nro. XL. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 6. October 1824.

Zu verkaufen.

*) Oppeln den 15ten September 1824. Da bei dem hiesigen Königl. Stadtgerichte auf Ansuchen eines Real-Gläubigers das hierorts am Ringe unter den Kramen belegene Haus sub No. 214. nebst Zubehör an den Meistbietenden öffentlich Schuldenhalber verkauft werden soll und der Versteigungs-Termin auf

den 4ten November 1824.

Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Königl. Stadtgerichtslocale vor dem ernannten Deputirten Herrn Stadtgerichts-Assessor Lange angesetzt worden ist, so wird solches und das gedachte Haus nach der davon aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Stadtgerichts-Registatur eingesehen werden kann, auf 1502 Rthl. 25 Sgr. nach dem materiellen Werthe, nach dem Ertrage aber zu 5 pro Cent gerechnet, auf 2149 Rthl. gewürdigt worden, den befähigten Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß in dem Versteigungs-Termine welcher peremptorisch ist, das Haus dem Meistbietenden unfehlbar zugeschlagen und auf die etwa näher einkommenden Gebote nicht weiter geachtet werden soll, insofern nicht gesetliche Umstände eine Ausnahme gestatten.

Königl. Preuß. Stadtgericht zu Oppeln.

AVERTISSEMENTS.

*) Glogau den 13ten September 1824. Von Seiten des Königl. Pupillen-Collegii von Niederschlesien und der Lausitz zu Glogau wird in Gemäßheit des §. 137. seq. Tit. 17. Ebl. I. des Allgemeinen Landrechts den noch etwa unbekannten Gläubigern des bereits am 26 November 1814. zu Klein-Tschirne verstorbenen Pastor Johann Gottlieb Ernst Tschirschitz die vorgewesene Theilung seines Nachlasses unter seine Kinder hienit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an diesen Nachlaß in Zeiten und binnen längstens drey Monaten, vom Tage der ersten Insertion dieses Avertissements anzurechnen, bei dem gedachten Pupillen-Collegio anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist die etwaigen Erbschafts-Gläubiger sich an jeden Erben nur nach Verhältnis seines Erbtheils halten können. 2.)

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Niederschlesien und der Lausitz.

*) Jauer den 20ten September 1824. Zum öffentlichen Verkauf des Christian Hoffmannschen Auenhauses sub No. 51. Alt-Röhrsdorf Vollenhayschen Auenhauses zu Vollenhaysen ausgehängten gerichtlichen Taxe de dato den 2ten September d. J. auf 80 Rthl. Courant abgeschätzt worden, ist ein einziger und peremptorischer Versteigungs-Termin auf

den 7ten December d. J.

auf dem herrschaftlichen Hofe zu Alt Köhrsdorf Vormittags um 10 Uhr anderaunt, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unbekannte und aus dem Hypothekendruck nicht constirende Real-Prätendenten hiermit vorgeladen, daß sie in dem mehrerwähnten peremptorischen Termin den 7ten December d. J. Vormittags um 10 Uhr vor uns zu erscheinen, um ihre etwaigen Ansprüche an das subhasta gestellte Grundstück zu den Akten anmelden, im Ausbleibungs-falle aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Liquidation mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Das Gerichtsamt der Reichsgräfl. v. Honyoschen Herrschaft Lanterbach.

*) Breslau. Schönster hellbrennendes raffiniertes Lampenöl, das Preuß. Pfd. a 3½ fgr., feinstes Tafelöl a 20 fgr. offerirt

Simon Schweizer.

Schönsten Cango-Thee, das Preuß. Pfd. a 25 fgr., gute guten Grünen Thee das Pfd. a 1½ Rthl., Hayvan 1½ Rthl., feinsten Ruark-Thee a 2 Rthl. und bestschmeckenden Perlen-Thee a 2½ Rthl., achten feinen Pecco mit weißen Spigen a 2½ Rthl. das Pfd., sämtliche Thees in ganzen Risten bedeutend billiger, nebst feinsten Kristall. Vanille der Er. a 2½ Rthl., dergleichen achten Franz. Safran, beste Muscatenblüthe und Nüsse, trockne Melon, Cassia und Cardemom in mehreren Sorten, reinsten Zimmt und Zimtblüthe, wie auch feine und ord. reuschmeckende Coffees und diverse Specerei-Waaren empfehle zu den billigsten Preisen.

Simon Schweizer

(Delikatessen.) Neueste holl. Heeringe, dergl. Prob. Sardellen, franz. Capern, neueste blaue Trauben-Rosinen, Mandeln à la Princesse, holl. Eßg., Milch-Käse, frische Datteln, sin. Feigen, Gard. Zitronen, feinen Utrac a 10 gr. 12 gr. 16 gr. die Bouteille, und achte rotbe franz. Räucherkerzen offerirt

Simon Schweizer, am Ecke des Roßmarkts und Hinterhäuser.

*) Breslau. Geräucherten Silberlachs, frischgepreßten Caviar, neue holl. Heeringe, Prob. Sardellen, Gard. Zitronen, Alexand. Datteln, Mandeln in weichen Schalen, eingemachten Chinesischen Inaber, Citronat, candirte Pomeranzen, Pistazien, Sultanin und Trauben-Rosinen, verschiedene Sorten Franz Capern, Oliven, trockene Trüffeln, dergleichen in Del, mehrere Sorten Chocolade und feine Thees, feinstes Alger. und Provencer-Del in Flaschen, feinstes Genneseer- und Tafel-, auch ord. Brennöl, feinen Franz Estragon und Grünsüßerger Weinessig, Franz Moutarde in Pots, dergl. Pulver in Flaschen und Cremsfer Senf, Schweizer, dergl. grünen Kräuter-, Holz-, Eßg., Milch-, Parmesan- und Limburger-Käse, verschiedene Sorten Fadens, Maccaroni- und Facon-Nudeln, feinen Italiener-Marschino- und Punsch-Essenz, besten moussirenden Champagner, feinen Furquader, mehrere Sorten Unger-, Rhein- und Franzweine und feinen Jamaica-Rumm, feinen Verinas-Cognac und Portorico in Rollen, achten Offenbacher Marocco, Taback d' Erennes, Marschaller und Venet. weiße und bunte Seife, fein Kassiaab, Melis- und Farin-Zucker, mehrere Sorten Coffees und alle Colonial-Waaren offerire ich einzeln und im Ganzen zu den billigsten Preisen. Auch empfehle ich mein Commissionärlager der Rathenburschen Tabacks-Fabrik in Magdeburg unter den billigsten Bedingungen,

Christian Gottlieb Müller,

an der Ecke des Ringes und der Schweidnitzer-gasse.

*) Druck

*) Breslau. Dem geehrten Publikum mache ich ergebenst bekannt, daß ich eine ansehnliche Parthie alter Oelgemälde von Hamburg mitgebracht habe. Auch sind bey mir viele Arten Möbeln zu billigen Preisen zu verkaufen.

Petersen, im Kronprinzen.

Breslau. Im gräf. Stosch'schen Hause, Schubbrücke No. 1776. stehen zwey starke Rutschpferde, Mecklenburger, fehlerfrey und durchaus brauchbar, preiswürdig zum Verkauf. Ferner kann dort auch ein 4sitziger moderner, wenig gebrauchter Staatswagen billig abgelassen werden; derselbe ist täglich zu besehen, und das Nähere bey'm Haushälter zu erfahren.

Breslau. Das hier in der Catterngasse sub No. 1370. und 1371. gelegene Haus ist aus freyer Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft giebt der Agent Schorffke in der blauen Maria auf dem Neumarkt.

*) Breslau. Ein ganz neuer von Mahogonyholz gearbeiteter Flügel ist billig zu verkaufen, und das Nähere dieserhalb in der Handlung D. E. Krug sel. Wittwe am Ringe No 582. zu erfragen.

*) Breslau. Auf der Schweidnitzer Straße im goldnen Löwen No. 615. im Meuble-Magazin sind verschiedene Sorten Meubles, modern und gut gearbeitet für billige Preise zu verkaufen bey F. Nowack.

*, Breslau. Zu vermietthen ist eine große Parterre-Gelegenheit mit großer Küche und Keller ganz oder getheilt, Albrechtgasse No. 1302.

*) Breslau. Es wird ein Reisegesellschafter in die Genden von Stralsburg gesucht, bis zum 8ten October. Nähere Auskunft giebt der Agent Schorffke in der blauen Marie am Neumarkt.

*) Breslau. (Neue Musikalien bey C. G. Förster.) Festlied bey der beglückenden Anwesenheit ihrer Königl. Hoheit der Kronprinzessin v. Preussen Elise Lodovike am 2ten, 3ten und 4ten Sept. d. J. componirt von J. Schnabel, Clav. Ausz. 4 gr. — Cavatina alla Palacca mit Begleitung des Pianoforte componirt von Canoffa, gesungen bey Vorstellung der Oper: „Die schöne Müllerin“ von Madam Seidler 6 gr.

*) Breslau den 2. Decbr. 1824. Es ist auf dem Wege von der langen Holzgasse bis auf die Schubbrücke eine Nussnadel, (in welcher 8 kleine und ein großer Stein) in der Form eines Sternes, verlohren gegangen. Der ehrliche Finder melde sich in der Taubstummen-Anstalt, und rechne auf eine gute Belohnung.

*) Breslau. (Zu vermietthen und zu Michaeli c. zu beziehen) Ein in hiesiger Nähe mit Tanzsaal d. findlicher, zur Bäckerey und Fleischerey sich eignender Kreisshaus. Das Nähere sagt der Eigenthümer, Groschengasse No. 1220.

*) Breslau. Zu vermietthen und Term. Michaeli c. zu beziehen 4 einz'ne Stuben, nebst Zubehör, zum Theil mit Garten und Wall-Aussicht, Groschengasse No. 1020.

*) Bresl.

*) Breslau. Einen Transport beste Gard. Alronen, im August geschnitten, die Kisten mit dem Brennzeichen B. sind Transito und versteuert, bis's zu haben bey
F. A. Stenzel, Albrechtsstraße.

*) Breslau den 2. October 1824. Einem hochzuverehrenden Publico zeige ich gehorsamst an, daß die Gerüchte von meiner Abwesenheit ganz falsch sind und bin ich hier beständig gegenwärtig michin allen Patienten, welche meinen zahnärztliche Hülfe verlangen, solche jederzeit zu leisten bereit bin.

Der Hofzahnarzt Lämmlein, Ring- und Kränzelmart. Ecke im gegenwärtigen Adolpshaus.

*) Breslau. Zu vermieten und Welnachten zu beziehen ist in dem Fellerschen Hause hellige Gellgasse Varterre eine Wohnung von 2 Stuben, eine Stubenkammer, nebst Küche, Keller und Bodenkammer. Auch steht daselbst ein Stügel billig zu verkaufen.

*) Breslau. Fein raffiniertes Rüb. Öl, nebst verschiedenen Sorten Lampen und Dochten, so wie Porzellan, Steingut, Fayance, Glas und lakirte Waaren; auch gute Sonnenbutter empfiehlt zu billigen Preisen

J. G. Biersch, am Ringe auf der grünen Röhr. Selter neben dem goldenen Hunde.

*) Breslau. Das Bildniß J. K. Hoheit der Kronprinzessin v. Preussen im Profil von Mählg, ist in Gyps zu haben in der Buch- und Kunsthandlung des Hrn. Söhne am Kränzelmart, Preis 8 gr. Cour.

*) Breslau. Als besonders leicht und angenehm von Geruch kann ich nachstehende Rauchtobacke empfehlen: Enosfer Lit. A das Pfd. 1 1/2 Rthl. Enosfer Lit. B. das Pfd. 1 Rthl. Enosfer Lit. C. das Pfd. 24 sgr. Vorstehende 3 Sortungen sind dem Barlaos Enosfer an Geruch gleich. Der Enosfer Lit. C. a 24 sgr. das Pfd. ist schon so vorzüglich, daß er bey'm Rauchen vom Barlaos Enosfer nicht zu unterscheiden ist. Ferner Enosfer Lit. D. das Pfd. 20 sgr. Enosfer Lit. E das Pfd. 15 sgr. Enosfer Lit. F. das Pfd. 10 sgr. Enosfer Lit. G. das Pfd. 8 sgr. Diese vier Sortungen sind aus reinen amerikanischen Blättern und Rollen von mir fabricirt, und ist ihnen das Starke Narkotische völlig benommen.

G. D. Jäkel, Inhaber der Rauch- und Schnupstabs. Fabrik am Raschmarkt.

Breslau. Neuen holl. Käse und neue holl. Heeringe effektiv in Partien und einzeln billig

F. A. Stenzel auf der Albrechtsstraße.

*) Grünberg den 25. Septbr. 1824. Es wird hiermit bekannt gemacht, daß der Buchmachermeister Johann Gottfried Senstleben und dessen Braut Frau Johanne Eleonore Modtath geb. John in der von ihnen zu schließenden Ehe die sonst hier statutarisch übliche Gütergem. Inschaft ausgeschlossen haben.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Donnerstags den 7. October 1824.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XL.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 22sten September 1824. Von dem unterschriebenen Königl. Gerichtsamt wird hiermit bekannt gemacht, daß das Joseph Hellmische sub No. 20. zu Lampadel Schwidnigischen Auenes belegene zweyhüßige Bauergut, welches aus 1421 Nthl. 18 Sgr. 4 Pf. Courant gerichtlich abgeschätzt worden und wovon die Taxe zu jeder schließlichen Zeit in der hiesigen Gerichtskanzley vorgelegt werden kann, auf den 5ten November, den 3ten December c. und in Termino peremptorio auf den 7ten Januar 1825. an den Meistbiethenden im Wege der Execution öffentlich verkauft werden soll. Sämmtliche besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach durch gegenwärtig's Proclama hierdurch aufgefordert, sich in diesen Terminen Vormittags um 10 Uhr in dem Landgerichtsgebäude auf dem Domn hierseits entweder in Person oder durch hinlängliche mit genügsamer Informatoren versehene Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebote abzugeben und hiernächst den Zuschlag dieses Bauerguts an den Meist- und Bestbiethenden zu gewähren.

Königl. Preuß. Gerichtsamt des vormaligen Sandstists.
) Oppeln den 21. n September 1824. Da bei dem hiesigen Königl. Stadtgericht auf Ansuchen eines Real- Gläubigers die hierorts in der Goslaw. her Vorstadt No. 39 belegene Tischler Saurische Besizung, bestehend aus einem Wohnhause von Schrottholz und einem Garten von 3 Schf. Ausfaat, mit 571 Stück Obstbäumen besetzt, an den Meistbiethenden öffentlich Schuldenhalber verkauft werden soll und der peremptorische Termin auf

den 3ten November 1824.

Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Königl. Stadtgerichtssaale vor dem genannten Deputirten dem Herrn Stadtgerichts- Assessor Lange angesetzt worden ist, so wird solches und daß gedachte Besizung nach der davon aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Stadtgerichts- Registratur eingesehen werden kann, auf 1015 Nthl. 10 Sgr., nach dem materiellen Werthe gewürdet worden, den besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß das Grundstück dem Meistbiethenden unfehlbar zugeschlagen und auf die etwa nachher einkommenden Gebote nicht weiter geachtet werden soll, insofern nicht gezeigliche Umstände eine Ausnahme gestatten.

Königl. Preuß. Stadtgericht zu Oppeln.

*) Fürstenthum den 18ten September 1824. Das zu Donnerau Waldensburger Kreises sub No. 23. belegene, nach der in unserer Registratur und in dem Gerichtskreisam zu Donnerau zu inspirirenden Taxe ordsgerichtlich auf 220 Nthl. abgeschätzte Auenhaus des Johann Gottfried Wagner soll auf den Antrag der Real-

Gläub.

Gläubiger im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den 10ten Decem-
ber a. c. Vormittags 9 Uhr anberaumten einzigen und peremptorischen Licitations-
Termine verkauft werden. Besiß- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher
hiemit vorgeladen, in besagtem Termine in dem Gerichtskretscham zu Dennewau
zur Abgebung ihrer Gebote zu erscheinen, und hat sodann der Meiß- und Best-
bieter nach Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gesetzliche Umstände
ein Nachgeboth zulässig machen, den Zuschlag zu erwarten.

Reichsgräfl. v. Hochberg'sches Gerichtsammt der Herrschaften Fürsten-
stein und Rohnstorf.

*) Lauban den 24ten September 1824. Auf den Antrag eines Real-Gläu-
bigers soll die dem Häusler Carl Gottlob Berndt zu Ober-Lichtenau sub No. 126,
gehörige Häuslerstelle, welche mit den dazugehörigen 3 Schß Berliner Meaß Gras-
garten, nach Abzug der mit 5 zu Kapital gerechneten jährlichen Abgaben auf
161 Rthl. 10 sgr. Courant gerichtlich taxirt worden ist, im Wege der nothwendig-
en Subhastation öffentlich verkauft werden. Es ist hiezu Termin auf den

10ten December c. Vormittags 9 Uhr
an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu Ober-Lichtenau anberaumt worden, weshalb alle
besiß- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen werden, in diesem Ter-
mine zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, den Zuschlag aber an den Meiß-
und Bestbieter nach vorher erfolgter Genehmigung der Real-Gläubiger zu
gewärtigen. Die Taxe kann jederzeit in der Registratur des unterzeichneten Justiz-
tarrils zu Lauban eingesehen werden.

Das Gräfl. Visihum v. Eckstädt'sche Gerichtsammt Ober-Lichtenau.

Audor, Justiz.

*) Frankenstein den 29ten September 1824. Auf Antrag des Bauern-
besizers Carl Thiel soll sein zu Ernsdorf Königl. Antheils Reichenbach'schen Kret-
ses sub No. 10. belegenes Bauergut von einer Hufe Acker, welches derselbe am
6ten Februar 1823. von seinem Vater Gottfried Thiel um 4500 Rthl. Courant ac-
quirirt hat, in Termine den 2ten November c. Nachmittags um 1 Uhr in dem
Gerichtskretscham zu Ernsdorf Königl., an den Meißbietenden öffentlich freiwil-
lig verkauft werden, wozu wir besiß- und zahlungsfähige Kauflustige hieherdurch ein-
laden.

Königl. Domänen-Justizamt Reichenbach.

Erögor.

*) Ritschdorf den 25ten September 1824. Das Reichsgräfl. zu Solms
Lecklenburg'sche Gerichtsammt macht hierdurch bekannt, daß die zu Vorgsdorf sub
No. 19. situirte Carl August Weigtsche Gärtnernahrung nebst Zubehör, welche zu
488 Rthl. 14 sgr. 9 pf. Courant gerichtlich gewürdiger und worauf zur Zeit nur
420 Rthl. Courant geboten worden, in Termine unico et peremptorio den 30ten
October c. a. Vormittags 10 Uhr vor dem obbesagten Iudicio anderweitig zu sub-
hastiren steht, wozu man besiß- und zahlungsfähige Kauflustige wiederholt hie-
durch einladet.

Eindner, Justiz.

*) Glogau den 24ten Septbr. 1824. Von dem Königl. Land- und
Stadtgerichte zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß der dem
Schlosser Christian Friedrich Neumann, jetzt dessen Erben gehörige Bauplatz des
abgetragenen Hauses No. 481. an der kleinen Dbergasse hieselbst, (ehemals No. 59.

im

im 3ten Viertel) welcher auf 60 Rthl. Cour. gewürdigt worden ist, auf den Antrag des hiesigen Magistrats unter der Bedingung der Wiederbebauung öffentlich verkauft werden soll, und der 6te December a. e. zum Versteigerungstermin bestimmte ist. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Termin Vormittags um 11 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Hrn. Assessor Scher im hiesigen Stadtgerichte, entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erfolgen wird.

*) Worlich den 25sten September 1824. Da in dem zur Subhastation der Wälscher Benjamin Leberecht Buchwaldschen Gartennahrung No. 14. zu Kleinbiesnig am 25ten September dieses Jahres angesetzten Termine ein annehmlisches Gebot nicht erfolgt ist, so haben wir zur anderweiten Subhastation der gedachten Gartennahrung einen neuen Termin, welcher peremptorisch ist, auf den 5ten November dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr auf der Gerichtsstube zu Kleinbiesnig anberaumat. Es werden daher hiermit alle Kaufs- und Zahlungsfähige hiermit vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erfolgen wird. Die etwaigen Verkaufsbedingungen sollen in dem Termine bekannt gemacht, die über die Abfertigung aufgenommene Verhandlung aber kann aus den in unserer Registratur zu Görzig vorzuliegenden Acten ersehen werden.

Das Gerichtsamt von Kleinbiesnig.

Schmidt, Justiz.

Breslau den 12ten July 1824. Von dem unterzeichneten Stadt- und Hospital-Landgüteramt wird hiermit bekannt gemacht, daß das Johann Daniel Schneiderische Grundstück sub No. 14. zu Reuschewitz, welches mit der dazu gehörigen Brandweimbrennerei auf 4469 Rthl. 25 Igr. Courant gerichtlich abgeschätzt ist, anderweit subhastat gestellt worden ist. Termin licitationis stehen auf den 6ten November a. e., auf den 7ten Januar 1825. und auf den 8ten März a. f. Vormittags um 10 Uhr an und werden demnach Kauflustige hiermit aufgefordert, sich in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten, welcher peremptorisch ist, in dem hiesigen Landgerichtshause auf dem Dohm entweder in Person oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu melden, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und hat sodann der Meist- und Bestbietende, sofern kein nach den Begebenheiten statthastender Widerspruch erfolgt, den Zuschlag zu gewärtigen.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

Breslau den 10ten Februar 1824. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Beneficial-Erben des verstorbenen Königl. Majors Franz v. Keszeghy und der Real-Gläubiger die Subhastation der im Fürstenthum Wohlau und dessen Herrnschädel und Witzlschischen Kreisen zu Erbrecht und Eigen gelegenen Güter Camm und Zweckfronze nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welche im Jahre 1823. nach den in vidimirter Abschrift dem bei den hiesigen Königl. Ober-Landesgericht anhängenden Proclama beigefügten zu jeder

Schid.

schließlichen Zeit einzusehenden Taxen landschaftlich erstet auf 26700 Rthl., letzteres auf 5900 Rthl. abgeschätzt sind, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten vom 2. April 1824. an gerechnet, in den hiezu angelegten Terminen, nämlich den 2ten Juli 1824. und den 5ten October 1824., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 8ten Januar 1825. Vormittags um 11 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Herrn Gelpke im Wartheien-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu ihnen für den Fall erwaniger Unkenntnisschaft die Justiz-Commissionsräthe Kietke und Morgenbesser und der Justiz-Commissarius Enge vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, die besonderen Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Auktion an den Meist- und Bestbithenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebote wird aber, falls keine Hindernisse eintreten, keine Rücksicht genommen werden und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings die Veräußerung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrukmente verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Landeshut den 16ten August 1824. Das in der Vorstadt Bietkenau gelegene, auf 514 Rthl. 18 Sgr. abgeschätzte, von der verstorbenen Frau Polzen, Inspector Wodmann geb. Hülliger hinterlassene Haus No. 51. nebst dazu gehörigen Gräberey und Ackerstück soll in dem auf den 27. October d. J. vor uns anstehenden einzigen Bietungstermine an den Meistbithenden versteigert werden, welches Kaufsustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Gottesberg den 28sten August 1824. Das von dem Bergmann Welschier Häusler besessene Haus No. 20. zu Charlottenbrunn, welches laut eingetraglicher Taxe auf 467 Rthl. 10 Sgr. abgeschätzt worden ist, soll da derselbe seine Kaufbedingungen nicht erfüllt, rejudicant werden. Es ist hierzu ein einziger und peremptorischer Bietungs-Termin auf den 18ten November c. Vormittags um 10 Uhr in der Kanzley zu Lannhausen anberaumt worden, welches Besitz- und zahlungsfähigen Kaufsustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Reichsgräf. v. Pückler Lannhäuser Kreisamt.

Löwen den 1sten August 1824. Auf den Antrag des Michael Drottschmidt soll dessen sub No. 11. zu Kleischwitz Falkenberger Kreises belegene Gutsgränzstelle in Termine den 29sten October d. J. an der gewöhnlichen Gerichtsstätte zu Jacobsdorf öffentlich an den Meistbithenden verkauft werden, wozu wir Kaufsustige und Zahlungsfähige hierdurch einladen.

Das Gerichtsamt der Jacobsdorf Kleischnitzer Güter.

Gräfenhain im Saganischen Kreise den 15. August 1824. Auf den Antrag der Gärtner Carl Martheschen Erben wird die von ihren Vater nachgelassene

zu Gräfenhayn belegene, und auf 70 Rth. gewürdigte Gärtnernahrung in Termins den 29sten October Vormittags 9 Uhr, Theilungshalber zum öffentlichen Verkauf ausgestellt. Kauflustige werden mit dem Bestügen vorgeladen, daß dieser Termin peremptorisch ist. Die Kaufbedingungen können in der Registratur nachgesehen werden.

Das Hellmich Gräfenhayner Gerichtsamt.

Creutzburg den 2ten August 1824. Das in dem Dorfe Jastrzegowig belegene, dem Michael Jeztorek zugehörige Bauergut sub No. 22., welches dertö gerichtlich auf 453 Rthl. 15 sgr. Courant abgeschätzt worden ist, soll Schuldenthalber subhastirt werden und wir haben Dehuß dessen einen einzigen peremptorischen Picitations-Termin

auf den 29sten October a. c.

Vormittags um 10 Uhr auf der hiesigen Stadtgerichtsstube anberaumt. Kauflustige, Bietungs- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch eingeladen, gedachten Tages zur bestimmten Zeit in Person vor uns zu erscheinen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und demnächst den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt Jastrzegowig.

Leichert.

Cosel den 4ten August 1824. Das vor dem Ratiborer Thore unweit des Kirchhofes gelegene und den Joseph Pyrfortschen Erben gehörige Ackerstück von zwey Scheffel Ausfaat, welches behuße gegenwärtiger Subhastation auf 200 Rthl. Courant gerichtlich taxirt worden, soll auf den Antrag der genannten Erben im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden, wozu nur ein Termin auf den 28sten October Vormittags 10 Uhr anberaumt werden. Indem dieses dem Publico bekannt gemacht wird, werden Bietungs- und Zahlungsfähige zur Abgabe ihres Gebotes im Termine hiermit vorgeladen, mit dem Bedenken, daß nach erfolgter Genehmigung des vormundschaftlichen Gerichts der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen soll.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Schloß Krappitz den 25ten May 1824. Die dem Müllermelster Joseph Linke gehörige, im Städtchen Steinau in Ober-Schlesien Neustädter Kreises am Stein-Fluß sub No. 72. belegene sogenannte Nieder-Mühle bestehend aus zwei überschlächtigen Mahlgängen den erforderlichen Baulichkeiten, zwei bedeutenden Obst-Gärten einem Scheffel Frei-Acker und einer Viertel Heide Dominial-Acker, Wiesen und Inventarium, von allem herrschaftlichen Zins frei, da er im Jahre 1784. bey der Dismembration des Dominii relinquit worden, so alles vermöge gerichtlicher Taxe d. d. Steinau den 10ten April auf 9219 Rthl. 10 sgr. gewürdigt worden. Ferner die von diesem Joseph Linke dazu erkauften eben durch genannte Dismembration eigenthümlich und frei gewordene Freigärtnerey bei dieser Mühle, wozu zwei Objigärten, 6 Scheffel Rustical-Acker gehören, welche oben laut gerichtl. Taxe sub eodem auf 567 Rthl. 23 sgr. 3 d. gewürdigt worden; — soll in Folge des mit den Gläubigern des Besitzers am 26. Februar c. getroffenen Vergleichs im Wege der freiwilligen Subhastation, jedoch mit denen bey nothwendigen Subhastationen gesetzlichen Förmlichkeiten in Terminis

den 2ten August 1824,

den 4ten October 1824.

in unserer Amts-Kanzley auf hiesigem Schlosse, und peremptorie in Termino den 9ten Decbr. 1824. Vormittags 10 Uhr auf gedachter Niedermahle zu Steinau öffentlich verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher mit dem Beyfugen eingeladen, daß auf das Meist- und Besteboth, nach Einwilligung des Exrahenten, und in sofern die Befehle nicht eine Ausnahme gestatten — der Zuschlag erfolgen soll. — Zugleich werden sämmtliche unbekannte Real-Präsentanten, an diese Possessionen ihre Rechte geltend zu machen suo pöna präclusi et perpetui pteniti vorgeladen. Diese Befehlungen können jederzeit in Ausganschein genommen, so wie auch das Nähere derselben, aus denen beiden Varianten beygefüigten Tax-Instrumenten, wovon eines bei dem Königl. Fürstenthums-Gericht Reisse und eines bei den Magistrat zu Steinau aus hängt, so wie jederzeit in unserer Kanzley hier erschen werden.

Das Gerichtsamt der gräfl. v. Hauwitzschen Majorats-Herrschaft Steinau.

Groß-Strecklig den 27sten August 1824. Auf den Antrag mehrerer Real-Gläubiger subhastiren wir die dem ehemaligen Kämmerer Anton Neumann gehörige, zu Sucholohna belegenen sub No. 68 und 69. des Hypothekendruckes angetragenen Freistellen, von denen erstere auf 1638 Rthl. 11 skr und letztere auf 837 Rthl. 10 skr., zusammen auf 2475 Rthl. 21 skr. Corrant sich abschätzet: werden. Die Bietungs-Termine stehen in der hiesigen Schlossgerichts-Hube auf den 8ten November d. J., den 9ten Januar und 8ten März 1825., wocher letztere peremptorie ist, an, und wir laden zahlungsfähige Kauflustige hierzu ein, in diesen Terminen, besonders aber in Termino peremptorio zu erscheinen, ihre Geborthe abzugeben und wenn von den Interessenten kein hinlänglicher Widerwuch e. klärt wird, den Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe dieser Realitäten kann zu jeder schicklichen Zeit in unserer Gerichtsstube einesehen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Groß Strecklig.

Grottkau den 27sten August 1824. Im Wege der Execution soll das zu Selkeisdorf bei Grottkau sub No. 15. belegene, dem Joseph Franke angehörige zweyhüdtge robottsame Bauergut, auf 2634 Rthl. dorfaerichtlich abgeschätzt, in den hiezu auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Ossig anberaumten Bietungs-Termine den 9ten November c., den 9ten Januar 1825. und p. remtorisch den 19ten März 1825 an den Meist- und Bestbietenden öffentlich vor uns Nachmittags um 2 Uhr verkauft werden, wozu bestz. und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihrer Geborthe vor uns zu erscheinen hiermit eingeladen werden.

Das Gerichtsamt der Güter Ossig.

Wichura.

Leobschütz den 6ten May 1824. Auf den Antrag des Ob-schlesischen Landschafts-Collegii, soll das im Fürstenthum Troppan und Leobschützer Kreise unter der Jurisdiction des unterzeichneten Fürstenthums-Gerichts gelegene, auf 30458 Rthl. 10 skr. landchaftlich abgeschätzte Rittergut Rackau nebst dem Borwerke Ischacht, welches bereits subhasta gestanden hat, und artem 9 September vorigen Jahres ist adjudicirt worden, deßhalb, weil der Plaellicant mit der Zahlung der Kaufgelder nicht hat aufkommen können, and. weittig subhastirt werden. Hierzu sind drei Termine auf den 7ten September c. Nachmittags um 3 Uhr, den 7ten

7ten December 1824. Nachmittags um 3 Uhr und den 8ten März 1825. Nachmittags 3 Uhr, von welchem der letzte peremptorisch ist, angesetzt worden, und alle diejenigen, welche dieses Ritterguth zu erlangen Willens, und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, werden daher hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen, besonders aber in den letzten peremptorischen, vor dem Commissario dem unterzeichneten Director auf dem hiesigen Fürstenthums-Gerichte. Hause zu erscheinen, die Bedingungen und Modalitäten der Substation zu vernehmen und demnächst ihre Gebote gehörig abzugeben. Der best- und meldestreitend Gebliebene hat die Adjudication, sofern nicht etwa besondere Umstände eine Ausnahme gesetzlich nothwendig machen, ohnfehlbar zu gewärtigen und die aufgenommene Lage kann nebst den Kaufbedingungen zu jeder Zeit in der Registratur eingesehen werden.

Fürst Lichtenstein Troppau Jägerndorfer Fürstenthums Gericht
Königl. Preuß. Antheils.

Schiller.

Eiegniß den 14ten August 1824, Zum öffentlichen Verkauf der sub No. 54. und 55. der Vorstadt hieselbst gelegenen, dem Fuhrmann Johann Carl Ermlach zugehörigen Grundstücke, bestehend in zwey Häusern und einem zum Hause gehörigen Garten, von denen das Grundstück sub No. 54. auf 909 Rthl. 8 sgr. 6½ d., das sub No. 55. aber auf 137 Rthl. 25 sgr. 8½ pf. gerichtlich gewürdigt worden, haben wir einen peremptorischen Bierhungs-Termin auf den 18ten November c. a. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Justizrath Thurner anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kaufslufige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebote die nach dem Termine eingegeben, wird keine Rücksicht weiter genommen werden, und steht es jedem Kaufslufigen frey, die Lage der zu versteigernden Grundstücke und die entworfenen Kaufbedingungen jeden Nachmittag in der Registratur mit Mühe zu inspiciiren.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Erebniß den 23sten July 1824. Das Königl. Stadtgericht zu Breslau stellt auf den Antrag der Königl. Hochlöbl. Regierung in Breslau und eines Real- Gläubigers den Steuer-Einnehmer Gottfried Hoffmannschen vor dem Graupenthore belegenen sub No. 3. combinirten Obst- und Särgarten, welcher in zwölf Scheffel Breslauer Maas Flächeninhalt besteht und unterm 19ten July c. a. auf 1515 Rthl. 21 sgr. 4 pf. Courant gerichtlich abgeschätzt worden, hiers mit zum öffentlichen Verkauf, Bierhungs-Termine setzen den 9ten September, 7ten October und peremptorisch den 4ten November c. a. Vormittags um 10 Uhr an und werden Kaufslufige und Zahlungsfähige hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen auf dem hiesigem Rathhause ihr Gebot auf diesen Garten zum gerichtlichen Protokoll zu geben und den Zuschlag desselben gegen das Meistgeboth und baare Zahlung des Kaufgeldes in Courant nach Einwilligung der Gläubiger zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

AVEL.

AVERTISSEMENTS.

*) Gröbzig bei Leobschütz den 4ten September 1824. Das Königl. hiesige Gerichtsamt macht bekannt, daß die hieselbst sub No. 110. gelegene Leobschützere Gärtnerstelle und Hufschmiede des Leopold Dietrich, welche auf 207 Rthl. taxirt worden ist, auf den Antrag eines Real-Gläubigers öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll und dazu ein einziger Biethungs-Termin auf den 11. u. December a. c. früh um 9 Uhr in der Behausung des unterzeichneten Justitiaritzu Leobschütz anberaumt worden ist, wozu besitz- und zahlungsfähige Kaufleute vorgeladen werden und hat der Meistbietende, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eintreten, den Zuschlag zu bewähigen. Zugleich werden alle erwannte und kannte Real-Kreditoren zur Abgabe und Erscheinung ihrer vermeintlichen Forderungen an die verlassene Stelle spätestens in dem anstehenden Subhastations-Termin sub pöna präcluß aufgefodert.

Rösler, Justiz.

*) Breslau. Es wünscht jemand ein schon gebrauchtes, jedoch noch gutes Billard zu kaufen. Wer ein solches zu verkaufen wünscht, beliebe selbiges dem Schneidermeister Hrn. Schiel, wohnhaft Junferngasse in der Eberische anzugehen.

*) Breslau. Daß der Haushalter Gottfried Baum meines Diensts entlassen ist, wird hiermit zur öffentlichen Kunde gebracht.

Haupt. Baron v. Treschke.

*) Breslau. Ein altes Billard steht zum Verkauf in dem ehemaligen Weynhoffschen Hause No. 1161. neben der Jesuitenkirche eine Treue hoch.

*) Breslau. Feinste Fischbutter, russische Seife und Stäbe, sehr verrent. Seife ist billigst zu haben, Junferngasse No. 614 neben dem goldenen Löwen.

Wechsel-, Gold- und Fonds-Course.

Breslau den 6. October 1824.

		Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour.	- 4 W.	—	—	Kaysersl. dito	97½	—
ditto dito	- 2 M.	144	—	Friedrichsd'or	15½	—
Hamburg Banco	- a Vista	151½	—	Conventions-Geld	—	—
ditto dito	- 4 W.	—	—	Münze	—	174
ditto dito	- 2 M.	150¾	150¼	Banco Obligations	—	89
London	- 3 a 2 M.	6 20¼	—	Staats Schuld-Scheine	88½	—
Paris	- 2 M.	—	—	Pramien-Schuld-Scheine	—	—
Leipzig in W. Z.	- a Vista	103½	—	Tresor-Scheine	100	—
ditto ditto	- Messe	—	—	Stadt-Obligations	—	104½
Augsburg	- 2 M.	103½	—	Bank-Gerechtigkeiten	92½	—
Wien in 20 Xr.	- a Vista	104½	—	Wiener 5. p. C. Obligat.	—	99
ditto	- 2 M.	—	103½	ditto Einlös. Scheine	42½	42½
Berlin	- a Vista	—	99¾	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	34	—
ditto	- 2 M.	—	98¾	— 500 —	4½	—
Holland Rand-Ducaten		97½	—	Disconto.	5	—
				Posner Pfandbr.	90	—

B e r i c h t

Nro. XL. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 7. October 1824.

Citationes Edictales.

Börlitz den 21sten May 1824. Von dem Königl. Landgericht der Oberlausitz zu Görlitz ist auf Antrag der Juliane Sophie verwitw. Gleisberg geb. Becker, als testamentarischer Universalerbin des am 22sten März 1820 verstorbenen Kaufmanns Daniel Gottlieb Gleisbergs zu Lauban per Decretum vom 21sten May 1824. der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet und ein Termin zur Anmeldung und Bescheinigung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf den Sechzehnten October 1824.

Vormittags 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Landgerichts-Assessor Mosig auf dem Landgericht alhier anberaunt worden. Es werden daher alle und je unbekannte Gläubiger des gedachten Kaufmann Gleisberg hierdurch aufgefordert, sich entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte zu ständige Bevollmächtigte, wozu ihnen im Mangel Bekanntschaft die hiesigen Justiz-Commissarien Dietrich und Rämisch und Höffner vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, d. m. d. h. aber die weitere rechtliche Einreitung der Sache zu gewärtigen, unter der Warnung, daß die Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig gehen und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Landgericht der Oberlausitz.

Glogau den 12ten July 1824. Nach dem über den Nachlaß des hieselbst verstorbenen Stadtrichters zu Schlawa Carl Leonhard Neumann, auf den Antrag des Vormundes seines Kindes per Decretum hodiernum der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet und Terminus zur Liquidation und Verifikation sämtlicher Forderungen an die Nachlassmasse auf den

10ten November c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Assessor von Wülknitz anberaunt worden ist, so werden alle unbekannte Gläubiger des Stadtrichter Carl Leonhard Neumann hiermit vorgeladen, gedachten Tages zur bestimmten Stunde auf dem Schloß hieselbst entweder in Person oder durch mit vollständiger Information und gesetzlicher Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von welchen bei etwaiger Unbekanntschaft der Justiz-Commissionsrath Fichtner und Ober-Landesgerichtsrath Michaelis vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Masse gehörig anzumelden und zu bescheinigen, die in Händen habenden Schuldverschreibungen oder sonstige schriftliche Beweismittel mit zur Stelle zu bringen. Diejenigen, welche in dem Termin weder persönlich noch durch einen Bevollmächtigten erscheinen, werden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig.

rechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Gottesberg den 24. Juli 1824. Nachdem über das Vermögen des zu Charlottenbrunn verstorbenen Kaufmann Gottlob Dir, welches hauptsächlich in dessen dachst hinterlassenen im Jahre 1819. auf 4597 Rthl. taxirten Hause No. 2. besteht, bey der Erbschafts-Entsagung der Wittve ex S. 4. No. 2. Lit. 50. Th. 1. der H. D. ex officio heute Mittag der Concurs-Proz.ß ersonnen, und demgemäß zu Liquidation und Verification der Forderungen an die Masse ein Termin auf den 4ten Novbr. c. Vormittags um 10 Uhr in der Kanzley zu Tannhau en anberaumt worden ist, so werden hiezu alle diejenigen, welche an die gedachte Masse aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in diesem Termine entweder persönlich oder durch einen gehörig informirten Bevollmächtigten, wozu ihnen im Fall der Unbekanntheit die Herren Justizcommissarien Langemann zu Schwerdtfuz und Menzel zu Landeshut in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, und ihre Forderungen anzumelden und nachzuweisen. Die in diesem Termine nicht erscheinenden Gläubiger aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse werden präcludirt, und ihnen gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Einschweigen auferlegt werden.

Rechtsgräf. v. Puchler Tannhäuser Gerichtsamt.

Camenz den 10ten Juny 1824. Auf den Antrag der Einwohnerin Theresia Kaufmann geb. Frauß zu Landesh. Frankenstein Kreis, wird deren Ehemann Janas Kaufmann, welcher im Jahre 1813. zur Landwehr aufgehoben worden, der Belagerung von Wogau beigezogen und von dort zum dritten schles. Landwehr-Infanterie-Regimente abgegeben worden, seit jener Zeit verschollen und von seinem Leben und Aufenthalte keine Nachricht eingegangen ist, oder dessen unbekannte Erben hierdurch vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und spätestens in dem auf den 22ten April 1825. Vormittags um 9 Uhr angesetzten Termine entweder schriftlich oder persönlich akthier zu melden und weitere Anmerkung, beym Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß der c. Kaufmann für todt erklärt und das weitere rechtliche verfahren werden wird.

Das Patrimonial-Gericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz

Kattbor den 20ten July 1824. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht werden auf Antrag des Königl. Fiscus: 1) der Franz Kunk und 2) der Anton Schmidt aus Rastadt, welche ihren Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen haben, hierdurch aufgefodert, sich in dem auf

den 19ten November d. J.

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Auskultator Schubert angesetzten Termine akthier zu stellen, über ihre gegenwärtige Entfernung sich zu verantworten und ihre Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls sie nach Vorbescheid der Ges. he ihres sämmtlichen Vermögens so wie der ihnen in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solches alles der Regierungs-Hauptkasse zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Göthe.
AVER.

AVERTISSEMENT S:

*) Breslau: Eine breitspurige leichte sehr bequeme Reise - Chaise soll heute den 7ten dieses Nachmittags um 11 Uhr auf dem Salzringe an den Meißelziehenden verkauft werden.

*) Breslau den 5ten October 1824. Unsere in 3ten dieses statt gebliebene Verbindung machen wir hiermit ganz ergebenst bekannt.

Ernst Blech, Königl. Regierungs - Canzlist.

Charlotte Bl. ch g. b. Franz.

*) Breslau. Zu vermietten vor dem Ohlauer Thor im goldenen Apfel der erste Stock, bestehend in 8 Stuben nebst Stallung und Wogen - Remise; auch kann es getheilt werden. Desgleichen der zweite Stock, bestehend in 4 Stuben.

*) Breslau. Ein wissenschaftlich gebildeter junger Mann, aus der franz. Schweiz, welcher die deutsche Sprache, so wie die s. i. n. g. l. gründlich kennt und fertig spricht, auch sehr musikalisch ist, wünscht in einem guten Hause als Lehrer placirt zu werden. Das Nähere ist zu erfahren bey

Egger, franz. Sprachlehrer, Nicolatgasse bey Hrn. Goldarbeiter Döttiger.

*) Breslau. In der Del. Kabell dem Schwundinger Keller gegenüber ist das feinste raffinierte Rübs Del im Ganzen und Einzeln, desgleichen auch vorzüglich guter Spiritus, sowohl zur Poitur als zum Brennen, mäßiglich billig zu haben.

*) Breslau. Es ist mir eine Anweisung von 300 Rthl. Cour. auf Hrn. Lipmann Meyer et Sohn in Breslau, gezogen von Hrn. J. Gottlob Liedich No. 4. in Hirschberg vom 28. August 1824. zwey Monat dato, verloren gegangen, und ich warne hierdurch einen jeden vor dem Ankauf derselben.

J. Stegismund Scholz, Kaufmann in Hirschberg.

*) Breslau. Den 10ten d. M. ist gute Gelegenheit nach Berlin, zu erseegen auf der Bismarckgasse im goldnen Weinlaß.

*) Breslau: Engl. und Holländer Herrenhüte, vorzügliche Eine Umbra und mehrere andere Gattungen Lampen, Gold- und Eisen - Bijouterie, engl. Reisezeug, meteorologisch physikalische Instrumente erhielten so eben in großer Auswahl und offeriren zu ganz billigen Preisen.

Hübner et Sohn am Rischmarkt neben der Apotheke No. 1977.

*) Breslau. Eine große Auswahl von eisernen emailirten Töpfen, Tegel, Bratpfannen, Cofersols und dergl. haben wir so eben aus der Königl. Eisengießerey erhalten und verkaufen solche für dieselben Preise wie das Königl. Producten - Comtoir.

Hübner et Sohn am Rischmarkt neben der Apotheke No. 1977.

*) Breslau. (Antipoden oder Gegenfüßler) für Gebildete, erscheint heute das erste Stück, und künftig jede Mittwoch für 1 gr. Cour. beym Buchdrucker Fritsch, Herrngasse No. 27.

*) Breslau.

*) Breslau. Heute Donnerstag den 7ten dieses werde ich dreyn gut gerittene Pferde, welche auch züchten, vor dem Schweidnitzer Thor am goldenen Löwen öffentlich verauktioniren, wozu Kauflustige ergebenst einladet

der concessionirte Auctions-Commissarius Piero.

*) Breslau. Handlungsgewölbe zu vermietthen und sogleich oder Wehnsachten zu beziehen ist nebst Schreibstube, Wohnung, 2 Kammern und einem großen Keller auf der gelegentlich Seite des Neumarkts in No. 1614., die Dreifaltigkeit genannt, nebst einer vollständigen Einrichtung aller dazu gehörigen Specereyhandlungs- Utensilien, wozu Wagen, Gewichte u. s. w.; auch eignet sich dieses Lokal wegen seiner gut n. ge. besonders für einen Destillateur. Das Nähere im Hause beym Hausmeister Fleischert.

*) Breslau. Wir sind wiederum bereit, auf unverkauft bleibende Wollens-Vorschüffe zu leisten und deren Verkauf zu besorgen.

Eichborn et Ruffer.

*) Brieg den 1. October 1824. Hiermit beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich meine Niederlage von reinen wasserdichten Fyßbütten jetzt dem Herrn F. Puppe in Breslau übertragen habe, wobelst solche in den neuesten Formen für den festgesetzten Fabrikpreis von 5 Rthl. 4 gr. stets vorrätbig zu haben sind.

G. Lou, Hufzabikant.

*) Breslau. Plattirte und lakirte Threnoschlenen, Leuchter, Koffeetretter etc., Studir- und Austraampfen, franz. und Berliner gemahlte Cassin, so wie plattirte Sporn, Fyß- und Rippelstichn, habe ich so eben erhalten. Ferner kann ich vorzügliches Epseöl, franz. Weßstriche und Effige von Maille et Heloque in Paris, so wie Curaçao Liqueur bestens empfehlen.

F. Puppe, Ecke der Albrechtsstraße und der Schmiedekrüche.

*) Breslau. Es hat sich vorigen Monat ein starker Vorstehhund zu mir gefunden. Der Eigentümer kann ihn gegen Erstattung der Futter- und Arzney-Kosten in Empfang nehmen ley

J. E. Schludwerber, Neuschlegel No 551.

*) Breslau. Die bekannten Sorten Taback aus der Fabrike der Herren Wilhelm Ermler et Comp. in Berlin empfehlen auch für diesen Wollmarkt einem geehrten Publico zu gefälliger Abnahme.

Gebr. Scholz, Bürtnergasser No. 49.

*) Breslau. Auf mehreres Anfragen nach fertigen Corsets fand ich mich veranlaßt, welche verfertigen zu lassen, wo von allen Sorten Corsets in billigen Preissen zu haben sind, Albrechtsstraße im ersten Viertel, Conditör Deladischen Hause 2. Etage hoch beym Damenkleidermacher Berlinger.

*) Breslau.

Breslau. Zu vermieten und Wobnachten zu beziehen ist in dem Gellerschen Hause bellige Seifgasse Parterre eine Wohnung von 2 Stuben, eine Studeukammer, nebst Küche, Keller und Bodenkammer. Auch steht daselbst ein Stügel billig zu verkaufen.

Breslau. Auf der Schmelznitzer Straße im goldnen Löwen No. 615 im Meubles-Magazin sind verschiedene Sorten Meubles, modern und gut gearbeitet für billige Preise zu verkaufen bey F. Nowack.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Meiße den 10. August 1824. Vom 1sten Januar bis ultimo Juni 1823. sind nachstehende Käufe ausgefertigt worden:

1. des Carl Kirchner, um die Häuserstelle no. 24. in Eschschdorf, Grottkauer Kreises, für 118 rthl.
2. Johann Hillebrand, um die Robothgärtnerstelle no. 22. in Klein Zindel, Grottkauer Kreises, für 180 rthl.
3. Anton Brauner, um das Uckerstück no. 35. daselbst, für 50 rthl.
4. Joseph Reige, um die Robothgärtnerstelle no. 14. in Eschschdorf, Grottkauer Kreises, für 105 rthl.
5. Joseph Raschel, um die Robothgärtnerstelle no. 15. daselbst, für 320 rthl.
6. Joseph Nameth, um die Freihäuserstelle in Ritterswalde Meißner Kreises, für 70 rthl.
7. Anton Rischer, um die Kleinhäuserstelle no. 19. in Eschschdorf Grottkauer Kreises, für 46 rthl.
8. Joseph Jonas, um den Kretscham no. 39. in Petersheide Grottkauer Kreises, für 990 rthl.
9. Joseph Ritsche, um die Häuserstelle no. 69. in Manndorf Meißner Kreises, für 6. rthl.
10. Franz Ludwig, um dieselbe Stelle für 70 rthl.
11. der Franz Rößschen Eheleute, um die Mühle no. 81. in Bielitz, Falkenberger Kreises, für 4000 rthl.
12. des Amand Schilke, um die Schmiede no. 14. in Eschschdorf Grottkauer Kreises, für 400 rthl.
13. des Franz Wiedemann, um die Freigärtnerstelle no. 21. in Petersheide Grottkauer Kreises, für 190 rthl.
14. Joseph Stephan, um die Freigärtnerstelle no. 22. daselbst, für 200 rthl.
15. Michael Dige, um die väterl. Pfarrhäuserstelle in Weichmannsdorf Meißner Kreises, für 250 rthl.

16. Rochus Jüttner, um die Tarnesche Pfarthäuslerstelle daselbst, für 200 rthl.

17. Franz Helmich, um die Mühle no. 19 a. b. in Reimen Reisser Kreises, für 1250 rthl.

18. Franz Lust, um die Robothgärtnerstelle no. 24. in Heidau Reisser Kreises, für 50 rthl.

19. Anton Popler, um die Robothgärtnerstelle no. 33. in Reinsdorf Reisser Kreises, für 48 rthl.

20. der Anna Maia verwittweten Herrmann, um die Robothgärtnerstelle no. 1. daselbst, für 66 rthl.

21. des Franz Drissel, um die Robothgärtnerstelle no. 12. in Ruchsdorf Reisser Kreises, für 14 rthl 15 sgr

22. der Jacob Melchiorischen Eheleute, um die Robothgärtnerstelle no. 1. daselbst, für 90 rthl.

23. der Jacob Jockisch, um die Mühle no. 3. in Nieder-Rüschmarz Grottkauer Kreises, für 3190 rthl. 20 sgr

24. Carl Knöffel, um die Häuslerstelle no. 57. in Petersheide Grottkauer Kreises, für 17 rthl. 4 sgr.

25. des Joseph Mücke, um die Roborhhäuslerstelle no. 1. in Niederkupferhammer, Reisser Kreises, für 10 rthl.

26. der Franz Güttelsche Eheleute, um die Stelle no. 136. in Neuwalde Reisser Kreises, für 100 rthl.

27. des Franz Ritter, um die Robothgärtnerstelle no. 10. in Raschdorf Reisser Kreises, für 60 rthl.

28. Rochus Schiller, um die Robothgärtnerstelle no. 3. in Pilmösch, Grottkauer Kreises, für 90 rthl.

Reisse den 30. Mai 1824. Bei dem fürstbischöflichen Oberhospitals-Güther Gerichtsamt sind folgende Käufe vorgekommen:

1. Fabian Joseph, hat den Kerscham sub no. 26. zu Grunau von seinem Vater gleiches Namens, für 728 rthl. 28 sgr. 8 d'. Cour. incl. Auszug und Ausstattungen.

2. Hauke Franz hat die Stelle zu No. 5. zu Heizendorf vom Vorbesitzer Franz Böse, für 430 rthl.

erkauft und es ist der Besitztitel auf ihre Namen heut berichtigt worden.

Das fürstbischöfliche Ober-Hospitals-Güther Gericht:

Wolle.

Reisse den 20ten August 1824. Bei dem fürstbischöflichen Oberhospitals-Güther-Gericht zu Reisse sind nachstehende Käufe vorgekommen:

1. An-

1. Anton Thannhäuser hat die Stelle no. 30. zu Heinzenborn vom Vorbesitzer Dominicus Wache, für 300 rthl. Cour.

2. Jacob Müller die Stelle no. 13. zu Senkwich vom Anton Thiel, für 151 rthl. 10 sgr Cour. incl. Auszug erkaufte.

Das Fürstbischöfliche Oberhospitals Güter-Gericht.

Elben den 23ten Juli 1824. Der Mauermeister Joh. Friedrich Langstich, hat den Wallgarten des Johann Gottlieb Scheibel no. 50. gekauft vor 350 rthl.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Diegenz den 20sten August 1824. Bei nachbenannten Justizämtern sind folgende Besitzveränderungen vorgekommen:

I. Zu Kaudewitz.

1. Kauf des Johann Gottlieb Schenk, um ein Ackerstück von 2 Schfl. 2 Mz., pro 212 rthl.

II. Zu Krottsch.

2. des Christian Gottlieb Sommer, um die Gärtnerstelle no. 10., pro 68 rthl.

III. Zu Nieder-Langenwalden.

3. des Johann Gottlieb Wih. Hallgans, um die Dreschgärtnerstelle no. 12., pro 190 rthl.

4. des Gottfried Wannrich, um dieselbe Stelle, pro 215 rthl.

5. des Joh. Gottlieb Schreiber, um die Freistelle no. 2., pro 500 rthl.

IV. Zu Lindensch.

6. des Joh. Gottlieb. Willenberg, um die Freistelle sub no. 17., pro 400 rthl.

7. desselben, um die Freistelle no. 18., pro 200 rthl.

8. des Johann Gottlieb Kirchner, um die Freihäuserstelle no. 5, pro 260 rthl.

V. Zu Merschütz.

9. des Friedrich Wih. Pädelt, um die Bauer-Nahrung sub no. 6., pro 3600 rthl.

VI. Zu Groß- und Klein-Pohlwitz.

10. des Carl Gottfried Litmann, um die Dreschgärtnerstelle no. 16. pro 420 rthl.

11. des Joh. Gottlieb Schönbach, um die Dreschgärtner-Nahrung no. 2. pro 800 rthl.

VII. Zu Rosnig.

12. des Joh. Gottfr. Benj. Winkler, um die Häuslerst. no. 6. pro 363 rthl.

VIII. Zu Zobel.

13. des Johann Gottlieb Saul, um die Freistelle no. 1, pro 1250 rthl.

IX. Zu Baubmannsdorf.

14. des Joh. Gottfried Nixdorf, um die Windmühle sub no. 25.,
pro 1380 rthl.

15. des Johann Gottlieb Schäfer, um dieselbe Mahrung, pro 1300 rthl.

16. des Carl Friedrich Eoes, um die Freistelle no. 14., pro 540 rthl.

X. Ober-Robindau

17. des Johann Gottlieb Zobel, um die Freistelle no. 15., pro
415 rthl.

Breslau den 19ten März 1824. Der Franz Saremba hat die
sub no. 2. des Hypothek nbuchs der freien Erbscholtisey zu Kapsdorf belegene,
auf den Antrag der Glünthe-schen Erben freiwillig subhastirte Dreschgärtner-
stelle, um 135 rthl. adjudicirt erhalten.

Winzig den 13 April 1824. Gartenkauf des Postmeister Hübner,
pro 30 rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Wohlau den 2ten März 1824. Kauf des Niedergesäß, um den
dienstfreien Dreschgarten no. 12. zu Pronzendorf, pro 705 rthl.

Königl. Domainen Justizamt.

Winzig den 25 Februar 1824. Kauf des Wurst, pro 500 rthl.
für das Bauerguth no. 13. zu Kleschwig

Das Kleschwiger Gerichtsam.

Winzig den 19. Junii 1824. Hippescher Angerhauskauf no. 12.
in Quallwig, pro 44 rthl.

Das Gerichtsam Quallwig.

Winzig den 13ten April 1824. Freigarten Kauf des Edlich, um
150 rthl. zu Groß-Tschuder no 6

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Brieg den 22ten Juli 1824. Bei hiesigem Königl. Land- und
Stadegericht ist der Kauf des bürgerlichen Strumpfstrikermeister Sonntag,
um das dem bürgerlichen Tuchmachermeister Briz zugehörige sub no. 135.
hieselbst belegene Haus, pro 930 rthl. den 19. April c. a. confirmirt worden.

Brieg den 12. August 1824. Bei dem hiesigen Land- und Stadt-
gericht ist der Besitztitel von den auf der Paulauer Gasse hieselbst gelegenen
von der verehl. Strumpfwirker Anna Rosina Dürlich geb. Hoid, für
675 rthl. subhasta erstandenen Häusern no. 201. 202. auf dieselbe hute
umschrieben worden.

Freytags den 8. October 1824.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen re. re.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XL.

B e k a n n t m a c h u n g

wegen Druckfehlers in Betreff der Abhaltung des Allerheiligen Jahrmarktes
in Striegau:

*) In dem diesjährigen Kalender ist der Termin des Allerheiligen Jahrmarktes zu Striegau ganz unrichtig auf den 13ten November d. J. angezeigt. Dies ist ein Druckfehler, da dieser Markt auf den ersten Novbr. d. J. fällt und auch so bestimmt ist. Es wird daher solches zur Kenntniß des marktziehenden Publikums gebracht, und gedachter Markt nicht am 13ten, sondern am 1sten und 2ten Novbr. d. J. abgehalten werden.

Breslau den 30sten Septbr. 1824. g)

Könl. Preß Regierung.

Zu verkaufen.

*) Willeich den Septbr. 1824. Ad instantiam eines Realgläubigers ist die notwendige Subhastator an des zu Willeich in der deutschen Vorstadt No. 50. des Hypothekenbuchs belegenen, dem Kupferschmidt Gähler gehörigen, auf 412 Rth. gerichtlich gewürdigten Hauses und Hofes, von dem unterzeichneten Gericht zu verfügen befunden worden. Es werden demnach alle diejenigen, welche gedachtes Grundstück zu kaufen Willens und vermögend sind, eingeladen, in Termino den 1ten Decbr. als dem einzigen und peremptorischen Termine vor dem Deputato, Justizrath Lux in tiefiger Kanzley zu erscheinen, und ihre Gebote zu Protocoll zu geben, worauf sodann, wenn nicht gesetliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen, der Zuschlag an den Meistbietenden und annehmlich Zahlenden, ohne daß auf die nach Verlauf des Licitationstermins etwa einkommenden Gebote zu reflectiren, erfolgen, und nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragen, wie auch der leer ausgehenden Forderungen, ohne daß es hinsichtlich der letztern der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden wird. Die Taxe selbst kann in der Kanzley des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden.

Reichsgräfl. v. Malgou frey Standesherrliches Gericht.

7. 1824

*) Glogau den 20sten September 1824. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Büchsenmacher Zerbische Haus sub 197. der hiesigen Stadt, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 2380 Rthl. 9 Sgr. Courant gewürdigt worden ist, auf den Antrag d. r. Stadtrichter Neumannschen Curatel öffentlich verkauft werden soll und der 1. December 1824., der 1ste Februar 1825., der 1ste April 1825. Nachmittags um 2 Uhr zu Versteigerungs-Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefodert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letztere preimtorisch ist, vor dem zum Deputato ernannten Herrn Assessor Fischer im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebyth abzugeben und zu gewärigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

*) Reichenbach den 2ten September 1824. Auf Antrage eines Real-Gläubigers wird die auf 528 Rthl. 23 Sgr. 12 pf. abgeschätzte Johann Gottlieb Möllersche Freirelle zu Ober-Johnsdorf Münsterbergischen Kreises nothwendig subhastirt. Es werden daher alle besitz- und zahlungsfähige Kaufsüchtige hierdurch aufgefodert, in dem auf den 15ten December d. J. Vormittags um 10 Uhr angesetzten preimtorischen Licitationss-Termin vor dem unterzeichnetem Gerichtsamte im Schloß Neobschütz zu erscheinen, sich zu legitimiren, die Kaufbedingungen zu vernehmen und ihre Gebodte auf das feilgebothene Grundstück abzugeben, wonächst selbiges dem Meistbiethenden zugeschlagen werden soll, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen. Die Taxe ist in dem Ober-Johnsdorfer Gerichtsprotokoll einzusehen.

Das Freiherrl. v. Stoschke Neobschütz und Ober-Johnsdorfer Gerichtsamt.

*) Parchwitz den 21sten September 1824. Das dem George Friedrich Hartert zugehörige robothsame Bauergut sub No. 10. zu Leschütz, taxirt 459 Rthl. Courant, soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers in Terminis den 6ten November, 4ten December c. a. und 8ten Januar 1825, von denen der letztere preimtorisch ist, auf dem hiesigen Land- und Stadtgerichte öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu besitz- und zahlungsfähige Käufer mit dem Feilfügen eingeladen werden, daß nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solcher an den Meistbiethenden, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, alsbald erfolgen werde.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

*) Grünberg den 18ten September 1824. Das zum ehemals Tuchmacher Friedrich Wilhelm Schwalbeschen Schuldenwesen jetzt dem Schmidt Johann Gottfried Hampcke gehörige Wohnhaus No. 47 3ten Viertels, taxirt 1060 Rthl. 2 Sgr. Courant, soll wegen nicht vollständiger Kaufgelder-Zahlung im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 8ten Januar 1825. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgerichte öffentlich an die Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich besitz- und zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessen in den Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Dreß

Breslau den 17ten Juny 1824. Da das vor dem Ohlauenthore auf der Klostersgasse sub No. 11. belegene; im Hypothekenbuche unter No. 26. verzeichnete ehemalige Tischler jetzt Hutmacher Sebastianische Haus und Garten, welches am 31sten May c. nach dem Ertragswerthe zu 5 pro Cent auf 12610 Rthl. 20 sgr. und nach dem Materialwerthe auf 12851 Rthl. 6 sgr. Courant gerichtlich abgeschätzt worden, im Wege der Execution öffentlich verkauft werden soll und wir hiez zu drey Biethungs-Termine auf den 4ten October, 4ten December c. und 8ten Februar k. J. Vormittags 10 Uhr in hiesiger Gerichtsstelle anberaumt haben, so machen wir solches besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen mit der Aufforderung bekannt, sich in gedachten Terminen, besonders aber in dem letzten peremptorischen zur Abgabe ihrer Gebethe einzufinden und hat der Meist- und Bestbiethende den sofortigen Zuschlag zu gewärtigen, falls kein statthafter Widerspruch dagegen von den Interessenten erklärt wird. Die dießfällige Taxe kann übrigens zu jeder schicklichen Zeit hier eingesehen werden.

Das Königl. Justizamt des aufgehobenen Prälatur-Archidiaconats.

Samenz den 24ten July 1824. Auf den Antrag der Seydelschen Vormundschaft soll die zum Schneider Florian Seydelschen Nachlasse gehörige sub No. 18. zu Laubitz gelegene, ortsgerichtlich auf 235 Rthl. Courant abgeschätzte Häuslerstelle mit obervormundschaftlicher Genehmigung in Termino unico vereinigt den 30sten October d. J. Vermittags um 9 Uhr an den Meistbiethenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hiedurch aufgefordert, sich in dem angesetzten Termine allhier zu melden, ihr Gebeth abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden mit Einwilligung der Extrahenten zu gewärtigen.

Das Patrimonial-Gericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Samenz.

Schloß Neurode den 14ten August 1824. Von Seiten des unterzeichneten Justizamtes wird die dem Michael Heimann zugehörige sub No. 17. des Hypothekenbuchs verzeichnete, zu Josephthal gelegene und ortsgerichtlich auf 370 Rthl. Courant taxirte Freigärtnerstelle im Wege der Rechtsbülfe auf Antrag eines Realgläubigers ad hanc gestellt und der einzige peremptorische Pictations-Termin auf den 29sten October c. Vermittags um 10 Uhr in unserer hiesigen Justizamtskanzley anberaumt. Es werden demnach besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiedurch vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen und ihre Gebethe abzugeben, worauf der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen wird, insofern kein gesetzliches Hinderniß obwaltet.

Reichsgräfl. Anton v. Magnißches Justizamt.

Nach.

Piegnitz den 4ten August 1824. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 480. hieselbst belegenen, dem Maurergesellen Weickert zugehörigen Hauses, welches auf 4984 Rthl. gerichtlich gewürdigt worden, haben wir einen peremptorischen Biethungs-Termin auf den 30sten October 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem erwähnten Deputato Herrn Ober-Landesgerichts-Referendario Kretschy anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien

auf

auss der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach eingeholtter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebothe die nach dem Termine eingehen wird keine Rücksicht weiter genommen werden und steht es jedem Kauflustigen frey, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks und die entworfenen Kaufbedingungen jeden Nachmittags in der Registratur mit Ruße zu inspiciern.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Guhrau den 2. Sept. 1824. Das Johann Christoph Thieltsche Bauer-
gut No. 5. zu Gimmel Wohlauschen Grefses, welches vor einigen Jahren auf
605 Rthlr. 20 Sgr. vorgerichtlich abgeschätzt worden, soll erbschaftshalber in
Termino lictionis peremptorio den 9ten Decbr. c. a. Vormittags 10 Uhr auf dem
Schlosse zu Gimmel an den Meistbiethenden verkauft werden. Meist- und zahl-
ungsfähige Kauflustige werden demnach zur Abgabe ihrer Gebothe vorgeladen, und
hat der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag nach erfolgter Genehmigung der
Erben und Interessenten zu gewärtigen.

Das Gutsamt über Gimmel.

Neumann.

Plegnitz den 10. Jull 1824. Zum öffentlichen Verkauf der sub No. 151.
der hiesigen Stadt belegenen, zum Nachlaß des Apothekers Gustav Friedrich Ma-
theus und dessen Ehegattin Dorothea Wilhelmine Henriette geb. Herbruch, zuletzt
verehelicht gewesene Schmidt gehörigen Königl. Schulenamts-Apothekes, welche auf
1236 Rth. gerichtlich gewürdigt worden, haben wir 3 Versteigerungstermine, von welchen
der letzte peremptorisch ist, auf den 25. Sept. und den 29. Dec. a. e. Vormittags um
12 Uhr und den 12. März 1825. Vormittags um 11 Uhr bis Nachmittags um 6 Uhr
vor dem ernannten Deputato Herrn Land- und Stadtgerichts-Professor Fochmann aus-
beraumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedach-
ten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit gebör-
licher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien
auss der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadt-
gerichte hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Zuschlag
an den Meist- und Bestbiethenden nach eingeholtter Genehmigung der Interessenten
zu gewärtigen. Auf Gebothe die nach dem Termine eingehen wird keine
Rücksicht weiter genommen werden, und steht es jedem Kauflustigen frei die Taxe
des zu versteigernden Grundstücks jeden Nachmittags in der Registratur mit
Ruße zu inspiciern.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Ottmachau den 17ten August 1824 Zum öffentlichen Verkauf des
zum Nachlasse der hieselbst verstorbenen Bürgerfrau Barbara Witwe Jille ge-
hörigen, am Oberthore sub No. 52. belegenen, auf 240 Rthl. gerichtlich gewür-
digten, in der Feuer-Societät aber mit einem Entschädigungs-Quantum von
400 Rthl. versicherten brauberechtigten Hauses ist ein einziger peremptorischer Ver-
steigerungstermin auf den 19ten i. e. Neunzehnten November a. e. vor dem Kö-
nigl. Justizrath Hrn Herden Vormittags um 9 Uhr angesetzt. Es werden demnach

zahlungsfähige Kaufluftige hiermit eingeladen, sich in diesem Termine zur bestimmten Zeit entweder persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte auf dem Gerichtshause hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und sonächst nach erfolgter Ober- und vormundschafter Genehmigung in Absicht der minorennen Barbara Fikleschen Miterben den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Die etwaigen Kaufsbedingungen werden im Termine gehörig bekannt gemacht werden, die gerichtliche Taxe aber kann in der hiesigen Registratur während den gesetzlichen Amtsstunden stets nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Grünberg den 11ten Juni 1824. Das zum Nachlaß der verstorbenen Zuschneetfrau Johanne Maria Dorothea Wichweger geb. Sommer gehörige Wohnhaus auf der Kaltwiese auf den Acker No. 517. mit demselben forirt 69 10 Rthlr 21 sgr. 8 pf. Cour., und besonders zum Betriebe der Tuch-Appretur eingerichteter, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 8ten Septbr., 8ten November c. und 8ten Januar a. f. 1825., wovon der letzte peremptorisch ist, jedesmal Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgerichte öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich besitz- und zahlungsfähige Käufer einzufinden, und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Schweidnitz den 14ten May 1824. Nachdem der sub No. 505 a. und b. in der hiesigen Nieder-Vorstadt belegene Gasthof zum goldenen Kreuz, welcher gesetzlich auf 8567 Rthl. gewürdigt ist, auf den Antrag des Civil-Bessers wegen den vom Käufer und respectiven Natural-Besitzer nicht gehörig und vollständig gezahlten Kaufgeldern subhastat gestellt worden ist, so haben wir zu dessen öffentlichen Verkauf 3 Versteigerungs-Termine auf den 15ten Juni, 16ten August und peremptorisch den 16ten October a. c. vor dem ernannten Deputato Herrn Gerichts-Assessor Jany anberaumt und laden besitz- und zahlungsfähige Kaufluftige hiermit ein, sich in diesen Terminen und insbesondere in dem peremptorischen Vormittags 10 Uhr auf unserem Stadtgerichtshause einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen, auf spätere Nachgebote aber keine Rücksicht genommen werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Stein au den 30sten July 1824. Auf Antrag eines immitirten Gläubigers soll der zu Dammitz hiesigen Kreises und unsern von hier gelegene, der verwt. gewesenen Schneider jetzt verehlt. Knebel gehörige Kreischam nebst Brenn- und bario an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden. Wir haben dazu einen peremptorischen Termin auf den 20sten November c. Vormittags um 10 und Nachmittags um 4 Uhr anberaumt und fordern besitz- und zahlungsfähige Kaufluftige auf, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Auf die nach dem Licitations-Termine eingehende Gebote wird nicht weiter Rücksicht genommen werden. Besondere Kaufsbedingungen giebt es nicht. Die Taxe ist zu jeder Zeit in unserer Kanzley hieselbst einzusehen.

Das Gerichtsammt der Dammitzher Majoratsgüter.

Wäcker.
Erwege

Treuburg den 6. September 1824. Das den Strumpfsrücker Marsch-
nerschen Eheleuten hieselbst zugehörige, in der Krakauer Straße sub No. 4. belegene
Haus, soll Schuldenhalber subhastirt werden und wir haben Behufs dessen einen
einzigen peremptorischen Licitation's-Termin

auf den 19ten November a. c.

Vormittags um 10 Uhr auf unserer Gerichtsstube anberaumt, wozu Kauflustige,
Bietungs- und Zahlungsfähige hierdurch eingeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Zeichert.

Hannau den 24sten July 1824. Wir machen hierdurch öffentlich bekannt,
daß die auf 10225 Rthl. gewürdigte, zur Concursmasse des Müllermelster August
Runge gehörige Busch- oder Hospitalmühle No. 303. hieselbst auf Antrag der
Gläubiger subhastirt gestellt und die Termine zum öffentlichen Verkauf auf den 3ten
November 11 Uhr, den 4ten Januar 1825. und 9ten März 1825., wovon der letztere
peremptorisch ist, angesetzt worden. Dies wird allen denen hierdurch bekannt ge-
macht, die diese Stelle zu kaufen gesonnen und zu besitzen und bezahlen fähig sind,
und hat der Meist- und Bestbieter den Zuschlag unter Zustimmung der Real-
Gläubiger und Concurs-Curatoris zu gewärtigen. Die Taxe dieses Hauses ist auch
in unserer Registratur auf dem Rathhause täglich nachzusehen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Grünberg den 9. July 1824 Das den Tuchmacher Christian Händ-
keschen Eheleuten gehörige Wohnhaus No. 225. im 3ten Viertel, taxirt 574 Rthl.
10 Sgr. Courant, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den
23sten October d. J., welcher peremptorisch ist, Vormittags um 11 Uhr auf dem
Land- und Stadgericht öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wo-
zu sich besitz- und zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklä-
rung der Interessenten in den Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Umstände eine
Ausnahme veranlassen, solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Grünberg den 9ten July 1824. Die den Tuchmacher Christian Fer-
dinand Eydelschen Eheleuten gehörigen Grundstücke: 1) das Wohnhaus No. 409.
im 4ten Viertel, taxirt 456 Rthl. 12 Sgr.; 2) der Vorgarten No 953a. et b.
aus 2 Flecken bestehend, taxirt 198 Rthl. 17 Sgr. 3 Pf.; 3) der Vorgarten
No. 1133., taxirt 266 Rthl. Courant, sollen im Wege der nothwendigen Sub-
hastation in Termino den 23sten October d. J., welcher peremptorisch ist, Vor-
mittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadgericht öffentlich an den Meist-
bietenden verkauft werden, wozu sich besitz- und zahlungsfähige Käufer einzu-
finden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, wenn
nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, solchen sogleich zu erwar-
ten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Citationes Edictales.

*) **Breslau den 14ten September 1824.** Von dem Königl. Stadgericht
hiesiger Residenz ist in dem auf den Antrag der hiesigen Armen-Direction über die
künftigen Kaufelder des Schneidermeister Müllerschen Hauses sub No. 869. am
14ten d. M. eröffneten Liquidations-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nach-
weisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf den 9. Januar

1825.

1825. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Muzel angefahrt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntheit die Herren Justiz-Commissionsrath Kleise und Herr Justiz-Commissarius Pfendtsack vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück von der Masse werden ausgeschlossen und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Bunzlau den 24ten September 1824. Von unterzeichnetem Königl. Stadtgerichte werden alle und jede, welche an das in erldam verfallene Vermögen der hieselbst verstorbenen Eisdler Jacobsen Eheleute, besonders der Johann Friedrich Hänel und der Gottlob Säwald, welcher erstere laut Protocol vom 2ten October 1759. 9 Rthl. 12 sgr. 1½ pf. und letzterer nach demselben Protokolle 1 Rthl. 16 sgr 8½ pf. angeblich zu fordern haben, hierdurch vorgeladen, in dem vor unserm Deputato Königl. Stadtgerichts, Assessor Herrn Schulze auf den 8ten Januar 1825. Vormittags um 9 Uhr im Stadtgericht's Geschäftslocale anberaumten Termine entweder in Person oder durch zulässige mit Vollmacht und Information versehene Bevollmächtigte, wozu denen, so es an Bekanntheit fehlt, der Herr Justiz-Commissarius Vorrmann zu Goldberg und Herr Justiz-Commissarius Weinert zu Lauban vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche gehörig anzumelden und nachzuweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen an die Concursmasse präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Gläubiger auferlegt werden wird.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Breslau den 17ten Juli 1824. Von dem Königl. Stadtgerichte hiesiger Residenz ist in dem über den auf einen Betrag von 49 126 Rthl. 16 sgr. manifestirten, und mit einer Schuldensumme von 49717 Rthl. belasteten Nachlaß des Conditore Johann David Schiffe am 20ten Juli 1824. eröffneten erbbschaftlichen Liquidations-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf den 10ten Dezember d. J. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Kammer-Gerichts-Assessor Storch angefahrt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntheit die Herren Justiz-Commissarien Nische und Brier vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig gehen und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verworfen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Dohm

Dohm Breslau den 10ten July 1824. Von dem Königl. Dohm-Capitular-Registrator wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß über die Kaufgelder der dem Tischler Franz Völckel auf dem Hinterdohm hieselbst gehörig gewesenen Erbtheile der Liquidations-Prozeß dato eröffnet worden ist, weil die Kaufgelder zur Befriedigung der bekannten Real-Gläubiger nicht ausreichen. Es ist daher ein Termin auf den 8ten November c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputato Herrn Assessor Forche in der hiesigen Amtskanzley anberaumt, in welchem sämmtliche Gläubiger entweder in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte ihre Ansprüche an das Grundstück oder dessen Kaufgeld gebührend anmelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, vorgeladen werden, unter der Warnung, daß die Außenbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden wird.

Kette.

Ratibor den 20ten Juny 1824. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht wird auf Antrag des Königl. Fiscus der Gärtnersohn Michael Gräzner aus Altsfadt bei Reiffe, welcher seinen Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen hat, hierdurch aufgefordert, in dem auf den 9ten April 1825. vor dem Hrn. Ober-Landesgerichts-Auscultator Kubistz angelegten Termine allhier zu gestellt, über seine geschwibdrige Entfernung sich zu verantworten und seine Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls er nach Vorschrift der Geseze in eine willkührliche Strate verurtheilt werden wird. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Göke.

Görlitz den 12ten Juny 1824. Von dem Königl. Preuss. Landgericht der Ober-Lausitz zu Görlitz ist in dem über die Kaufgelder des allhier sub No. 843. gelegenen Johann Nikolaus Kaufelchen Stadtgarten-Grundstücks auf den Antrag mehrerer Real-Gläubiger eröffneten Liquidations-Prozeß: ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Real-Gläubiger auf den.

achten November 1824.

Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten Herrn Landgerichts-Rath Richter angesetzt werden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen bey Mangel der Bekanntschaft die hiesigen Justiz-Commissarien, Herren Scholze, Rämisch und Heinis vorzuschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnachst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden wird.

Königl. Preuss. Landgericht der Oberlausitz.

Zu verkaufen.

*) Mittwisch den 15ten September 1824. Nachdem auf Ansuchen eines Real-Gläubigers die notwendige Subhastation des hieselbst in der deutschen Vorstadt sub No. 1. des Hypothekenbuchs belegenen, dem Kupferschmidt Schuchert gehörigen, auf 552 Rthl. Courant gerichtlich abgeschätzten Hauses nebst Gärtchen, von Seiten des unterzeichneten Gerichts zu verfügen befunden worden, so werden hiermit alle diejenigen, welche jenes Grundstück zu kaufen Willens sind, und vermögend sind, vorgeladen, sich in dem auf den 11ten December d. J. vor dem Justizrath der anwesenden einzigen und peremptorischen Versteigerungs-Termin in hiesiger Kanzlei einzufinden und ihre Gebote abzugeben, worauf voran, falls nicht gesellige Umstände eine Ausnahme zulässig machen, den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, ohne daß auf weitere nach Verlauf des Termins eintommenden Gebote zu reflectiren, erfolgen, nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillinges, aber die Föschung der sämtlichen eingetragenen wie auch der leer ausgehenden Forderungen, ohne daß es der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden wird. Die Tape kann zu jeder schicklichen Zeit in unserer Kanzlei inspectirt werden.

Reichsgräfl. v. Matyan freihandesherrl. Gericht.

Breslau den 26ten März 1824 Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlegien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der verehrl. Ober-Landesgerichts-Secretair Tirpitz geb. v. Stewelsky zu Ratibor im Wege der Execution die notwendige Subhastation des im Fürstenthum Brieg und dessen Greuthburgschen Kreise gelegenen, im Civil-Besitz des Oberguttmann Gösser zu Deutsch Würdig und im Naturalbesitz des Joseph v. Partschers befindlichen Antheil Gutes Gottesdorf nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches nach Inhalt dem bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts abhängenden Proclama beigefügten zu jeder schicklichen Zeit einzuziehenden Kreisjustizräthlichen Tax-Instrumente vom 25. July 1817. und 22ten Februar 1824., durch welches letztere das erstere berichtigt wird, commissarisch auf 10088 Rthl. 27 gr. 1 pf. abgeschätzt ist, dato befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten in den hiezu angesetzt Terminen, nämlich den 3ten September c. und den 3ten December c. Vormittags 11 Uhr, besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 9ten März 1825. Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Herrn Gelpke im Partheenzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses in Person oder durch gehörig informiert und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissionarien (wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekannthschaft der Justiz-Commissionär

Kobliß, Morgenbesser und Ober-Landesgerichts-Asseffor und Justiz-Commissarius Dietrichs vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation dafelbst zu vernehmen, ihre Gebotthe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebotthe wird keine Rücksicht genommen werden und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäusen.

Zu verauctioniren.

Breslau den 2 October 1824. Es sollen am 11. October c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr und an den folgenden Tagen im Auctionslocale des Königl. Stadtrichts in dem Hause No. 897. auf der Junkernstraße, 399 Qld. Stadtländer, 5 Stück selne Luche, Kupfer, Messing, Zinn, Bettren, Leinen, Möbel, Kleidungsstücke und Hausgeräth an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Königl. Stadtrichts-Execution-Inspection.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 3ten October 1824. Nachweisung der in dem Zeitraum vom 27ten September bis incl. den 3ten October 1824. zurückgekommenen Briefen:

- 1) Schneidermeister Jöbel in Quitsdorf p. Striegau,
- 2) Gärtner Rantion in Rostock,
- 3) Schullehrer Werner in Gräffau,
- 4) Johann Schüler in Juliusburg,
- 5) Schneidermeister Witmann in Striege p. Strehlen,
- 6) Probst Cacoczynsky et Cruszna,
- 7) Graf v. Kottig in Wilschlau p. Neumarkt,
- 8) Unteroffizier Sieger in Silberberg,
- 9) Chyrurgus Gregor in Prausn h.,
- 10) Roack Gorosa, p. Kreuzburg.
- 11) Dünn a Berlin,
- 12) Fleischermeister Hürdt in Hambura,
- 13) Posamentiergeselle Ginner in Striegau,
- 14) Brauergesell Just in Landshut. g.)

Königl. Ober-Postamt.

*) Breslau. So eben ist erschienen, und in Joh. Fr. Korn d. ält. Buchhandlung in Breslau zu haben: Deutscher Regenten Almanach auf das Jahr 1825. Historisch-biographische Gallerie der jetzt regierenden hohen Häupter. Herausgegeben von H. F. Rumpf. Erster Jahrgang. Mit 8 Vorwörtern. In höchst eleganten Einband, Cuirs und Goldschmuck. 2 Bde. 8 fgr. Prachtausgabe auf holänd. Postpapier in weißem Atlas. 3 Bde. 12 fgr. Der erste Jahrgang dieses Almanachs beginnt

beginnt mit der Charakteristik und der Regenten-Geschichte derjenigen acht Herrscher, welche in deutschen Lande die ersten Stellen einnehmen. Als eine gewisse ansprechende Zugabe geht das Portrait jedes Regenten seiner Geschichte voran. Zu diesen Kupferstichen — sämmtlich von anerkannten Meistern — gestattet besonders günstige Umstände die Benutzung der neuesten und ähnlichsten Originalgemälde. Ludwig Meier lieferte das Portrait, Friedrich Wilhelm III., Voigt, die des Königs von England (Hannover) und des Königs von Würtemberg, Bollinger, die des Königs von Sachsen, Bayers und Kurfürsten von Hessen, Jügel, Kaiser Franz I. und den Großherzog von Baden. Der so höchst interessante Text zählt 400 Seiten, denen die 50 Seiten starke v. Anstalts Genealogie der souverainen europäischen Häupter folgt, welche zugleich von allen europäischen Staaten die nöthigsten statistischen Mittheilungen liefert. Die übrigen Jahrgänge werden die übrigen erlauchtesten deutschen Bundesfürsten enthalten, denen später die Häupter der andern europäischen Staaten folgen. Druck und Papier, so wie das Aeußere des Almanachs sind dem hohen Eigenthum, womit er sich beschäftigt, angemessen.

*) Breslau. Es hat sich bey meiner Abreise nach Pritzsch Gerüchte verbreitet, daß ich Breslau für immer verlassen; ich habe mich deshalb genöthigt, diese ungegründete Nachricht zu widerlegen, indem ich meinen verehrten Freunden und Gönnern meine Zurückkunft melde, und bekannnt mache, daß ich nach wie vor den Unterricht in der franz. Sprache fortsetzen werde. Auch erteile ich Unterricht bey mir zu Hause. Meine Wohnung ist Albrechtsstraße No. 1374. neben dem Rynast, woselbst ich auch eine Stube nebst Kammern mit oder ohne Miedel zu vermieten gesonnen bin.

Motz, Lehrer der franz. Sprache.

*) Breslau den 5ten Septbr. 1824. Meinen geehrten Kunden zeige ich hiermit an, daß der gewünschte achte Londoner Patent Schroot angekommen, und werde denselben zu den möglichst billigen Preisen verkaufen.

Carl-Friedrich Schabe.

*) Breslau den 30. Septbr. 1824. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß der Dreschgärtner Gottlieb Helze zu Rapsdorf Schweidnitzschen Kreises den Extrahanten der Substation seiner zu Rapsdorf belagerten Deschgärtnerstelle No. 24 befehliget hat, und daher der auf den 24. Novbr. d. J. anstehende Termin zum öffentlichen Verkauf dieser gedachten Dreschgärtnerstelle hiermit aufgehoben wird.

Das Gerichtsammt Rapsdorf.

*) Breslau den 28sten Septbr. 1824. Nach dem der Besitzer der sub No. 30. zu Rapsdorf Schweidnitzschen Kreises belagerten Dreschgärtnerstelle Gottlieb Schuder den Extrahanten der Substation befehliget hat, so wird der auf den 24. Novbr. d. J. in loco Rapsdorf zum öffentlichen Verkauf gedachte Deschgärtnerstelle anstehende Termin wieder aufgehoben; welches hiermit zur Allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Das Gerichtsammt Rapsdorf.

Löwenberg den 13ten August 1824. Das Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst subhastirt die zur Vorstädter Gottfried Scholtschen Wahrung in der Fischergrasse sub No. 19. gehörigen, auf 1020 Mthl. 20 Sgr. gerichtlich gewürdigten Grundstücke, bestehend in einem Hause, 2 Gärten und einem Acker ad instantiam Creditorum und fordert Bietungslustige auf, sich in Termine den 29ten December d. J. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause einzufinden, ihre Gebote abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Realgläubiger der Zuschlag an den Meistbietenden geschehen wird. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an die zu verkaufenden Grundstücke aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, aufgefordert, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu beschreiben, außerdem sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Piegnitz den 26. August 1824. Das Justizamt von Pohlwitz macht hiermit bekannt, daß die zu Pödenberg sub No. 21. belegene, auf 1926 Mthl. 20 Sgr. Courant gerichtlich gewürdigte Kreischammahrung des Johann Christian Sommer im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll, und fordert Bietungslustige auf, sich in Termine den 30sten September, den 30sten October, peremptorie aber den 6ten December 1824 Vormittags um 9 Uhr in dem herrschaftlichen Schloß zu Pohlwitz einzufinden, sich über ihre Besitz- und Zahlungsfähigkeit glaubhaft zu legitimiren, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten der Zuschlag an den Meistbietenden geschehen wird. Die Lage kann übrigens bei Justitarius und im Gerichtsfreund am zu Pohlwitz eingesehen werden. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, aufgefordert, solche spätestens in dem obgedachten letzten Termine anzumelden und zu beschreiben, außerdem sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Das Justizamt von Pohlwitz.

Leobschütz den 23sten August 1824. Das Gerichtsamt der Güter Cospau re. macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag des Gastwirth Herrn Ignaz Schmeer aus Troppau das dem Jgnaz Ahmann zugehörige, in dem Dorfe Schmiedsdorf: Leobschützer Kreis sub No. 1. gelegene ganzhaufige Bauergut, welches auf 626 Mthl. 10 Sgr. Courant gewürdigt worden, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll und dazu ein peremptorischer Licitations-Termin auf den 19ten November d. J. im Orte Cospau anberaumt worden ist. Es werden daher beßige und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, erwähnten Tages früh um 9 Uhr in der dortigen Schloß-Kanzley zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und bei andern Umständen nach den Zusage zu gewärtigen. Zugleich werden alle diejenigen, welche an das feiggebohrne Bauergut aus welchem rechtlichen Grunde es ihnen sey, einen Real-Anspruch machen zu können glauben, hierdurch aufgefordert, sich damit spätestens in dem angezeigten Licitations-Termine zu melden und solchen gehörig zu justificiren, widrigenfalls aber zu erwarten, daß ihnen ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden.

Radler, Justiz.

Sonnabends den 9. October 1824.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XL.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 1. Decbr. 1824. Da in dem zur Subhastation des in der hiesigen Schweidnitzer Vorstadt in der Freyhelt belegenen Neugebauerischen Kretschams, dessen Materialwerth auf 2883 Rthl. 21 sgr. 7 d. gerichtlich abgeschätzt worden ist, angestandenen peremptorischen Licitationstermine kein annehmliches Gebot gethan worden, so wird zur andermelten Subhastation dieses Grundstücks auf Antrag der Interessenten hienächst ein neuer peremptorischer Licitationstermin auf den 14. Decbr. 1824. Vormittags 10 Uhr in der Amts-Kanzley des unterschriebenen Gerichts im hiesigen Creuthofe anberaumt, und zahlungsfähige Kauflustige zu demselben eingeladen. Die Taxe des Grundstücks ist an der Commende-Kanzley affigirt.

Rathsgräf. v. Kolowratsches Fidei-Commiss; Gerichtsamt Corporis Christi.

*) Alt-Kemnitz den 28. August 1824. Terminus subhastationis peremptorius: 1) des 41 Rthl. 20 sgr. taxirten Werdschen Verlassenschafts, Diensthauseß No. 134.; 2) des 38 Rthl. 20 sgr. taxirten Seidlichschen Verlassenschafts, Diensthauseß No. 56. zu Neibitz steht den 1. Novbr. c. an.

Das Gerichtsamt.

*) Creuthburg den 28. Septbr. 1824. Da in Termino den 20. August a. c. in Subhastations-Sachen der beyden Deutschländerischen Häuser hieselbst kein annehmliches Gebot gemacht worden, so ist ein andermeltiger peremptorischer Licitationstermin auf den 5ten Novbr. a. c. Vormittags um 10 Uhr auf unserer Gerichtsstube hieselbst anberaumt, wozu Kauflustige, Bietungs- und Zahlungsfähige hiedurch eingeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Trebnitz den 4ten September 1824. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht wird das dem Amand Schmidt gehörige Bauergut zu Kunzendorf Frankensteinischen Kreises, welches auf 2650 Rthl. 18 sgr. ortsgerechtlich abgeschätzt worden, nebst dazugehörigen Wirthschaftsgebäuden und Gärten auf den Antrag mehrerer Gläubiger im Wege der Execution subhastirt, und sind die diesfälligen Licitationstermine auf den 5ten November c. und 3ten Januar, peremptorisch aber auf den 28ten Februar a. f. in der standesherrl. Gerichtsamt-Kanzley zu Frankenstein anberaumt worden, welches besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen

zufügen mit dem Zelfügen bekannt gemacht wird, daß das Bauergut dem Meist-
bietenden nach erfolgter Einwilligung der Schmidt'schen Gläubiger zugeschlagen
werden wird, daß übrigens die Taxe sowohl in hiesiger Registratur als auch
bei dem landesherrl. Gericht zu Frankenstein zu jeder schicklichen Zeit inspectirt
werden kann.

Königl. Gericht der ehemaligen Trebnitzer Stiftsgüter.

*) Schluß Rathbor den 18ten September 1824. Auf den Antrag eines
Real-Gläubigers soll: 1) die sub No. 7., 12. und 13. zu Brunnkef gelegene
Besitzung bestehend: in a. einem Wohngebäude; b. einem Beibsaal; c. einem
Straßengebäude; d. einem Badehause; e. einem Brunnen und f. in einem Gar-
ten, de es materieller Werth auf 1763 Rthl. 25 gr., der Nutzungswertb hiezu
gen auf 1375 Rthl 5 gr. ausgefallen, so wie 2) die sub No. 269. zu Alten-
dorf gelegene, 28 Ellen lange und 15 Ellen breite Scheuer, welche auf 160 Rthl.
Courant gewürdigt worden ist, im Wege der Execution öffentlich an den Meist-
bietenden verkauft werden. Zu diesem Behuf haben wir die Licitation's-Ter-
mine auf den 29sten October, den 26sten November, den 23ten December d. J.,
welcher letzterer peremptorisch ist, festgesetzt und laden zahlungsfähige Kaufstü-
hierdurch mit dem Bedeuten vor, daß diese Realitäten dem Meist- und Best-
bietenden dann zugeschlagen werden sollen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine
Ausnahme zulässig machen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Schloß Rathbor.

*) Liegnitz den 20sten September 1824. Zum öffentlichen Verkauf der
sub No. 27. zu Klein-Ting belegen, auf 60 Rthl. gewürdigten Händlerställe
haben ich einen peremptorischen Biethungs-Termin auf den 4ten December d. J.
Nachmittags um 2 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Klein-Ting angesetzt,
wozu heiss- und zahlungsfähige Kaufstü- hierdurch mit dem Bedeuten ein-
geladen werden, daß an den Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erfolgen, auf nach
dem Termine eingehenden Gebote aber keine Rücksicht genommen werden wird.

Der Grund- und Gerichtsherr von Klein-Ting.

*) Görlitz den 24sten August 1824. Von dem Königl. Preuss. Landgericht
der Ober-Kaufitz zu Görlitz wird hierdurch bekannt gemacht, daß die den Gärtner
Johann Gottfried Knobloch'schen Erben zugehörige sub No. 51. zu Hennersdorf ge-
legene Gärtnernahrung, welche gerichtlich auf 150 Rthl. Courant gewürdigt wor-
den ist, im Wege der Execution öffentlich verkauft werden soll und hierzu ein ein-
ziger peremptorischer Biethungs-Termin auf

den Dreyzehnten December 1824.

anberaumt worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche diese Gärtnern-
nahrung zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch vorgeladen, in
diesem Termine Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Landgerichts-
Assessor Mosig auf hiesigem Landgericht persönlich oder durch gehörig legitimirte
Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß
insfern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, an den Meist- und
Bestbietenden der Zuschlag erfolgen wird. Die Taxations-Verhandlungen kön-
nen in der Landgerichts-Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuss Landgericht der Oberlausitz.

Breslau den 1sten September 1824. Von Seiten des Königl. Justiz-
amts zu St. Vincenz wird die zum Nachlaß des Johann Kirsch gehörige sub
No. 64.

No. 64. in Würben Ohlauer Kreises belegene, ortsgerechtlich auf 81 Rthl. Cour. gewürdigte Häuslerstelle Theilungshalber hiermit freiwillig subhastirt und öffentlich feilgeboten und es werden demnach Kauflustige Besig- und Zahlungsfähige hienit eingeladen, in dem auf den 26sten October Vormittags 10 Uhr peremptorisch anberaumten Termine in hiesiger Amtskanzley persönlich zu erscheinen, die nähern Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, darauf ihr Geboeth zu thun und sodann den Zuschlag unter Einwilligung der Erben zu gewärtigen. Die darüber aufgenommene Taxe liegt sowohl in hiesiger Amtskanzley als auch bei den Ortsgerichten in Würben zu Jedermanns Einsicht bereit.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnig.

Breslau den 21sten August 1824. Es soll die den Johann George Woischneckschen Erben zugehörige, zu Pogarth sub No. 10. belegene, dorfsgerichtlich auf 221 Rthl. 20 sgr. Courant gewürdigte Dreschbgärtnerstelle, im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich versteigert werden und es hierzu ein peremptorischer Versteigerungs-Termin auf den 18ten November c. a. anberaumt worden. Besig- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiedurch vorgeladen, in dem gedachten Termin Vormittags um 10 Uhr in der Kanzley des unterzeichneten Gerichtsamtes zu Pogarth zu erscheinen, ihr Geboeth abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden das Grundstück nach eingeholter Genehmigung der Real-Gläubiger zugeschlagen werden wird. Die diesfällige Taxe kann zu jeder gelegenen Zeit in der Kanzley des unterzeichneten Gerichtsamtes eingesehen werden.

Das Gerichtsamt Pogarth.

Eckersfunt.

Dohm Breslau den 14ten August 1824. Von dem Königl. Dohms Capitular-Vogteiamte wird auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der Execution der sub No. 3. zu Klein-Gaudau belegene, dem Gottlieb Peter jetzt dessen Erben gehörige Straßkretscham, der letzte Heller genannt, zum öffentlichen Verkauf gestellt und ist Terminus zur Licitation auf den 29sten October 1824, 3ten Januar 1825. und den 10ten März 1825. Vormittags um 9 Uhr vor dem Commisario Herrn Assessor Forche angesetzt. Es werden daher Kauflustige und Zahlungsfähige eingeladen, in den besagten Terminen, insbesondere aber in dem letzten peremptorischen in der hiesigen Amtskanzley entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Geboethe abzugeben und hierauf zu gewärtigen, daß nach erfolgter Genehmigung der Interessenten der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen wird. Der besagte Kretscham ist übrigens auf 9572 Rthl. 20 sgr. Courant gerichtlich abgeschätzt worden und es kann die diesfällige Taxe in dem hiesigen Amtstocale zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden.

Breslau den 11. Mai 1824. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des Kaufmanns Kaspar das dem Schlossermeister Wüller zugehörige Haus No. 1406. auf der Albißergasse, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem allhier ausbändigenden Podlama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 13222 Rthlr. 12 sgr. 10½ pf. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besig- und Zahlungsfähige durch

gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefodert und vorgeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 9. August d. J. und den 8. October d. J., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 10. December 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Rode II. in unserem Partheizimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Erecial-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnachst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll, nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings, die Beszung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letzterer ohne Production der Instrumente, verfügt werden.

Director und Justizrath des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt.

Glogau den 9ten August 1824. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Herber Paulsche Erbenhaus No. 219. eben in 51½ hieselbst, welches nach der hier ausgehängten Taxe auf 1641 Rthl. 18 gr. 7½ d. gewürdigt worden ist, auf den Antrag des Königl. Fiskus öffentlich verkauft werden soll, und daß der 30. October d. J. Vormittags um 11 Uhr zur Vernehmung bestimmt ist. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefodert, sich in dem gedachten Termine vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justiz-Assessor Fischer im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird, insofern nicht gesetzlicher Hinderungsgrund eintritt.

Reichenbach den 21sten July 1824. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Stadtgerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers die Subhastation der vor dem Breslauerthore sub No. 378. b. hieselbst belegenen sogenannten holländischen, dem Müller Gerstmann zugehörigen Windmühle nebst Acker, welche auf 853 Rthl. 10 gr. 4 pf. abgeschätzt ist, für nöthig befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefodert und vorgeladen, in dem vor dem ernannten Commissario Herrn Stadtgerichts-Assessor Deer hiezu angesetzten einzigen peremptorischen Termine den 30sten October 1824. auf dem hiesigen Stadtgerichtshause in Person zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag nach vorhergegangener Einwilligung der Real-Gläubiger erfolgen werde und kann übrigens die dem auf hiesigem Stadtgerichte aushängenden Proclama beugefügte Taxe zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Sprottau den 13ten August 1824. Das Tuchmacher Bergerische Haus sub No. 190. soll im Wege der notwendigen Subhastation in dem vor dem Hrn. Land- und Stadtgerichts-Assessor Westarp auf den 30sten October früh um 10 Uhr anberaumten Termine an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden zu diesem Termine mit dem Bedeuten eingeladen,

daß

daß, wenn nicht geschliche Gründe es hindern, das Haus dem Meistbiethenden zugeschlagen werden wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Meisse den 22sten July 1824. Zum öffentlichen Verkauf der Oberweldes Fleischbank No. 11. hieselbst, welche aus der durch das allgemeine Gewerbefreiheits-Edict aufgehobenen Fleischbank-Gerechtigkeit selbst in 10 Scheffel Breslauer Maas Ausfaat an Ackerland, einer verhältnißmäßigen Wiesen- und Holznutzung und der Befugniß besteht, jährlich 3 Ochsen auf die gemeinschaftliche Hutung zu treiben, sind auf den Antrag der Besitzer Rothgärber Simon Hanelschen Erben drey Biethungs-Termine, nämlich:

den 8ten October c.,

den 9ten November und

den 10ten December c. Vormittags um 9 Uhr

von welchen der dritte und letzte peremptorisch ist, vor dem ernannten Deputirten Herrn Justizrath Beyer anberaumt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher aufgefordert, in diesen Terminen, spätestens aber in dem peremptorischen Biethungs-Termine in dem hiesigen Gerichts-Partheizimmer entweder persönlich oder durch gesetzlich zulässige und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Stellvertreter zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß dem Meist- und Besibietenden nach erfolgter Zustimmung der Erben und des vormundschaftlichen Gerichts der minorenken Miterben der Zuschlag erteilt, auf die etwa später aber einkommenden Gebothe wird keine Rücksicht genommen werden wird. Der Schätzungswerth dieser Fleischbank und der dazu gehörenden Realitäten ist übrigens laut affigirter und gerichtlicher Taxe, welche während der gesetzlichen Amtszeit sowohl an gewöhnlicher Gerichtsstätte als auch in der Prozeß-Registatur des unterzeichneten Gerichts nachgesehen werden kann, auf 1857 Rthl. 20 Sgr. Courant ermittelt worden.

Königl. Preuss. Fürstenthums-Gericht.

Friedland Waldenburger Kreises den 14ten August 1824. Das Königl. Stadtgericht hieselbst subhastirt das auf der Landeshuter Straße allhier sub No. 18. belegene, auf 200 Rthl. gerichtlich gewürdigte einbierichte Haus des verlebten Sattlermeister Johann Caspar Engelmann und ladet Kauflustige zu dem auf den 30sten October a. c. angeetzten einzigen Biethungs-Termine früh um 9 Uhr auf hiesiges Stadtgerichtszimmer zur Abgebung ihrer Gebothe mit der Zusicherung vor, daß der Zuschlag unter vormundschaftlicher Approbation erfolgt.

Neustadt den 20sten July 1824. Es wird bekannt gemacht, daß die Freigärtnerstelle des Anton Müller in Langebrücke, welche aus einem Wohngebäude, Küchfall und Scheuer, wozu 9 Scheffel Acker Ausfaat in alt Breslauer Maas gehören, besteht, auf den Antrag der Gläubiger in den hiezu am 28sten August, 25sten September und 23sten October d. J. ansehenden Terminen an den Meistbiethenden verkauft werden soll, wozu Kauflustige vorgeladen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Wiese.

Hanke.

Patzsch bei Tarnowitz den 23sten April 1824. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß zur Veräußerung der in dem Dorfe Tarnowitz eine kleine Viertel Meile von der Stadt Tarnowitz entfernten Wassermühle, welche auf 2433 Rthl. 2 Sgr. 7½ pf. Courant gerichtlich gewürdiget worden ist und worüber die

die Tage zu jeder schließlichen Zeit eingesehen werden kann, drey Termine auf den 20sten July a. c., den 25sten September und den 5ten December a. c. allemal in Carlshof anstehen, von welchen der letzte peremptorisch ist. Es werden hiervon nicht nur zahlungsfähige und Kaufstüige mit der Aufforderung in Kenntniß gesetzt, in genannten Terminen, besonders den letztern zu erscheinen und unter Nachweisung ihrer Zahlungsfähigkeit Geborthe abzugeben, sondern denselben zugleich die Versicherung gegeben, daß nach eingeholter Einwilligung der Real-Gläubiger, wenn sonst kein gesetzliches Hinderniß obwaltet, mit dem Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden verfahren werden wird.

Justizamt der Gräfl. Henckelschen Leuthner Herrschaften.

Reuß, Justiz.

Citationes Edictales.

*) Publinig in Oberschlesien den 1sten September 1824. Auf den Antrag der nach der im Monat May d. J. allhier verstorben. Hartmanns Frau Catharina verwit. Giffren früher verwit. gewesene Demarczil ged. Pluta hinterbliebenen Erben werden die leiblichen Geschwister der Verstorbenen Franz und Josepha Pluta die seit langer Zeit von ihren Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben haben, so wie ihre unbekannte Erben und Erbnnehmer hierdurch vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und spätestens in dem auf

den 8ten July 1825. Vormittags 9 Uhr allhier anberaumten Termin entweder schriftlich oder persönlich vor dem unterzeichneten Königl. Stadtgerichte zu melden und sodächst das Weitere, so wie der ihrem Richterscheinen zu gewärtigen, daß ihr einstiges Erbrecht ihren nächsten Anverwandten ausgehändigt werden solle und dieselben sich alsdann lediglich mit dem, was noch von der Erbschaft vorhanden wäre, begnügen müssen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Meisse den 19ten July 1824. Das unterzeichnete Gericht ladet den aus Raundorf Meißner Kreises gebürtigen Bauerssohn Johann Michael Lorenz, der im Jahr 1813. zum ersten Reserve-Bataillon des ersten schles. Infanterie Regiments als Soldat ausgehoben und eingestellt worden, seit dieser Zeit aber von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben hat, so wie seine etwa zurückgelassene unbekannte Erben hiermit dergestalt öffentlich vor, daß derselbe oder dessen unbekannte Erben binnen 9 Monaten, spätestens aber in dem auf den 5ten July 1825. Vormittags um 9 Uhr vor dem ernannten Deputirten Herrn Justizrath Rarger angelegten Präjudicial-Termine im Partheizimmer oder in der Prozeß-Registratur des Gerichtes hieselbst persönlich zu erscheinen, oder sich schriftlich zu melden und weitere Anweisung, ausbleibenden Falls oder bei unterlassener Anzeige von dem zeitigen Aufenthalte aber zu gewärtigen haben, daß der Johann Michael Lorenz für todt und die unbekannten Erben desselben ihres Erbrechts für verlußtig erklärt, dagegen die sich gemeldeten Erben als rechtmäßig angenommen und letzteren das zurückgelassene Vermögen des verstorbenen zur freien Disposition ausgeantwortet werden wird.

Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht.

Ratibor den 2ten July 1824. Von dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen der verwit. Frau Generalin v. Schmiedeberg und der Vormundschaft ihrer minorennen Kindern alle diejenigen, so an den Nachlaß des am 4ten Januar c. a. zu Schönborn verstorbenen General-Majors Ferdinand v. Schmied

v. Schmiedeberg, worüber der erbbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden und welcher in circa 3158 Rthl. 18 sgr. 6 pf. beliehet, einige Forderungen und Anspruch zu haben vermeinen, öffentlich dergestalt vorgeladen, daß sie binnen drei Monaten ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung, die Abschriften derer Urkunden, worauf sie sich gründen, belegen, hiernächst aber in dem angezeigten Liquidations-Termin den zehnten November c. Vormittags 9 Uhr vor dem abgeordneten des Collegii den Ober-Landesgerichts-Referendarius Kasper sich in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte erscheinen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich angeben, die Documente, Briefschaften und übrige Beweismitel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erwessen gedenken, urschriftlich vorlegen und anzeigen, das Nöthige zum Protokoll zu verhandeln und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung, in dem abzufassenden Erstigen Urtheil, dazegen bei ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche gewärtigen sollen, daß sie ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Uebrigens werden diejenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden und denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlt, die Justiz-Commissarien, Justiz-Commissionsräthe Scholz und Laube, Kriminalrath Werner und die Justiz-Commissarien Eberhard, Stiller und Cuno vorgeschlagen, wovon sie sich einen wählen und denselben mit Information und Vollmacht versehen können.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

AVERTISSEMENTS.

*) Klein-Neundorf den 29sten September 1824. Das Gerichtskamt Klein-Neundorf subhastirt das hieselbst sub No. 16. belegene, auf 1420 Rthl. gerichtlich gewürdigte Bauergut des Gottlieb Scholze ab instantiam einiger Reals-Gläubiger und fordert Verhörungslustige auf, sich in Termino den 3ten November, den 4ten December, peremptorie aber den 6ten Januar k. J.

Vormittags um 11 Uhr auf hiesigem herrschaftlichen Schlosse einzufinden, ihre Gebörhe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Real-Gläubiger der Zuschlag an den Meistbietenden geschehen wird. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Bauergut aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, aufgefordert, solche spätestens in dem obgedachten Terminen anzumelden und zu bescheinigen, außerdem sie damit gegen den künftigen Besizer nicht weiter werden gehört werden.

Streckenbach.

*) Görlitz den 14. Septbr. 1824. Von dem Königl. Preuß. Landgericht der Ober-Lausitz zu Görlitz wird hiermit die bevorstehende Theilung der Kaufgeldersmasse der dem Schuhwadermeister Johann Samuel Köhler alhier zugehörig gewesenenen Schuhbankzerechtigkeit unter die erschienenen Gläubiger in Gemäßheit §. 7. Lit. 50. Th. I. der Allg. Gerichts-Ordnung bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Landgericht der Ober-Lausitz.

Getausche,

Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 1. bis 7. October 1824.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Buchbinders Johann Ludwig Reich S. Johann Reinhold Julius. Des städtischen Zoll-Einnehmers Hrn. Johann Benjamin Hefler S. Carl Friedrich Wilhelm. Des B. und Stellmachers Johann Christoph Kassel S. Carl Gottlieb Adolph. Des Predigers und 2ten Collegen am Magdalensischen Gymnasium Hrn. Gelebrich Mößelt S. Carl Friedrich Hugo Rudolph.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Kreischmiers Johann David Müller S. Ernst Adolph. Des B. und Tischlers Johann Gottlieb Eipold S. Carl Otto.

Zu St. Bernhordin. Des B. und Strumpfwirkers Johann George Fischer S. Ernst August Robert. Des B. und Schneiders Ludwig Müller S. Hermann Wilhelm Otto.

Copulirte.

Zu St. Elisabeth. Der Dr. der Theologie und ordentlicher Professor der orientalischen Sprachen an der hiesigen Universität Hrn. George Heinrich Berasie n mit Jgfr. Agate Brückner. Der B. und Schlosser Joh. Siegmund Dietrich mit Jgfr. Regine Kleinert. Der B. und Schneider Heinrich B. mit Jgfr. Juliane Beate Steinert. Der B. Huf- und Waffenschmidt Johann Gottlob Nagel mit Jgfr. Johanne Rosine Keiser.

Zu Maria Magdalena. Der B. und Bardler Joh. Anton mit Frau Susanne Dorothea geb. Vogtin verwit. Knorr. Der k. k. Thurn und Taxische Friedensrichter zu Krotoschla im Großherzogthum Posen Herr Gelebr. Wilhelm Pratsch mit Jgfr. Auguste Louise Friederike Trachmann. Der Königl. Ober-Landesgerichts-Canzlist in Glogau Herr Carl Ferdinand Emanuel Pfeiffer mit Jgfr. Anna Rosine Gergenz. Der B. Huf- und Waffenschmidt Ernst Benjamin M. kade mit Jgfr. Christiane Henriette Lange.

Zu St. Bernhordin. Der B. und Destillateur Herr Ernst Carl David Schwarz mit Frau Anna Charlotte geb. Siefert verwit. Kube. Der B. und Schneider Johann George Glück mit Frau Beate Dorothea geb. Vertram verwit. Königl.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Der engl. Sprachlehrer an der hiesigen Universität Herr Carl August Jung, alt 84 J. 8 M. 9 T.

Zu St. Maria Magdalena. Des zweyten Organisten bey der Kirche zu St. Maria Magdalena Hrn. Carl Friedrich Werner T. Maria Bertha, alt 9 M.

Zu St. Barbara. Des B. und Schuhmachers Carl Heinrich Anhalt T. Johanna Louise, alt 1 J.

Zu St. Christophori. Des weibl. B. und Schneiders Johann Jacob Wilhelm Eggeling hinterl. Ehefrau Rosina Dorothea, alt 57 J. 1 T.

Bey der evangel. reform. Gemeinde. Des Lehrers an der Königl. Tauschule und Bauinspectors Hrn. Kerger S. Hermann Wilhelm Otto, alt 1 J. 3 M.